HAMPEL

FINE ART AUCTIONS MUNICH

KATALOG I
GROSSE KUNSTAUKTION

CATALOGUE I
FINE ART AUCTION

AUKTION/ AUCTION:

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER
Besichtigung: Samstag, 1. – Mittwoch, 5. Dezember 2018

THURSDAY 6 DECEMBER
Exhibition: Saturday 1 – Wednesday 5 December 2018

KATALOG
CATALOGUE
I
DONNERSTAG
THURSDAY

Lot 162

DEZEMBER-AUKTIONEN
DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2018

DECEMBER AUCTIONS
THURSDAY, 6 DECEMBER 2018

KATALOG I
6. DEZEMBER 2018

CATALOGUE I
6 DECEMBER 2018

AUKTIONSTAG
Donnerstag, 6. Dezember 2018
Beginn 10:00 Uhr

AUCTION DAY
Thursday, 6 December 2018
Starting 10:00 am

INFORMATIONEN
Hampel Fine Art Auctions GmbH & Co. KG
Schellingstr. 44 / Villa Hampel
80799 München
Telefon +49 (0)89 28 804 - 0
Fax +49 (0)89 28 804 - 300
office@hampel-auctions.com
www.hampel-auctions.com

Fotos: Zeljko Tomic, Arbnor Gaxheri

VORBESICHTIGUNG

Samstag	1. Dezember	10 – 17 Uhr
Sonntag	2. Dezember	10 – 17 Uhr
Montag	3. Dezember	10 – 17 Uhr
Dienstag	4. Dezember	10 – 17 Uhr
Mittwoch	5. Dezember	9 – 12 Uhr

EXHIBITION

Saturday	1 December	10 am – 5 pm
Sunday	2 December	10 am – 5 pm
Monday	3 December	10 am – 5 pm
Tuesday	4 December	10 am – 5 pm
Wednesday	5 December	9 am – 12 pm

AUKTIONATOREN

Dipl. Kfm. Holger Hampel
Geschäftsführender Gesellschafter, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Vitus Graupner
Geschäftsführender Gesellschafter, Kunstauktionator
vgraupner@hampel-auctions.com

Tom Wagner
Kunstauktionator
twagner@hampel-auctions.com

Christoph Bühlmeyer
Kunstauktionator
cbuehlmeyer@hampel-auctions.com

Florin Ruisinger
Kunstauktionator
f.ruisinger@hampel-auctions.com

HAMPEL FINE ART AUCTIONS MUNICH

MÖBEL & EINRICHTUNG

FURNITURE & INTERIOR

1
Paar frühbarocke Leuchter

Höhe inkl. Dorn: 102 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, vergoldet, partiell gefasst. Niedrige Profilfußplatte mit erhaben geschnitztem Akanthusblattdekor. In den Mehrfachbalusterschaft mit Cherubinköpfen übergehend die niedrige flache Traufschale, vermutlich ehemals als Podest. Mit zentralem Dorn. Alters- und Gebrauchssp., Fassung partiell berieben. *(1170685) (2) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

2
Renaissance-Truhe

Höhe: 85 cm.
Breite: 183 cm.
Tiefe: 41 cm.
Venedig, 15. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, gefasst, vergoldet. Kastenförmiger Korpus über Profilsockelzone mit zentraler Kartuschenschnitzerei und vegetabil-ornamentalem Rankendekor. Ein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1170902) (13)*

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

3
Barock-Schrein

Höhe: 118 cm.
Breite: 90 cm.
Tiefe: 35 cm.
Rom, 17. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, ebonisiert, hinterlegte Schildpatteinlagen. Über rechteckigem Grund mit vorgesetzten risalitartigen Vorbauten, welche in einem gesprengten Ädikularahmen enden und von vorgelagerten Säulen begleitet sind. Seitliche Voluten, die plastisch geschnitzt und mit Schildpatteinlagen eingelegt sind, diese sind überall am Objekt zu finden und mit Goldfolie hinterlegt. Mittig verglaste Scharniertür mit darunter liegendem Kartuschenfenster, darüber Ädikularahmen mit hohem Kompartiment, um eine Skulptur einzustellen. Mittlerer kleiner Aufsatz fehlend. Rest., besch.
(1171031) (130800) (13)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

4
Frühbarocker Tisch

Höhe: 77 cm.
Breite: 136 cm.
Tiefe: 75 cm.
Südostfrankreich, 16. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Zwei Kufenfüße mit darüberliegenden Doppelbalusterbeinen, durch Galerieelemente mit weiteren Balusterbeinen verbunden. Leicht profilierte Zarge mit hängenden Kugelschnitzereiecken. Mittels zwei unter der oberen Deckplatte liegenden Brettern als Ausziehtisch nutzbar. Rest., erg., besch.
(11704814) (2) (13)

€ 8.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

5
Kleiner französischer Hängeschrank

Höhe: 90 cm.
Breite: 66 cm.
Tiefe: 33 cm.
Frankreich, Ende 16./ Anfang 17. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Profilierte Sockelzone mit darüberliegendem Schub, dieser mit Puttohandhaben verziert. Der kastenförmige Korpus mit einer Tür, deren zentrales Element den Puttodekor der Sockelzone wieder aufnimmt und durch einen kleinen Querriegel, welcher links außerhalb der Mitteltür liegt, zu schließen ist. Gegossene Eisenornamente in floraler Manier, die Schaufläche symmetrisch gliedernd und dekorierend. Darüberliegend die profilierte Gesimszone. Besch., Alters- und Gebrauchssp. Rückwärtige Eisenaufhängung. *(11704811) (2) (13)*

€ 2.500 - € 3.000 INFO | BIETEN

6
Renaissance-Aufsatzkabinett

Höhe: 195 cm.
Breite: 123 cm.
Tiefe: 57 cm.
Frankreich/ Lyon, 16./ 17. Jahrhundert.

Zweiteiliger, massiver und teilbeschnitzter Nussbaumkorpus. Über gekehlter Zarge zwei Türen vor Facheinteilung. Darüber zwei Zargenschubladen unter getrepptem überkragendem Gesims. Darauf zweitüriges Kabinettteil. Ebenfalls zweitürig vor Facheinteilung. Frontseitige feine Fassadenschnitzereien. Rest., erg., Alterssch. Alte Eisenschlösser und Beschläge. *(1170483) (2) (15)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

7
entfällt

8

Kleine Renaissance-Säulenkredenz

Höhe: 131,5 cm.
Breite: 85 cm.
Tiefe: 58 cm.
Frankreich, 16. Jahrhundert und später.

Eiche, geschnitzt, patiniert. Über vier Stollenfüßen die knappe profilierte Sockelzone mit darüberliegenden, durch Profilringe gegliederten Balusterbeinen. Der darüberliegende Schub durch zwei einander zugewandte Profilbildnisse in Rundmedaillons geziert und durch vegetabil geschnitzte Ornamentik gefüllt. Oberes Geschoss durch zwei sich verjüngende vorgesetzte Holzsäulchen gerahmt. Dahinterliegende Tür mit manieristischem Schnitzdekor und Eisenbänderung. Rest., besch. *(1170482) (2) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

9

Lyoneser Kabinettschrank

Höhe: 198,5 cm.
Breite: 128 cm.
Tiefe: 50 cm.
Lyon, 16. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Auf doppelt profilierter Sockelzone der zweietagige Aufbau mit breitem unteren Korpus, welcher doppeltürig und mit einem Schub gestaltet ist. Die Doppeltüren, wie bei dem oberen Korpus mit reicher perspektivischer Architekturschnitzerei. Innenleben durch ein Schloss verschließbar und mit einem Einlegeboden versehen. Oberer Korpusteil ebenfalls zweitürig, durch Hermenfiguren und Akanthusdekor gegliedert und mit zwei Regalböden versehen. Der untere Schub und auch das obere Profil mit flacher manieristischer Schnitzerei und überkragendem, durch Architekturelemente gegliedertem Gesims. Zwei Schlüssel vorhanden. Besch., rest., erg.
(11704815) (2) (13)

€ 18.000 - € 20.000

INFO | BIETEN

10
Buffet à deux corps

Höhe: 167 cm.
Breite: 116 cm.
Tiefe: 56,5 cm.
Frankreich, erste Hälfte 17. Jahrhundert.

Auf gequetschten Kugelfüßen die profilierte Sockelzone mit zweischübigem und zweitürigem Aufbau, mit den original Bronzebeschlägen. Das auskragende Profilgesims den zweitürigen Aufbau mit reich geschnitztem Blattwerkdekor tragend, dessen Ornamente sich auch auf dem Unterbau befinden. Kein Schlüssel vorhanden. Besch. *(1170682) (2) (13)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

11
Französisches Haute Époque-Buffet

Höhe: 107 cm.
Breite: 110 cm.
Tiefe: 45 cm.
Lyon, 16. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt und intarsiert. Auf vierkantigen, evtl. späteren Füßen der Kastenkorpus mit zwei hochrechteckigen Türfeldern, welche durch figürliche Schnitzereien in barocken Kartuschen verziert sind. Die linke Tür ziert eine Darstellung der Mutter Gottes mit dem Jesuskind, die rechte Tür eine Darstellung der Heiligen Anna, Maria lehrend. Das evtl. ergänzte mittige Schlossschild durch vegetabile Ornamente oben wie unten verziert. Über dem unteren Korpusfeld zwei Schubfächer mit geschnitzten Knäufen und geschnitztem fruktalen Dekor. Ein Schlüssel vorhanden. Überkragen des ornamental geschnitzten Abschlusses und glatte Deckplatte. Einlegeboden und Schloss vermutlich erg. *(1160415) (2) (13)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

12
Zierliche, fein gearbeitete Modellkommode

Höhe: 26,2 cm.
Breite: 36,6 cm.
Tiefe: 25 cm.
Deutschland, Ende 18. Jahrhundert.

Auf vier Eichelfüßchen stehender Korpus. Dreischübig, mit sockelseitiger Profilleiste, mit Messingknöpfchen und zwei passigen rechteckigen, würfelintarsierten Kartuschen. Überkragende Profilplatte mit Würfelintarsien in zentraler bewegter Kartusche. Minimal rest., erg., Alters- und Gebrauchssp.
(11709918) (13)

€ 1.600 - € 1.800 INFO | BIETEN

13
Gotische Kredenz

Höhe: 158,5 cm.
Breite: 133 cm.
Tiefe: 60,5 cm.
Deutschland oder Ostfrankreich.

Auf zwei Stollenbeinen, denen eine horizontale Zwischenebene eingegliedert ist, der kastenartige Korpus. Dieser mit zwei nach außen zu öffnenden Türen und rückwärtigem gotischen gefalteten Bandrelief. Der Kasten mit zentraler hochrechteckiger Kartusche, mit Schnitzerei, einen Eselsrückenbogen mit Fialen zeigend, darin eingestellt ein Wappen über einem abstrahierten Löwen. In den Ecken ein Vogel und ein Zweig. Die Seiten mit verschiedenen geschnitzten Tieren. Durchbrochene Beschläge und Schloss. Kein Schlüssel vorhanden. Das Mittelbrett, welches ungefähr auf der Mitte der Höhe einzulegen ist, fehlend. Alters- und Gebrauchssp., rest., erg. *(1170481) (2) (13)*

€ 8.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

14
Ausziehtisch

Höhe: 73,5 cm.
Breite unausgezogen: 150,5 cm.
Breite ausgezogen: 276,5 cm.
Tiefe: 99,5 cm.
17./ 18. Jahrhundert.

Auf Scheibenfüßen Kugelbalusterbeine über Ecklösungen mit profilierten Verstrebungen und durch Eckvoluten verstärkte Zargenansätze. Eine große zentrale Deckplatte mit zwei Einlegeschiebeböden. Alters- und Gebrauchssp., erg. *(11606855) (2) (13)*

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

Detail

15

Seltener venezianischer Sakristeischrank

Höhe: 180 cm.
Breite: 73 cm.
Tiefe: 50 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, vergoldet und polychrom gefasst. Profilierte Basis, den kastenförmigen Korpus mit eingetieften Kartuschen tragend. Dem Korpus zwei gedrehte Säulen mit korinthischen Kapitellen und Blattwerkschnitzerei vorgestellt. Zentrale Tür mit dahinterliegendem, einfach gegliedertem Fach und rückwärtiger manieristischer Malerei. Tür und Seiten mit tieferliegenden Kartuschen mit Maskaron- und polychromer Blüten- und Fruchtmalerei. Der untere Korpusteil in ein großes Schubfach endend, dessen Front mit Rankenschnitzerei und dazwischen spielenden Putti dekoriert ist. Darüberliegender kleinerer Korpusteil eintürig mit architektonisch aufgefasster, dreidimensionaler, pfortenähnlicher Tür, deren Innenwandung mit auf Konsolen stehenden Apostelfiguren und ihnen überfangenen Cherubim dekoriert sind. Die Tür, wie im unteren Korpusteil, mit Maskaron und vegetabiler Dekoration sowie innen einfach unterteilt. Profilgesims mit geschnitzten und vergoldeten Cherubim- sowie seitlichem Laufenden Hund-Dekor. Alters- und Gebrauchssp. *(11704817) (2) (13)*

€ 4.000 - € 6.000

INFO | BIETEN

Detail

16

Paar venezianische Bänkchen

Höhe: 50 cm.
Breite: 42 cm.
Tiefe: 50 cm.
Venedig, 17. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, gefasst, vergoldet. Über gestelzten gedrückten Kugelfußbeinchen die vier Profilbasen, an welchen die vier tordierten und mit geschnitztem Blattwerk versehenen Verbindungssäulen angebracht sind. Deren Form findet sich in den über den Basen liegenden Beinen wieder, die das Gebälk tragen. Dieses mit vegetabil ornamentalen Eckdekorationen und überkragender Deckplatte mit Eierstabfries. Alters- und Gebrauchssp., rest., besch. *(1171034) (130800) (13)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

17

Kabinettschrank à deux corps

Höhe: 223,5 cm.
Breite: 169 cm.
Tiefe: 51,5 cm.
17. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, gefasst. Über gedrückten Kugelfüßen der zweitürige Unterbau mit zwei darüberliegenden Schüben. Darüber der zweite Korpusteil mit ebenfalls zwei Türen und profiliertem auskragendem Gesims. Allseitig reliefiert geschnitzt und polychrom gefasst. Die Türen mit symmetrisch ornamentaler vegetabiler Malerei inmitten einer profiliert geschnitzten Kartusche. Die Türen mit den in Messing gesägten Beschlägen ebenfalls von blauen und roten Ornamenten gerahmt, welche an vegetabile Formen erinnern. Kein Schlüssel vorhanden. Rest., besch. *(1170485) (2) (13)*

€ 8.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

18
Italienische Cassettone

Höhe: 80 cm.
Breite: 105,5 cm.
Tiefe: 45 cm.
Italien, wohl Venedig, 16. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt und gefasst. Bewegte Profilfüße mit darüberliegender Lambrequinzarge. Gebauchter Korpus mit zentraler Bildniskartusche inmitten der manieristischen Ornamentik. Figürliche Staffage, welche kunstvoll ein Liebespaar neben Amoretten darstellt, das sinnbildlich auf die Verwendung der Cassettone als Hochzeitstruhe hindeuten mag. Im Deckel inwandige Darstellung in hervorragender Erhaltung mit der zentralen Kartusche desselben Paares beim fortgeschrittenen Liebesspiel. Die Kartusche umspielt von manieristischem Maskarondekor, über einschübigem Unterbau mit reicher Schnitzerei und Fassung stehend Alters- und Gebrauchssp., besonders außen die Fassung etwas berieben. *(11704816) (2) (13)*

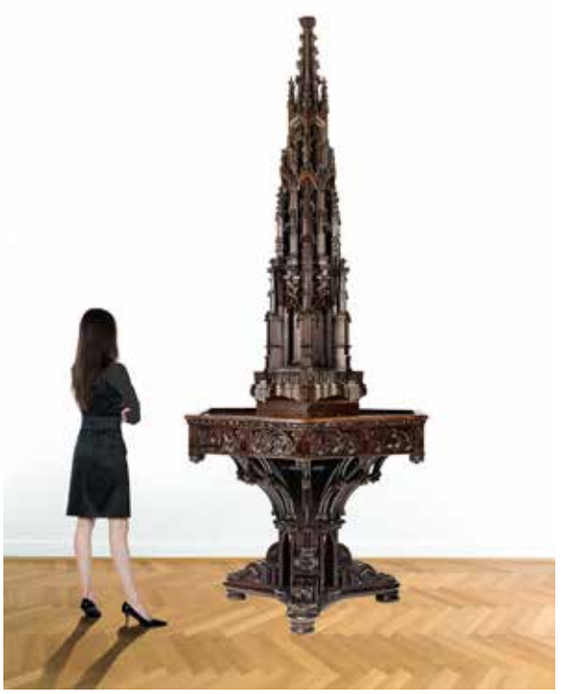
€ 10.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

19
Neogotischer Zimmerbrunnen

Höhe: ca. 295 cm.
England, 19. Jahrhundert.

Eiche und Weichholz, geschnitzt, dunkel patiniert. Drei architektonisch aufgefasste Füße mit Spitzbogendekor, darüber, über geschnitzten Bögen mit Krabben- und Fialdekor, der weit ausladende, sechseckige Korpus. Dieser mit Kupferblech ausgekleidet und dessen Mitte durch eine hohe, aus zwei Teilen bestehendem Maßwerk- und Fialdekor bekrönt. Durch seine Form und Fülle trägt dieser eklektizistische Züge und ist fein beschnitzt. Alters- und Gebrauchssp., minimal rest.
(1171421) (2) (13)

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN



Größenvergleich

20
Paravent

Höhe: 184 cm.
Gesamtbreite: ca. 220 cm.
Belgien, 16. Jahrhundert und später.

Moderner Holzaufbau, durch Textilien verkleidet. Rückwärtig rote Textilbespannung sowie frontseitig Tapisseriebesatz des 16. Jahrhunderts mit Darstellung von Maskarons sowie Grotesken und floral-fruktalem Dekor. Rest., besch. *(1170683) (2) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

21
Vorratsschrank im Frühbarock-Stil

Höhe: 200 cm.
Breite 163 cm.
Tiefe: 71 cm.
England oder Holland, 19. Jahrhundert.

Massive Eiche, dreiseitig, teils fein beschnitzt und partiell ebonisiert. Auf zwei Kugel- sowie zwei Kastenfüßen die gerade Zarge mit zwei Schüben. Darüber zwei Türen vor Facheinteilung. Darauf ebenfalls zwei kleinere Türen mit dahinterliegendem Tellerboard. Abschließendes, mehrfach getrepptes Gesims auf umlaufendem Zierrelief im Renaissance-Stil. Leichte Alterssp. Alte Messingschlösser bezeichnet „Patent Lever" sowie „Sam Hall Birmingham".
(11606875) (2) (15)

€ 3.600 - € 3.800 INFO | BIETEN

22
Sechs Stühle

Sitzhöhe: 54 cm.
Lehnenhöhe: 91 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt, gedrechselt. Die symmetrisch durch Profilringe und gekantete Ornamente gegliederten Beine auf Kugelfüßen ruhend und durch einen H-förmigen Mittelsteg miteinander verbunden. Diese in die quadratische Rückenlehne übergehend. Passender, jedoch später hinzugefügter Tapisseriebezug. Alters- und Gebrauchssp., minimal besch.
(1170489) (2) (13)

€ 4.500 - € 5.500 INFO | BIETEN

23
Louis XIV-Kommode

Höhe: 91,5 cm.
Breite: 126,5 cm.
Tiefe: 63 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Über viertelkreisförmigen Profilbeinen neben Kartuschenseiten der dreietagige Aufbau mit zwei Schüben unten und zwei seitlichen Schüben oben. Diese neben einem kleineren Schub, welcher nur zu öffnen ist, wenn die beiden seitlichen Schübe geöffnet sind. Hervorkragende Profilplatte aus Holz. Wohl original Ormolu-Beschläge, ziseliert. Starke Alters- und Gebrauchssp., besch.
(11704812) (2) (13)

€ 2.000 - € 4.000

INFO | BIETEN

24
Bargueño

Gesamthöhe: 147 cm.
Breite: 103 cm.
Tiefe: 41 cm.
Spanien, 17. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Vierschübiger Unterbau mit Romben- und Ornamentdekor. Die Schlüsselschilder, wie auch im Obergeschoss, mit stoffhinterlegtem gesägten Eisendekor. Im Unterbau zwei Zughilfen zum Auflehnen der Schreibplatte, diese im Oberbau vor den eigentlichen Korpus gesetzt und mit Kippscharnieren versehen sowie mittels Fallschloss am eigentlichen Korpus gehalten. Dieser mit zwölf Schubfächern nebst großem Mittelfach, welches wiederum in ein großes und ein kleines Schubfach und zwei Türen gegliedert ist und mit Elfenbeindekor versehen ist. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1170316) (130800) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

25
Sehr großer venezianischer Barock-Rahmen

Außenmaß: 225 x 282 cm.
Venedig, Ende 17. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, lackiert, partiell vergoldet. Lorbeerverbundprofil, mit innenliegend breitem Profil mit Akanthusblättern, Rocaillen und stark plastisch geschnitzten Blüten und Blättern. Diese gehen in nur durch Ritzdekor und Vergoldung dargestellte, tiefer liegende Blüten über und schaffen somit eine räumliche Illusion. In vier Teilen. Besch., rest., Alters- und Gebrauchssp. *(1171051) (130800) (13)*

€ 9.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

26
Seltener früher Wandspiegel mit Silber-Églomiserahmung

Außenmaß: 38 x 31 cm.
Verso auf der Spiegel-Eichenholzabdeckung alte mehrzeilige Widmungsaufschrift und datiert „1709" mit Bezug auf Weimar.
Antwerpen, 17. Jahrundert.

Hochrechteckige Rahmung mit brauner Flammleisteneinfassung und leicht erhabener Flammleisteninnenrahmung. Zwischenplatten aus acht Silber unterlegten Églomisé-Glasplatten, mit Malereien in Form von Blattwerk und Paradiesvögeln. *(11710442) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

27
Seltenes Barock-Reisekabinett, sog. Bargueño

Höhe: 142 cm.
Breite: 104 cm.
Tiefe: 42 cm.
Spanien, 17. Jahrhundert oder später.

Zweiteiliger Aufbau in Nussbaum, teils geschnitzt, teils graviert, teilweise polychrom gefasst und teilvergoldet, sowie Einlagen in Bein und Elfenbein, diese ebenfalls teils graviert. Auf vierschübigem Unterbau das Kabinettteil mit Zugstangen zur Auflage der abklappbaren Schreibplatte vor Eingericht mit zahlreichen Schubläden. Reiche Zierbeschläge, Handhaben, Knäufe in Eisen, teilweise vergoldet. Alte Eisenschlösser. Rest. Erg. Leichte Alterssp. *(1160412) (2) (15)*

A rare Baroque cabinet, so called Bargueno

Height: 142 cm.
Width: 104 cm.
Depth: 42 cm.
Spain, 17th century or later.

Two parts. Walnut party carved, engraved, polychrome painted and partly gilded. Inlayed in bone and ivory also partly engraved. Old iron locks, hinges and mounts. Rest. Add. Smaller traces due to age.

Export restrictions outside the EU.

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

28
Kredenz

Höhe: 114,5 cm.
Breite: 215 cm.
Tiefe: 54,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert oder später.

Nussbaum, geschnitzt. Über zwei Löwentatzen- und Kufenfüßen der langgestreckte rechteckige Korpus mit drei Türen sowie sieben, in ihrer Größe alternierenden Schüben. Die Schübe und Türen kartuschenartig beschnitzt und mit gedrechselten und geschnitzten blütenartigen Zugknäufen versehen. Alters- und Gebrauchssp., rest. *(1170684) (2) (13)*

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

29
Rokoko-Konsole

Höhe: 79 cm.
Süddeutschland, um 1750.

Weichholz, geschnitzt und partiell vergoldet. Die noch stark im Rokoko verhaftete Form mit durchbrochener Zarge und zwei durch eine Rocaille verbundenen Beinen. Diese in gegenläufigen C-Schwüngen in die Zarge übergehend und die profilierte rötliche Marmorplatte tragend. Alters- und Gebrauchssp., minimal rest.
(1170331) (2) (13)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

30
Französische Kaminverkleidung

Höhe: 240 cm.
Breite: 150 cm.
Tiefe: 49 cm.

Eichenholz, geschnitzt, patiniert. Bombierte kartuschengefüllte Lisenen, den lambroequinartigen Kaminüberfang mit fruktalem Schnitzdekor tragend. Verkürzter Aufsatz für einen Spiegel oder ein Gemälde, mit symmetrischem gemuschelten Dekor mit fruktaler und floraler Schnitzerei sowie ornamentalem Bordürenabschluss. Rest. *(1170241) (13)*

€ 5.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

31
Paar Torgère-Leuchter

Gesamthöhe: 164 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, gefasst und vergoldet. Über drei hermenbesetzten Volutenbeinen die kartuschengefüllte Basis mit dreieckigem Abschluss und nodusbesetztem Balusterschaft mit Akanthuszier. Wohl sekundärer Eisenring als Tülle. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1170317) (130800) (13)*

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

32
Satz von sechs Barock-Fauteuils

Sitzhöhe: 47 cm.
Höhe der Rückenlehne: 110 cm.
Italien, Mitte 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, vergoldet. Über vier geschwungenen Beinen, deren Knie mit vegetabiler Schnitzerei versehen sind, die leicht durchhängende geschwungene Zarge in gegenläufigen C-Formen mit Rocaille-Schnitzerei, in das trapezförmige Sitzfeld übergehend. Geschnitzte Armlehnen in zusammengeführten Schwüngen mit Akanthusschnitzerei und Rollwerkenden. Leicht passige, rechteckige Rückenlehnen mit Rocaille-Schnitzerei und leicht abstrahierter Rose. Vergoldung erneuert und lackiert, Bezug sekundär. Rückwärtige Zarge mit Metallplaketten und durchlaufender Nummerierung. Die Rückenlehnen rückseitig ebenfalls mit Inventarnummerierung geritzt. Die Möbel vermutlich aus einem größeren Zusammenhang stammend. Rest., besch.

Provenienz:
Ehemals Fondazione Banco Sicilia.
(1171033) (130800) (13)

€ 7.500 - € 9.000 INFO | BIETEN

33
Venezianischer Lacksekretär

Höhe: 92 cm.
Breite: 104 cm.
Tiefe: 50 cm.
Venedig, 18. Jahrhundert.

Über geschliffenen Beinen die gefasste Lambrequinzarge. Die herunterklappbare Schreibplatte darüberliegend, diese innen schwarz lackiert. Lediglich die Knöpfe und die gerippten Umrandungen der fünf dahinterliegenden Kompartimente in Form von Schubfächern golden lackiert. Außenplatte und Oberfläche des Sekretärs mit symmetrischen goldgrundigen Kartuschen. Während die Schreibplatte außen eine figürliche arkadische Szene trägt, mit den in den Ecken liegenden polychromen Ornamentkartuschen, welche sich auch an der Oberfläche des Sekretärs wiederfinden, ist die Kartusche der Oberfläche des Möbels mit einem Blütengebinde in Purpurcamaieu dargestellt. Kein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1171032) (130800) (13)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

34
Rokoko-Spiegel

98 x 55 cm.
18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, gefasst. Schmale Rahmung, in Wein- und Rocaille-Dekor geschnitzt, mit cremeweißer Restfassung. Wohl noch originales Spiegelglas. Minimal besch., Alters- und Gebrauchssp. *(1170332) (2) (13)*

€ 1.400 - € 2.000 INFO | BIETEN

35
Grosse Louis XV-Cartelluhr auf Konsole

Gesamthöhe: 129 cm.
Breite: 43 cm.
Tiefe: 23 cm.
Neuchâtel, 18. Jahrhundert.

Dreiteiliges, dreiseitig verglastes sowie beige-rot gefasstes Holzgehäuse in Rokokoformsprache mit üppigem, vergoldetem Bronzebesatz, teils ziseliert. Großes Messingscheibenwerk mit Spindelhemmung, Schlagwerk mit insgesamt fünf Hämmern auf zusammen drei Glocken sowie Fadenaufhängung und Repetition. Großes Emailzifferblatt mit römischen Stunden, arabischer Minuterie und vergoldeten Rokoko-Zeigern. Die Fassung Porzellanmalerei imitierend. Rest., erg., leichte Alterssch. Funktion und Ganggenauigkeit nicht geprüft. *(1170668) (2) (15)*

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

36

Table a écrire mit Schlagstempel: Pierre Mignon II

Höhe: 76,3 cm.
Paris, Mitte 18. Jahrhundert.

Die vier schmalen geschwungenen Beine in Ormolu-Sabots mit Rocaille-Zier, den in verschiedenen Edelhölzer furnierten Holzkorpus tragend, welcher vorderseitig zwei Schubfächer sans traverse beinhaltet und ein Schreibfach sowie seitlich ein weiteres Fach. Die Beschläge in Ormolu-Rocaille gegossen, jeweils mit einem Schlüssel versehen. Allseits mit intarsierten Darstellungen von Blumenbouquets in klassizistischen Cachepots, die Deckplatte sogar mit einem Vogel sowie einem Schmetterling intarsiert. Reste der ursprünglichen Färbung der Edelhölzer, welche durch die durchbrochen gestaltete Ormolu-Galerie noch hervorgehoben wird. Unterseitig Rest eines Etiketts. Professionell rest., wenige Alters- und Gebrauchssp. Schlagstempel auf der unteren Zarge.

Provenienz:
Sotheby's New York, 26. März 1988, Lot. 129, von Pierre Mignon II, Meister ab 1738. (1170581) (13)

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

37
Bureau plat

Höhe: 77 cm.
Breite: 106,5 cm.
Tiefe: 59,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Eiche, mit Rosenholz furniert. Ormolubeschläge und rot gefärbte, vollpunzierte Lederplatte. Vier geschwungene Beine mit Bronzesabots, vollplastisch gearbeitete Hermenapplikationen mit Rocaillen über dem Knie. Die Zarge dreischübig, mit zentralem Mittelschub, jeweils von vegetabilen Ormolubändern geziert. Dieser Dekor sich umlaufend wiederholend. Rückwärtig drei Scheinschubladen. Drei Schlüssel vorhanden. Leicht auskragende Profilplatte mit Rocailleapplikationen auf den Ecken. Zentrale geschwungene Schreibplatte in rotem Marocain-Leder mit ornamentaler Bronzepunzierung. Alters- und Gebrauchssp., rest., ein Schloss besch.
(11704416) (2) (13)

€ 5.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

38
Sekretär à abattant

Höhe: 118 cm.
Breite: 112 cm.
Tiefe: 41 cm.
Paris, 18. Jahrhundert.
Evtl. partiell Jean-Pierre Latz (1691-1754), zug., mit späteren Rekonstruktionen aus dem 19. Jahrhundert durch H. Kickert, London.

In Ormolu-Löwentatzensabots mit Akanthusdekor. Der zweitürige Unterbau gerahmt von in den Überbau übergehender Rahmung aus mit verschiedenen Edelhölzern furnierter Eiche. Ormolu und mit Blütenintarsien verzierte Schreibplatte mit fein ziseliertem Schlüsselschild und dahinter liegenden Kompartimenten. Eingezogene Schulterpartie mit ziselierten Ormolu-Applikationen, leicht überkragende profilierte Deckplatte in rosa-weißem Marmor. Wenige Alters- und Gebrauchssp. *(11706611) (2) (13)*

€ 50.000 - € 70.000 INFO | BIETEN

39
Italienischer Barock-Spiegel

110 x 75 cm.
Frühes 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, vergoldet. Symmetrischer Profilrahmen mit feinem Ornamentdekor sowie reicher umlaufender Rocaille- und floraler Schnitzerei. Minimal besch., rest. *(1170333) (2) (13)*

€ 2.000 - € 3.500 INFO | BIETEN

40
Rokoko-Konsole

Höhe: 84,5 cm.
Breite: 73 cm.
Tiefe: 39 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, vergoldet. Die S-förmigen kannelierten Beine mit geschnitztem floralen Girlandendekor, durch Rocaillekartusche gebrochen verbunden. Diese überfangen durch ein Blumenbouquet. Zarge durchbrochen gearbeitet mit Blumengirlanden und gekreuztem Fackeldekor. Geschwungene profilierte Marmorplatte. *(11706614) (2) (13)*

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

41
Paar prachtvolle vergoldete Wandappliken mit figürlichen Darstellungen

Höhe: 37 cm.
Breite: 39 cm.
Tiefe: 33 cm.
Frankreich, um 1835 (Charles X/ Louis Philippe).

Jeweils sechsarmig, die Arme nach den Seiten hin verschieden hoch gestaffelt, C-bogig geschwungen, mit Akanthusblattdekor besetzt. Ausgehend aus den Armen jeweils eine Figur mit nacktem Oberkörper und Kopfbedeckung im Rollwerkstil, diese mit anmutigem Gesicht. Figur in Volute auslaufend. An hochformatiger Wandhalterung ebenfalls mit reichem Blattdekor. *(1170669) (2) (11)*

€ 9.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

42
Rokoko-Konsole

Höhe: 80 cm.
Breite: 110 cm.
Frankreich, um 1760.

Nadelholz, geschnitzt, vergoldet. Die zwei in gegenläufigen C-Schwüngen gestalteten Beine durch eine Rocaillezarge mit geschnitzten Drachenwesen verbunden. Die durchbrochen gestaltete Zarge unter der geschwungenen Marmorplatte mit Rocaillekartusche und geschnitzten Blättern. Die Ecklösungen der Beine unter der Profilplatte gemuschelt. Die geschwungene Deckplatte in Marmor, eventuell erg., aus grau-braunem Marmor und weiß gesprenkelt. Alters- und Gebrauchssp. *(11708417) (13)*

€ 8.500 - € 12.000 INFO | BIETEN

43
Seltener eleganter Schildpattspiegelrahmen

Außenmaß: 36,5 x 28 cm.
Antwerpen, Ende 17. Jahrhundert/ um 1700.

Rechteckformat, breite Rahmung, mit rot hinterlegtem Schildpatt belegt. Innenleiste mit Profil geschwärzt, die Ecken besetzt mit getriebenen vergoldeten Applikationen mit Blüten- und Blattwerk im Relief, darin jeweils schräg stehende ovale Spiegeleinlagen. Spiegelglas alt.
(11710443) (11)

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

44
Paar Encoignuren

Höhe: 93 cm.
Tiefe: 51 cm.

Schlagstempel unter Deckplatte „F. RUBESTUCK".
Francois Rübestück (1722-1785)
Paris, 18. Jahrhundert.

Korpus in Eiche, mit verschiedenen Edelhölzern furniert und mit ziselierten Messingbeschlägen versehen. Über vier Füßen die geschwungene einfache Zarge, den eintürigen Korpus tragend. Seitlich der Tür zwei sich überkreuzende Kartuschenfelder mit Blumenintarsien. Rocailleziselierte Messingmontierung, Mittelfelder an der Tür umrahmt. Profilierte Marmorplatten, diese ebenso aufwändig intarsiert. Besch., rest., erg. Bronzen evtl. später. *(1171601) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

45
Louis XV-Pendule

Höhe: 43,5 cm.
Signatur unter der XII und über der IV „Bonnet à Paris".

Über gedrückten Scheibenfüßen die mit Laufendem Hund gestalte Ormolu-Marmorbasis. Darüber das Gehäuse, welches in Form eines durchbrochen gearbeiteten Wolkengebindes gestaltetet ist, in welchem wiederum links und rechts Putti stehen und zwischen denen das trommelförmige Uhrwerk gelagert ist. Darüber in Ormolu zwei turtelnde Täubchen. Zifferblatt mit weißem Email, mit römischen Stunden und arabischen Minuten sowie mit durchbrochenen Zeigern für Stunden und Minuten. Zwei Aufzugslöchlein. Achttagegehwerk mit Schlag auf Glocke. Rückwärtige Verglasung. *(1171183) (2) (13)*

€ 4.500 - € 6.500 INFO | BIETEN

46
Venezianischer Guéridon

Höhe: 85 cm.
Tellerdurchmesser: 30,5 cm.
Venedig, 19. Jahrhundert.

Dreibeiniges geschweiftes Fußgestell, darüber hochziehender Schaft, der in Drehung nach oben einen Mohrenknaben trägt. Dieser mit einer Traube in der rechten Hand, mit Turban und fein im venezianischen Dekorationsstil gearbeitetem Kleid. Über dem Haupt eine runde Tellerscheibe. *(1170995) (11)*

€ 1.600 - € 1.900 INFO | BIETEN

47
Louis XV-Miniaturuhr

Höhe: 31,5 cm.
Die Bronzen mit Steuerstempel „C. Coronet" (1745-1749), das Uhrwerk signiert mit Uhrmachersignatur „Pierre de Mailly".
Amiens/ Frankreich, um 1745.

Über Rocaillemontierung in Ormolu die eingefasste und wohl noch frühere Porzellanfigur eines chinesischen Glücksgottes mit prall gefülltem Geldbeutel, welcher in China als Zeichen des Glücks gilt. Um ihn herum, an Ormolu-Geäst, Porzellanblumen, wohl aus Versin. Über ihm das von Rocaillen umspielte Gehäuse, welches ein verglastes Zifferblatt mit gebuckelten Kartuschen mit römischen Stunden trägt, darum angeordnet die arabischen Minuten. Durchbrochene Zeiger für Stunden und Minuten. Rückplatine mit Signatur des Uhrmachers und Ortsbezeichnung, fein vergoldete Rückabdeckung. Die chinesische Figur findet ihre Entsprechung in einer im bayerischen Nationalmuseum aufbewahrten Porzellanfigur (Literatur: Friederike Ulrichs, Die ostasiatische Porzellansammlung der Wittelsbacher in der Residenz München, München 2005, S. 51, dort als Kangxi-Porzellan klassifiziert und damit auch datiert).

Literatur:
Zur Uhrmachersignatur siehe: Tardy S. 175, dort ab 1731 verzeichnet. (1171185) (2) (13)

€ 5.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

48

Paar große Sèvres-Deckelvasen

Höhe: ca. 50 cm.
Blaue Sèvres-Marke mit Jahresbuchstabe „r".
Sèvres, 1770.

Elegantes Paar gedrehter Porzellanvasen in Balusterform mit gegenläufig gedrehten Zügen und polychromer gold gehöhter Staffage und Ormolu-Montierung. Beide Deckel rest. *(11705111) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

49

Paar Wandappliken

Höhe: 58 cm.
Frankreich, um 1800.

Bronze, gegossen, vergoldet, ziseliert. Symmetrisches klassizistisches Gebinde mit Widderkopf und drei Brennstellen, nachträglich montiert. Alters- und Gebrauchssp. *(1170352) (13)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

50

Julius Zumbusch,
1832 Herzebrock – 1908 München

BÜSTE KÖNIG LUDWIGS II VON BAYERN
(1845 – 1886)

Höhe: 76 cm.
Verso auf dem Sockel Signatur sowie Datierung „1881", ferner die Bezeichnung „Eigenthum/ A. Mark".

Originalbüste der Zeit in Gipsguss. Der König in Offiziersrock mit Orden und Kordelepauletten. Das Haupt mit gewelltem Haar, Lippen- und Kinnbart. Der König ist hier etwa 36-jährig dargestellt, fünf Jahre vor seinem Tod.
Der Bildhauer Julius Zumbusch war Bruder des Caspar von Zumbusch (1830 – 1915), der unter anderem in München die Bronzestatue von König Maximilian II (1811 – 1864) schuf. Zu den weiteren Werken des Julius Zumbusch zählen mehrere allegorische Figuren am Münchner Justizpalast (1895/97) und das Alois Senefelder-Denkmal von 1877 in München. Büste und eingezogener runder Sockel in einem Stück gearbeitet, mit schöner Alterspatina über steingrauer Tönung. *(1170961) (11)*

€ 5.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

51
Barocke Sänfte

Höhe: 154 cm.
Österreich, 18. Jahrhundert.

Gekanteter Holzkorpus mit Lederbespannung, diese partiell polychrom gefasst. Frontseitiger und seitlicher manieristischer polychromer Dekor in Camaieu-Malerei sowie seitlicher Darstellung eines Wappens, einen Turm darstellend. Frontale Tür. Die Fenster durch lederbezogenen Schub schließbar und das Dekor der Wandung aufnehmend. Frontseitig ein Portrait in Camaieu. Innenliegendes Einlagebrett. Eisengeschmiedete Einschubhilfen an den Seiten angebracht. Alters- und Gebrauchssp., minimal besch., rest. *(1171401) (13)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

52
Paar prächtige Kamin-Ziervasen in vergoldeter und brünierter Bronze

Höhe jeweils: 65 cm.
Auf einer der Vasen am Fuß Herstellergravur „Victor Paellard" (um 1830-1886).
Paris, spätes 19. Jahrhundert.

Jeweils hoher Aufbau in Form eines ovaloiden brünierten Vasenkörpers mit kehlig eingezogenem Oberrand und Kymationfries, auf eingezogenem vergoldetem Rundfuß mit schräg ziehender Kannelur und Blattfries am Rundfuß. Der Kannenhals vergoldet, die im Schwung fortziehende Lippe mit bärtigem Männermaskaron dekoriert. Wandung reich bestückt mit umlaufender Hochreliefdekoration in Form von fischleibigen Meeresungeheuern mit Löwenköpfen, die Fischschwänze verschlungen, dazwischen eingestelltes Fruchtgebinde. Am Unterrand frei herabhängende Festons mit Muscheln und Schnecken. Die Henkel in großem S-bogigem Schwung hochziehend, nach oben sich in jugendliche Sirenenleiber entwickelnd, mit anmutigen Köpfen und kurzen Flügeln. Die kannenförmigen Vasen auf runde schwarze Schiefersockel mit Kehlung gestellt. *(1171371) (2) (11)*

€ 14.000 - € 16.000 INFO | BIETEN

53
Außergewöhnlicher Empire-Spiegel

Höhe: 114 cm.
Länge: 85 cm.
Wohl Russland, um 1805.

Querovaler Nadelholzkorpus fein beschnitzt, polimentvergoldet und -versilbert. Aus Trauben- und Weinlaub- sowie stilisiertem Eichenblattdekor erwachsender ovaler Spiegelrahmen in vergoldeter und versilberter Kannelur. Bekrönender Doppelkopfadler in Eichenlaubdekor, welcher möglicherweise auf die Provenienz schließen lässt. Leichte Alterssp. Teilweise Berieben. Rest. Spiegelglas wohl ergänzt. *(1171423) (2) (15)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

54
Imposanter Barock-Spiegel

Höhe: 203 cm.
Breite: 105 cm.
Italien/ Rom, frühes 18. Jahrhundert.

Hochrechteckiger Weichholzkorpus reich beschnitzt in Blatt- und Volutendekorationen, sowie zentralem Maskaron, polimentvergoldet. Altes, wohl originales Spiegelglas. Alterssch. Teilweise berieben. Spiegelglas teils blind und teilweise gebrochen. *(1171039) (130800) (15)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

55
Große Versailler Prunkpendule

Gesamthöhe: 130 cm.
Zentrale weiße Emailkartusche mit der Signatur „Burja à Versaille". Die Bronzen mit dem Steuerstempel „C Coronet" (1745-1749).
Versailles, um 1745.

Gehäuse dreiteilig, bestehend aus der original großen Konsole, dem Uhrengehäuse und dem Aufsatz mit der Allegorie der Zeit. Jeweils mit reicher Ormolu-Applikation und Einlagen in Boulle-Technik über Schildpatt. Das Gehäuse mit Darstellung der Jagdgöttin Diana in Ormolu-Relief, diese in der nach oben hin abgerundeten Gehäusekartusche sitzend. Reliefiertes Ormolu-Zifferblatt mit eingelegten Emailkartuschen mit arabischen Minuten und römischen Stunden. Halbstundenschlagwerk auf Glocke. Ein Pendel und ein Schlüssel vorhanden. Schöner historischer Zustand mit hochdekorativer Wiederholung der Ornamente in Boulle-Technik im Innen- und Außenbereich. *(1171181) (2) (13)*

€ 9.500 - € 12.000 INFO | BIETEN

56

Paar prachtvolle vergoldete Kaminaufsatzvasen mit Porzellaneinsatz

Höhe: je 35,5 cm.
Gesamtbreite: ca. 26 cm.
Oberer Gefäßdurchmesser: 21 cm.
Der Prozellaneinsatz ungemarkt (wohl Sèvres).
Wohl Frankreich, Charles X/ Louis Philippe,
19. Jahrhundert.

Feiner, detailliert gravierter und überarbeiteter Bronzeguss in Vergoldung. Allseits geschweifter Rocaillesockel, darauf ein Rhyton in Form eines nach oben ziehenden Hornes in Porzellan. Die Spitze in Gestalt eines Widderkopfes mit daran ausziehenden volutierenden Akanthusblättern. Das Porzellangefäß in die Fassung eingesetzt, blau glasiert. Die sich weitende Öffnung umfangen von einem vergoldeten Bronzekranz mit Blattformen. *(11704414) (2) (11)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

Régence-Tapisserie der königlichen Manufaktur Beauvais

Régence-Tapisserie der königlichen Manufaktur Beauvais

57

Régence-Tapisserie der königlichen Manufaktur Beauvais

COLOMBINE ET LE DOCTEUR

352 x 331 cm.
Signiert innerhalb der Bordüre: Duchaine. I. et. P.
Beauvais, um 1723 - 1726.

Stilstisch kann das Design der Tapisserien vor allem mit Jean-Baptiste Oudry's Oeuvre in Verbindung gebracht werden. Dieser wurde 1734 Direktor der Werkstätten von Beauvais, war jedoch schon ab 1726 Künstlerischer Direktor der dortigen Entwerfer. Es mag also sein, dass die Tapisserie-Reihe „Comédie Italienne" bzw. „Commedia dell'arte" einer seiner ersten ausgeführten größeren Kartons für Beauvais war.
Die Szene, welche sowohl auf einer Bühne als auch in einer parkähnlichen Anlage zu spielen scheint, zeigt fünf Personen, deren Hauptpersonen hier Columbine und der stets schwarz-weiß gekleidete Dottore sind. Gerahmt von gedrehten Säulen stehen sie in feiner Färbung von Lambrequinverkleiderter Bühnenarchitektur überfangen auf einer Art Balustrade, vor welcher zwei weitere Personen stehen. Alters- und Gebrauchsp., rest.

Provenienz:
- Gewebt für Joseph Bonnier, Baron de la Mosson (stirbt 1726) und Anne de Melon (stirbt 1727). Er war Finanzier unter anderem für den französischen König und richtete ab 1723 sein Château de la Mosson ein. Im Zuge dessen dürften auch die Tapisserien angeschafft worden sein.
Danach wohl im Erbgang an:
- Joseph Bonnier, Baron de la Mosson (stirbt 1744). Nach seinem Tod verkaufte seine Witwe das Haus an Guilleminet, Conseillier à la Cours des Comptes. Dieser konnte jedoch nicht für den Erhalt des Schlosses sorgen und musste (wohl auch die Tapisserien) verkaufen.
- Ernest Cronier, verkauft an die Galerie Georges Petit, 4.-5. Dezember 1905. Cronier (stirbt 1905) machte sein Geld mit raffiniertem Zucker. Leider verspekulierte sich Cronier, verlor all sein Vermögen und nahm sich das Leben.
- Herzöglicher Palast Lario in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts (Inventario dei Beni di Interesse nazionale del Generalissimo Franco.
- Don Alberto Elzaburo

Literatur:
H. Göbel, Die Wandteppiche und ihre Manufakturen in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal, Leipzig, 1928, Bd. II, Abb. 300.

Anmerkung:
Die hier angebotene Tapisserie ist Teil einer ganzen Werkgruppe. Aus dieser wurden am 30. Mai - 4. Juni 1892 in der Galerie Georges Petit aus der Sammlung des Comtes d'Yvon drei Tapisserien verkauft mit den Themen Le Concert dans un Parc, Scapin et les Baigneuses und eine sehr große nicht näher definierte Tapisserie. Diese drei Tapisserien wurden später 1966 und 1969 in New York wieder auf einer Auktion angeboten. 1957 wurde eine weitere Tapisserie dieser Gruppe mit Dr. Baloardo und Donna Isabella unter Los 373 am 18.-19. Oktober 1957 bei Parks-Bennet in New York angeboten. (1171332) (5) (13)

€ 80.000 - € 120.000 INFO | BIETEN

58
Bureau plat, sign. François Linke

Höhe: 75,5 cm.
Breite: 100 cm.
Tiefe: 60 cm.
Eine der Ormolu-Appliken am Bein graviert mit der Signatur „F. Linke".
Paris, erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Im Louis XV-Stil gestalteter Bureau plat. Aufbau in Eiche, mit verschiedenen, teils gefärbten Edelhölzern furniert. Die vier leicht geschwungenen Beine in Blattsabots mit Widderapplikationen geschmückt. Zentraler Schub, von zwei tieferliegenden geschwungenen Schüben begleitet. Ein Schlüssel vorhanden. Die Lederplatte gold punziert, jedoch eventuell erneuert. Alters- und Gebrauchssp., minimal rest. *(1170551) (12) (13)*

€ 22.000 - € 24.000 INFO | BIETEN

59
Standuhr

Höhe inkl. Aufsatz: ca. 240 cm.
Uhrmacher: Joseph Johnson of Dudley,
aktiv zwischen 1760 und 1795.

Feine, in Holz gefertigte sogenannte „longcase clock" mit graviertem Messingzifferblatt und Lünette mit Mondphase. Das Zifferblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten. Zentrale Bezeichnung des Uhrmachers über den durchbrochen gegossenen Zeigern. Zentrale Sekunde zwischen chinesischem Architekturdekor und darunterliegender (wohl) Datumsangabe. Verglaster Uhrenkasten mit durchbrochenen und mit Stoffen hinterlegten Schallschlitzen. Ein Gewicht und ein Schlüssel vorhanden. Vermutlich mit Dreißigtagegehwerk. *(11606826) (2) (13)*

€ 3.200 - € 3.500 INFO | BIETEN

60
Französische Konsoluhr

Gesamthöhe mit Sockel: 93 cm.
Sockelbreite: 33 cm.
Signiert „Balthazar Martinot / A Paris".

Gehäuseaufbau in Holz, der Uhrenkasten rechteckig, an der Unterseite beidseitig in kurzer Wölbung vortretend mit Frontbeschlägen in Form von Akanthusvoluten. Die Ecken abgeschrägt, besetzt mit vollplastisch gegossenen Hermenkaryatiden, darüber Verdachung in Form eines segmentbogig eingezogenen Bronzerahmens mit darüberstehendem Sockel, bekrönt von vier Flammenvasen. Am Unterrand ein männlicher Maskaron. Fronttüre und Seiten verglast. Zifferblattplatine vergoldet, mit geschweift gerandeten weißen Emailzifferkartuschen mit dunkelblauen römischen Stunden, die arabischen Minuten im Außenrand graviert. Im Zentrum reliefierte Dekoration mit Bandverschlingungen und Fantasievögeln. Unterhalb des Zifferblattes durchbrochen gearbeitetes, gegossenes Relief mit Darstellung einer weiblichen allegorischen Figur mit nacktem Oberkörper und Musikinstrumenten sowie einem Amorknäblein mit einem Hündchen. Dazwischen kleine weiße Emailkartusche mit Uhrmacherbezeichnung. Gehäusewandungen sowie der nach unten sich verjüngende Sockel schildpattlackartig belegt. Sockel mit gegossenen Eckbeschlägen in Form hängender Akanthusblätter sowie einem großen Faunmaskaron als Unterabschluss. Die Gehäusebekrönung vierkantig in Schweifung hochziehend, darüber eine Fantasievase mit geflügelter Figur zwischen vier Ziervasen. Uhrwerk mit Spindelhemmung, Pendel an Fadenaufhängung, Pendelauge in Form eines Apollokopfes. Wohl Zehntagegehwerk, Schlossscheibenschlagwerk mit Halbstunden- und Stundenschlag auf oben liegender Glocke. Auf der Messingrückplatine gravierte Uhrmacherbezeichnung.

Balthazar Martinot (1636-1714) war Hoflieferant der Königin und des Königs, seine Tochter war verehelicht mit dem Goldschmied des Königs Philippe van Dievoet. Zu seiner Zeit galt er als einer der berühmtesten Uhrmacher in Frankreich und darüber hinaus. Auch seine beiden Brüder waren Uhrmacher von Rang. In Paris wirkte er ca. zwischen 1660 bis etwa 1710, wo er sich zurückzog. Martinot wurde von nahezu sämtlichen adeligen Familien am Hof von Versailles beauftragt, Arbeiten seiner Hand gingen sogar an den König von Siam sowie nach Konstantinopel. Ein Inventar von 1700 berichtet, dass er das größte Uhrenlager in Paris unterhielt. Etliche seiner Uhren waren in Gehäusen von Jean-Michel Ziegler und André-Charles Boulle. Zahlreiche Uhren aus seiner Werkstatt finden sich in öffentlichen Sammlungen europaweit. *(11606864) (2) (11)*

€ 3.200 - € 3.500 INFO | BIETEN

61
Hochfeine Louis XV Kommode, gest. „F. Rubestuck“ und „JME“

Höhe: 83 cm.
Breite: 82 cm.
Tiefe: 48 cm.
Rechte vordere Zarge gestempelt: „F. RUBESTUCK“ für François Rübestück (1722 – 1785, Meister ab 1766), sowie der Schlagstempel JME für JURES MENUISIERS-EBENISTES (Zunftstempel).
Paris, um 1740.

Auf vier elegant geschweiften Beinen der zweischübige, dreiseitig bombierte sowie reich intarsierte Eichenholzkorpus sans traverse. Aufwendig in Palisander u.v.a. furniert, intarsiert und teilweise brandschattiert. Reicher, teilweise durchbrochen gearbeiteter Bronzebesatz, feuervergoldet. Das mittlere Feld reich dekoriert mit Blumenschale, aus der vielerlei Blumenarten entspringen. Reste von Kolorierung. Die Füße mit feinen Sabots. Abschließende alte, wohl original Marmorplatte in Rouge Griotte. Rest., erg., Alterssch. Platte best. Alte massive Eisenschlösser.

Literatur:
Vgl. Pierre Kjellberg, Le Mobilier Francais du XVIIIe siecle, Paris 1989, S. 744ff. (1172041) (15)

€ 50.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

62
Französisches Barometer aus Rosenholz

Höhe: 113 cm.
Breite: 32 cm.
Um 1880

Qualitätvolles Rosenholz-Barometer mit separatem Thermometer, verziert mit vergoldeten neobarocken Bronzeappliken. Das Barometer zudem signiert „Passement Opticien du Roy Versailles". *(11706612) (2) (18)*

€ 3.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

63
Seltener, außergewöhnlich schöner Wappen-Aubusson

Höhe: 350 cm.
Breite: 250 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Hochrechteckformat, die Dekoration in Art einer Wandvertäfelung, profilierte Rahmung. An goldfarben erscheinenden Eckpalmetten und zwischen Medaillons das Feld, welches oben einen eingezogenen Rundbogen mit bekrönendem Maskaron zwischen Voluten zeigt, sowie seitlich besetzt ist mit reicher Blütenstaffage. Im Unterteil ein Sockel mit seitlichen Risaliten, darin Gitterwerk, dazwischen symmetrisch hochziehende Füllhörner, mit Blüten gefüllt. Im Hauptfeld, etwas hellergrundig, entwickelt sich ein Volutensockel, nach oben sich verjüngend, darüber ein bekröntes Wappen mit französischer Ordenskette, seitlich flankiert von äußerst eleganten weißen Pferden mit wallenden Mähnen. Dazwischen fein ziehendes Blüten- und Blattwerk. Das Wappen noch nicht näher identifiziert, in jedem Falls dürftes es sich hier um ein Ausstattungswerk der französischen Hocharistokratie handeln. *(1170686) (2) (11)*

€ 15.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

64
Hochdekorative maritime Konsole

Höhe: 87 cm.
Breite: 136 cm.
Tiefe: 68 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt und vergoldet. Die zwei geschwungenen Beine gebildet durch Nereiden, welche sich an ihren Schweifenden treffen und so die Bodenstütze bilden. Ihre ausgestreckten Arme, welche die Zarge der Konsole halten, begleitet durch Lorbeerkränze. Die Zarge reich beschnitzt mit ornamentalem Friesdekor und Akanthusblättern. Darüber leicht hervorkragendes Profilgesims und schwarz-weiß gesprenkelte Marmordeckplatte. Rest., besch. Der Lorbeerfeston partiell fehlend. *(11704412) (2) (13)*

€ 20.000 - € 35.000 INFO | BIETEN

65
Augsburger Stutzuhr

Höhe inkl.
Handhabe: 48 cm.
Augsburg, um 1690.

Die Rückplatine graviert und signiert „Davidt Buschmann fecit Augustae", inmitten einer fein gravierten Lorbeerkranzkartusche. Original Spindelhemmung mit Viertelrepetition auf Zug, Aufzug über Schnecke und Kette. Über gedrückten vergoldeten Kugelfüßen der ebonisierte Holzkorpus mit allseitiger Verglasung und partiell durchbrochen gesägter Ormolu-Zier. Der gleiche Klangdeckel mit Portraits befindet sich im Kunstgewerbemuseum Prag, über diesem ein gegossener, in gegenläufigen vegetabilen Formen gestalteter Tragegriff. Ein Pendel und ein Schlüssel vorhanden. Zifferblatt in graviertem Zinn mit römischen Ziffern und arabischen Minuten, gebläute Zeiger für Minuten und Stunden.

Anmerkung:
Davidt Buschmann (1626-1701) war der Sohn von Johann Buschmann d. Ä. (1600-1662). Buschmann beherrschte nicht nur die Anfertigung kleinster Uhren im Fingerring, sondern auch die Herstellung komplizierter astronomischer Kunstuhren. Bobinger weist 25 Uhren und Instrumente nach, die dem Künstler zugeschrieben sind und sich in bedeutenden Museen der Welt befinden wie im British Museum, im Kunsthistorisches Museum Wien, im Metropolitan Museum of Art in New York und im Stadtmuseum Straßburg. (1171186) (2) (13)

€ 9.500 - € 12.500 INFO | BIETEN

66
Paar barocke Spiegel

Höhe: 120 cm.
Venedig, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, vergoldet. Geschweifter symmetrischer Rahmen mit durchbrochen gearbeiteten Seiten und Bekrönung, welche von plastischen Blüten gesäumt ist und in deren Mitte Rocaillen eingestellt sind. Alters- und Gebrauchssp., rest. Spiegel vermutlich erneuert. *(1171038) (130800) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

67
Italienischer Bildhauer des 19. Jahrhunderts

ALABASTERFIGUR EINES UM ALMOSEN BITTENDEN KNÄBLEINS

Gesamthöhe: 59 cm.

Der Knabe in Sitzhaltung auf rundem Sockel wiedergegeben. Ein Zeigefinger erg. *(11720312) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

68
Feine Transitions-Kommode

Höhe : 91 cm.
Breite : 128 cm.
Tiefe : 59 cm.
Trägt auf der Zarge Reste eines Ebenistenstempels : „J.H. RIESE“ wohl für J.H. Riesener (04.07.1734 – 06.01.1806, Meister seit 23.01.1768).
Paris, um 1760/ 70.

Fünfschübiger, streng geometrischer, dreiseitig furnierter Eichenholzkorpus in Palisander, Mahagoni u.a. furniert und mit feinem, feuervergoldetem Bronzebesatz verziert. Auf vier fein gebogten Füßen die gerade, teilbeschnitzte Zarge. Darauf zwei große Schubläden mit anschließenden weiteren Schüben unter der oberen Zarge. Abschließende massive, profilierte Marmorplatte in Rouge Griotte. Rest., erg., Alterssch. Alte Messingschlösser.

Literatur:
Vgl. Pierre Kjellberg, Le Mobilier Français du XVIIIe Siecle, Paris, 1989, S. 693ff. (1171261) (15)

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

69
Paar figürlich gestaltete Kaminleuchter

Höhe: je ca 70 cm.
Wohl Frankreich, nach 1900.

In vergoldeter Bronze und Marmor, künstlerisch gestaltet. Jeweils in Form eines auf Marmorsockel stehenden Puttenpaares, das einen Blütenstrunk hält, die jeweils fünf tulpenförmigen Blüten als elektrifizierte Tüllen gearbeitet. Die Putten auf Rasensockel stehend, die Marmorsockel mit quadratischer Basis und kurzem rundem Säulenstück, dazwischen umziehender Lorbeerblattkranz in Vergoldung. An der Marmorplinthe Eingangsöffnung für die Elektrifizierkabel. In den Blüten jeweils kleine Gewinde für Elektrofassung. An der Rückseite je ein Schalter in Lyraform in Bronze.
(11706616) (2) (11)

€ 13.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

70
Große Konsole im Rokoko-Stil

Höhe: 79 cm.
Breite: 172 cm.
Tiefe: 75 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, gebeizt. Ganz dem Stil des Rokoko verpflichtetes Möbel mit reicher Rocaille- und Akanthusschnitzerei, gegenläufigen C-Bögen und geschnitzten Blüten. Darüber, den Konturen des Möbels folgend, die profilierte, grau-weiß gesprenkelte Marmorplatte. Rest. *(1170931) (13)*

€ 3.500 - € 5.500 INFO | BIETEN

71
Seltener Wirkteppich

Spanien, 17. Jahrhundert.

Braungrundig. Gefelderte Dekoration mit stilisiertem Blattwerk. Im Zentrum eine hohe Blumenvase mit oben aufsitzenden seitlichen Vögeln, darunter flankieren zwei zur Mitte hintrennen stehende Löwen. Im weiteren Verlauf oben nochmals zwei adlerförmige Fantasievögel mit ausgebreiteten Schwingen. Die seitlichen Ränder hellgrundig mit braunen Krabbenmotiven. *(1170681) (2) (11)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

72
Refektoriumstisch

Länge: 577 cm.
Breite: 133 cm.
Höhe: 82 cm.
Italien.

Holz, geschnitzt, patiniert. Drei Fußpaare mit gebeugten Beinen in Löwentatzenform mit Scheinfellbesatz. Profilierte Tischplatte. Besch., erg. *(1172012) (13)*

€ 16.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

73
entfällt

74
Barock-Standuhr mit Spielwerk und Mondphase

Höhe: 252 cm.
Breite: 56 cm.
Tiefe: 32 cm.
Zifferblatt bezeichnet „Pieter Klok, Amsterdam".
Amsterdam, 18. Jahrhundert.

Dreiseitig intarsiertes Uhrengehäuse mit verglastem Aufsatz und Tür. Vergoldetes Messingzifferblatt, teilweise graviert, mit applizierten Eckverzierungen sowie im oberen Bereich kleiner Automat mit Mondphase. Aufgesetzter versilberter und gravierter Zifferblattring mit arabischer Minute und römischer Stunde. Kleines Hilfszifferblatt für die Minute. Gebläute Rokoko-Zeiger. Massives Messingwerk mit Ankerhemmung, Repetition, Spielwerk und Schlag auf insgesamt fünf Glocken. Alterssp., rest. Gangdauer und Funktion nicht geprüft. *(116068110) (2) (15)*

€ 2.400 - € 2.600 INFO | BIETEN

75
Klassizistische Cartonnier

Höhe: 154 cm.
Breite: 96 cm.
Tiefe: 38 cm.
Frankreich, um 1800.

Eiche, Mahagoni, furniert. Messingapplikationen. Zweigeschossiger Aufbau mit durch knappe kannelierte Pilaster gegliedertem Unterbau und zentralem, durch Perlprofilband gerahmtem Mittelfeld. Seitliche Türen, in die zwei Kompartimente eingelassen sind, diese mit gleichem Perlprofilbanddekor und zwei Schlüsselschildern. Obergeschoss mit acht Cartonnieren mit Messinggriffen und gold punzierten Ornamentbändern. Darüber ein Schub mit zentralem Schlüsselschild und zwei Rundgriffen. Profiliertes Gesims, dieses sich zur oben durchbrochenen Galerie verjüngend. Kein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1170451) (13)*

€ 3.500 - € 4.500

INFO | BIETEN

76
Tisch im Queen Anne-Stil

75 x 84 x 56 cm.
England, 19. Jahrhundert.

Geschwungene Beine mit bewegter Zarge und einem Schub, dieser mit gegossenen und gesägten Griffen und Schlüsselschild. Alters- und Gebrauchssp., besch., rest. *(11606868) (2) (13)*

€ 1.600 - € 1.800 INFO | BIETEN

77
Elegante Louis XVI-Kommode

Höhe: 95 cm.
Breite: 144 cm.
Tiefe: 65 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Eiche, geschnitzt, mit Mahagoni furniert. Über vier runden Sabots die kannelierten, sich nach unten hin verjüngenden kurzen Beine, mit gedrehtem Zungenmotiv als Ormoluprofilband. Darüber der Korpus mit fünf Schüben, wovon die unteren beiden Schübe über die gesamte Fläche gehen und risalitartig mittig nach vorne springen und mittels jeweils zweier Lorbeerkranz-Ormolugriffe zu bedienen sind. Die mittigen Schlüsselschilder gegossen und fein ziseliert in vegetabiler Ornamentik. Oberes Geschoss mit drei Schüben, ohne Griffe, mit reicher Ormolu-Akanthusornamentik, welche symmetrisch nahezu das gesamte Bildfeld ausfüllt. Weiße, der Form des Möbels angepasste Marmorplatte sowie seitliche Ormoluornamentik im oberen Geschoss, den Dekor der Vorderseite wiederaufnehmend. Alters- und Gebrauchssp., minimal besch. *(1170933) (13)*

€ 8.500 - € 12.000 INFO | BIETEN

78
Großes Rollzylinder-Bureau

Höhe: 114 cm.
Breite: 136 cm.
Tiefe: 67 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Freistellbar. In vier kleinen Bronzesabots die Füße in den massigen Korpus übergehend, dieser in Holz gearbeitet und mit verschiedenen Edelhölzern furniert. Die kastenförmigen Seiten vierschübig, mit Zwischengesims, welches reich mit Laufendem Hund und vegetabilem Dekor in vergoldeter Bronze dekoriert ist und durch Biskuitporzellan in Blau und Weiß gegliedert wird. Darüberliegender Schubbereich mit Rollzylinder und dahinter liegenden Kompartimenten. Finales Gesims dreischübig, mit Plakettendekor in Biskuitporzellan und reichem, fein ziseliertem Ormolu-Dekor. Deckplatte mit balustrierter Galerie umrandet. Diverse Geheimschübe und ehemalige Zentralverriegelung. Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp. *(1170443) (2) (13)*

€ 25.000 - € 35.000 INFO | BIETEN

79
Paar Kerzenleuchter

Höhe: ca. 38 cm.

Bronze, gegossen, vergoldet und ziseliert. Über hohem runden Stand die eingezogenen Füße mit Zungenfriesdekor und kanneliertem Schaft. Darüber, von Lorbeerkränzen getrennt, die Tülle, welche zwei weitere Brennstellen trägt, die in gebogenen Akanthusarmen in einem Zapfen zusammenlaufen. Die Einstecktüllen der Aufsätze verbogen. Alters- und Gebrauchsspp. *(1170932) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

80
Paar Napoleon III-Girandolen

Höhe: 44,5 cm.
Frankreich, um 1860.

Messingbronze, gegossen, ziseliert. Zentraler flacher Profilfuß, dieser mit floraler Ornamentik gegossen. Schaft kanneliert und gekantet, mit zentraler Tülle, in welche der drei Brennstellen fassende Aufsatz eingefügt ist. Dieser in zwei gegenläufige C-Schwünge gestaltet und mit fein ziselierter floraler Ornamentik besetzt. Alters- und Gebrauchsspp. *(1170498) (2) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

81

Paar elegante Halbschränke

Höhe: 148,5 cm.
Breite: 107 cm.
Tiefe: 48 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Die zwei Möbel als Pendant gestaltet. Eiche, mit Edelhölzern furniert, Ormolu-Montierung und eingelegte Porzellanplakette. Über abgekanteten beschnitzten Füßen der Kastenkorpus auf rechteckigem Grund, mit abgeschrägten Risalitkanten, denen plastische Hermenapplikationen an Ormolu vorgesetzt sind. Die Türen mit Akanthusprofilbändern und zentraler Mittelkartusche, welche eine wohl von Sévres stammende Portraitminiatur zeigt, die im typischen Blau gerahmt ist und jeweils ein Frauen- und ein Herrenportrait zeigt. Obergeschoss einschübig und mit Akanthusreliefdekor ziseliert. Ausladendes profiliertes Gesims, dem Grundriss des Möbels folgend. Mit schwarzer Deckplatte. Besch., rest. *(11704410) (2) (13)*

€ 30.000 - € 45.000 INFO | BIETEN

82
Paar figürliche italienische Appliken

Höhe: ca. 62 cm.
18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, vergoldet, mit metallenen Tüllen. Über einer Basis, mit auf einem Zapfen ruhenden Kapitell, ein aus Akanthusblättern wachsender Naturgott, dessen starke entkleidete Oberarme die zwei Brennstellen tragen, die ebenfalls aus der Basis herauswachsen. Diese werden zusätzlich gehalten von Lorbeerblattgebinden, die aus einem vegetabilen Kopfaufsatz des Mannes erwachsen, in welchem die dritte Brennstelle ruht. Über rotem Obolus vergoldet. Minimal besch., rest. *(1170455) (13)*

€ 25.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

83
Marmorbüste

Höhe inkl. Stand: ca. 52 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Weißer Marmor, geschlagen. Auf profilierter Basis die Büste eines antikisierenden Jünglings. Minimal besch., Alters- und Gebrauchssp. *(1170436) (13)*

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

84
Aussergewöhnlich großer und eindrucksvoller Empire-Lüster

Höhe: ca. 300 cm.
Durchmesser: ca. 200 cm.
Frankreich, frühes 19. Jahrhundert.

Imposanter, insgesamt 78-flammiger Korblüster mit feinem vergoldeten Zierrat und üppigem Glasbehang, teilweise geschliffen. An abschließendem vergoldetem Zapfen, massive rohrförmige Mittelkonstruktion mit sternenbesetzter Kugel sowie Leuchterring mit zusammen 78 Tüllen, entsprechenden Tropfschalen, teilweise vergoldet sowie korrespondierendem, geschliffenem Glasbehang. Darüber behangartiger Glasbesatz und abschließende hochfeine, vergoldete Krone mit Palmetten- und Schleifendekor. Rest., erg. Spuren von ehemaligem Gasbetrieb.

Provenienz:
Ehemals aus einem Schloss aus der Region um Orleans (Olivet). (1170472) (15)

€ 85.000 - € 120.000 INFO | BIETEN

zum Größenvergleich

85
Seltener russischer Salontisch
im Louis XVI-Stil mit Silberbeschlag

Höhe: 83 cm.
Breite: 107 cm.
Tiefe: 64 cm.
Gepunzt mit Stadtmarken, Feingehalt und Meisterstempel.
Russland, Sankt Petersburg, 19. Jahrhundert.

Freistellbarer Holzkorpus im Louis XVI-Stil. Auf vier sich nach unten verjüngenden, kannelierten Beinen die gerade Zarge mit überkragender Platte. Allseitig in massivem Silber, teilweise vergoldet, teilweise graviert, bezogen. Mittig unterhalb der Platte gegenüberliegender Doppelkopfadler mit Krone, Zepter und Reichsapfel. Auf der Platte getriebenes Relief mit mythologischer Szenerie ebenfalls in massivem Silber, teils vergoldet. Flankiert von insgesamt acht Plaketten in Emailmalerei ebenfalls mit mythologischen Szenen. Die Silberarbeiten mehrfach punziert mit Stadtmarke, Feingehalt und Resten des Meisterstempels, welcher auf Ivan Khlebnikov, Sankt Petersburg 1867-1871 hinweisen dürfte. Minimale Alterssp. Leicht berieben.

Literatur:
Vgl. Geoffrey Watts, Russian Silversmiths Hallmarks 1700 to 1917, Bath UK, 2006. S. 68 und 194.
(1171642) (15)

€ 25.000 - € 35.000 INFO | BIETEN

86
Bronzestatue einer Vestalin

Höhe: 42 cm.
Frankreich, um 1800.

Standfigur in dunkel brünierter Bronze. Die junge Vestalin mit Priesterstab. Auf hohem zylindrischen, ebenfalls teilbrüniertem Sockel stehend. Quadratische Fußplatte, Säulenbasis und Standfläche sowie ein Maskaron an der Vorderseite vergoldet. *(1171354) (11)*

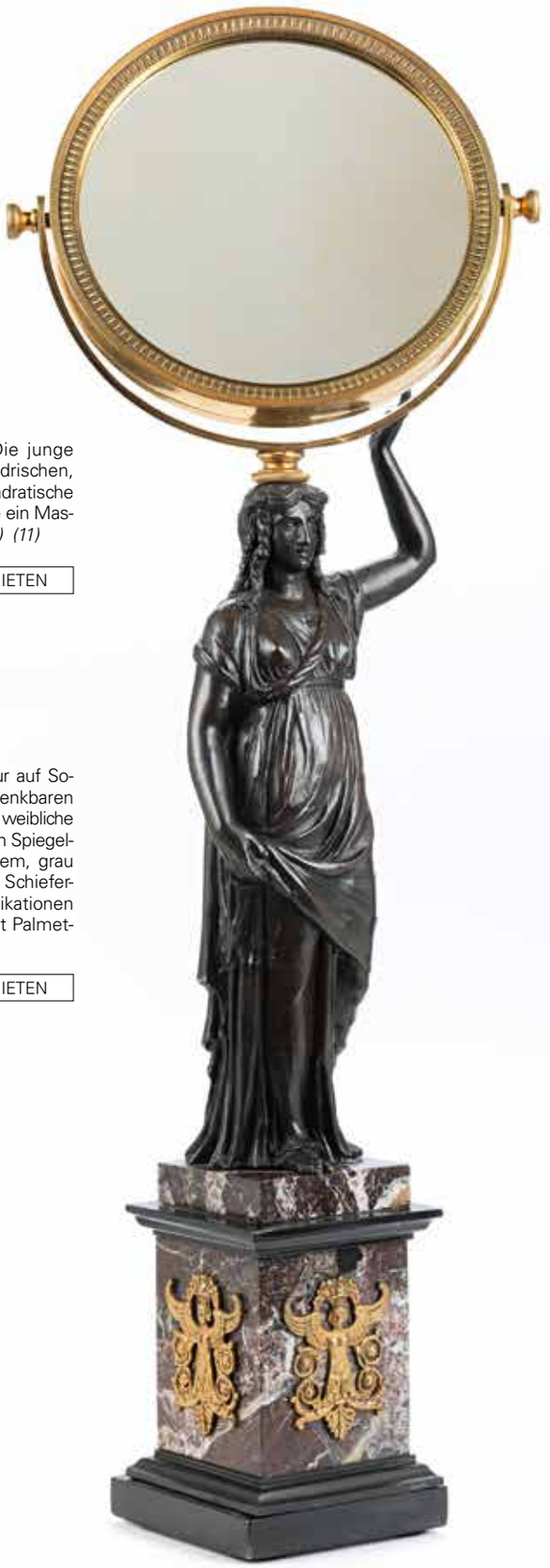
€ 3.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

87
Klassizistischer Toilettespiegel

Höhe: 60 cm.
19. Jahrhundert.

Toilettespiegel in Form einer Bronzestandfigur auf Sockel, mit über dem Haupt montiertem schwenkbaren Rundspiegel in vergoldeter Einfassung. Die weibliche Bronzefigur in antiker Kleidung, eine Hand zum Spiegelrahmen emporgeführt. Auf auberginefarbenem, grau gesprenkeltem Marmorsockel und polierter Schieferbasis. An vier Seiten vergoldete Bronzeapplikationen in Form von geflügelten Frauengestalten mit Palmettendekor. *(1171352) (11)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN



88
Paar englische Ziervasen

Höhe: 41 cm.
England, 19. Jahrhundert.

Klassizistische Amphorenform mit eingezogenem Rundfuß auf quadratischem marmorierten Sockel und mit tordierten Henkeln. Blätter und Blüten in Blech getrieben und bemalt. Jeweils zwei Blütenkelche als Kerzentüllen ausgeführt. An den Vorderseiten ovale Bilddarstellungen mit Insekten, darunter Hummel und Libelle in goldenem Lorbeerkranz. Schöne Alterspatina. *(1170912) (11)*

€ 2.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

89
Minerva

Höhe inkl. Sockel: ca. 60 cm.
Rückwärtig am Sockel signiert „Morelli Renaldi, Roma".

Bronze, gegossen, patiniert. Auf querrechteckigem Sockel die reich gewandete Figur der Minerva, welche geharnischt und mit hochgeschobenem Helm einen Speer in ihrer Rechten trägt. Zu ihren rechten Füßen eine Schlange. Alters- und Gebrauchssp., Patina minimal berieben, Alters- und Gebrauchssp. *(1171171) (130800) (13)*

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

90
Seltenes Tintenfassgefäß der Ming-Zeit mit vergoldeter Rokokomontierung des 18. Jahrhunderts

Höhe: 9 cm.
China, Ming-Zeit sowie Paris, 18. Jahrhundert.

Vierseitiges, mittig kehlig eingezogenes Gefäß. Als Henkel eine Drachenfigur. Das Gefäß mit vergoldeter Fußmontierung mit Volutenfüßen und Blattwerk. Deckelaufsatz rund in Form von Rocailleblattwerk.
(11709035) (11)

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

91
Wiener Empire-Tischuhr

Höhe: 39 cm.
Sockelbreite: 23 cm.
Tiefe: 15 cm.
Wien, um 1810.

Bronze, brüniert und feuervergoldet. Gehäuseaufbau in Form eines querrechteckigen Sockels über Löwentatzenfüßen, darauf zwei Seitensockel. Der zylindrische Werkkasten getragen von den fischleibigen Füßen zweier seitlicher Sirenen. Als Bekrönung ein vollplastisch gegossener, vergoldeter Adler mit einem Ring im Schnabel. Sockelaufbau und Sirenenfiguren brüniert, die Dekorationen vergoldet. An der Sockelfront Fruchtkorb, flankiert von Fantasievögeln und volutierenden Blättern. An den Aufbausockeln Lyramotive und Blattwerk. Weißes Emailziffernblatt mit arabischer Stunden- und Minutenangabe. Achttagegehwerk, Pendel an Fadenaufhängung. Rechenschlagwerk für Viertel-, Halbdreiviertel- und Stundenschlag auf zwei Glocken. Am Ziffernblattring Abstellschalter. Die rückseitige Gehäuseabdeckelung fein durchbrochen gesägt mit mehrpassigem Blattdekor. Sockel an der Rückseite ebenfalls mit Applikationen belegt, womit die Uhr freistellbar ist, etwa als Schreibtischuhr. Pendelauge ebenfalls in Form eines Adlers, was möglicherweise auf das Haus Habsburg Bezug nimmt. *(1171341) (11)*

€ 3.500 - € 4.500

INFO | BIETEN

92
Prächtiger Napoleon III-Guéridon

Höhe: 84,5 cm.
Durchmesser: max. 87 cm.
Russland/ Sankt Petersburg, spätes 19. Jahrhundert.

Auf vier vergoldeten zapfenförmigen Sabots der ebenfalls vergoldete sowie verzierte Kreuzsteg mit Holzkern in Mahagoni furniert sowie anschließenden Beinen in Karyatidenform, vollplastisch ausgearbeitet und ebenfalls vollvergoldet. Darauf die runde Zarge in vergoldetem ziselierten Messing gefasst. Abschließende zentrale Malachitplatte in Mahagoniring sowie umlaufendem, teilweise ausgesetztem und vergoldetem Messingreif. Rest. Erg. Minimale Alterssp. Nadelholz, Mahagoni, vergoldetes Messing, teils ziseliert und Malachit.
(1171641) (15)

€ 12.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

93
Imposante Marmorvase

Höhe: 77 cm.
Russland, wohl 19. Jahrhundert.

Weiß gesprenkelter roter Marmor, mit reicher Ormolu-Montierung. Über quadratischem Stand die balustrierte Vase mit Ringfadenauflagen, in welche klassizistische Ormolu-Ornamente eingegliedert sind. An der Schulter ansetzend zwei S-förmige Handhaben mit Rankenzier. Der spulenförmige Hals dicklippig auslaufend. Alters- und Gebrauchssp., die Ormolu-Vergoldung vermutlich erneuert.
(1170519) (13)

€ 30.000 - € 50.000 INFO | BIETEN

94
Paar Sankt Petersburger Girandolen

Höhe: ca. 60 cm.
Sankt Petersburg, 19. Jahrhundert.

Das wohl aus den Sankt Petersburger Kristallglaswerkstätten stammende Paar seltener Girandolen zeigt besonders hinsichtlich der Armgestaltung hohe Ähnlichkeit zu weiteren Girandolen, welche in dieser Zeit dort gefertigt wurden.
Über gekantetem Fuß mit ornamental gestalteter Wulst der zylindrische, fein zisilierte Säulenstumpf einen aus Glas gedrehten Schaft tragend. Dieser mit stilisierter korinthischer Säule und vier Brennstellen an Akanthusarmen in Ormolu. Wenige Alters- und Gebrauchssp. *(1170513) (13)*

€ 10.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

95
Paar klassizistische Kaminbronzefiguren

Höhe: ca. 22 cm.
Frontsockelbreite: 18 cm.
Tiefe: 26 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Als Gegenstücke gearbeitet. Jeweils einheitlich auf Sockeln sitzend dargestellte weibliche Allegorien der Poesie sowie der Musik, mit Buch bzw. Lyra. Figuren und Sockel schwarz patiniert, partiell vergoldet. An den Sockelvorderseiten figürliche Reliefdarstellungen der Allegorien Venus bzw. Ceres. *(1170478) (11)*

€ 12.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

96
Französische Kaminuhr mit Figurengruppe „Mohr auf einem Esel reitend“

Höhe: 40 cm.
Breite: 27 cm.
Tiefe: 12 cm.
Frankreich, Directoire, um 1800.

Das durch die Figurengruppe wiedergegebene Thema wurde um 1800 häufiger aufgegriffen, dem Gedanken „au bon sauvage“ entsprechend. Dies bedeutet, das in der frühen Kolonialzeit Frankreichs der „Edle Wilde“ in der Kunst darstellungswürdig geworden ist. So zeigt die Kaminuhr auf rechteckigem Sockel über konisch sich verjüngenden, vergoldeten Füße eine Bronzefigurengruppe mit brüniertem Esel, reich mit vergoldetem Sattel und Saumzeug geschmückt, darauf ein in vergoldetem Kleid sitzender junger Afrikaner mit Turban. Die Sockelvorderseite zeigt vergoldete, durchbrochen gearbeitete Applikation auf brüniertem Grund, mit zwei turtelnden Tauben auf einem antiken Altar, flankiert von Eroten mit Lorbeerzweigen. An den Seiten je ein Blumenkorb zwischen Kranichen. Weißes Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten, die Zeiger vergoldet, mit lilienförmigen, fein geschnittenen Spitzen. 14-Tagegehwerk. Pendel an Fadenaufhängung. Schlossscheibenschlagwerk auf Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. In exzellenter Erhaltung. Uhrwerk läuft. *(11706613) (2) (11)*

€ 35.000 - € 40.000 INFO | BIETEN

97
Persischer Teppich mit Darstellung von Kaiser Wilhem II

175 x 121 cm.
Persien, Anfang 20. Jahrhundert.

Hochrechteckiges Bildfeld, umrandet von floraler Ornamentbordüre mit zentraler, puttigerahmter Portraitkartusche, welche von einem bekrönten Doppelkopfadler getragen wird. Oben zwischen zwei weiteren Putti arabische Inschrift in Kartusche. Alters- und Gebrauchssp., teilweise verblichen, besch.

Provenienz:
Gemäß Einlieferungstradition als Geschenk des Schahs von Persien an Kaiser Wilhelm II, darauf in die Niederlande gekommen, 1949 in Amsterdam versteigert, dort ersteigert von Van Boerma Teppichgroßhandel zusammen mit weiteren Teppichen, daraufhin an W. Peereboom Persian Carpets Alkmaar 1992. (1170642) (2) (13)

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

98

Elegante Empire-Kaminuhr mit dem Figurenthema Homer und die Musen

Höhe: 68 cm.
Breite: 28 cm.
Tiefe: 12 cm.
Frankreich, um 1820/25.

Hoher Aufbau, ganzheitlich in Bronze und Feuervergoldung. Der längsrechteckige Sockel auf quaderförmigen Füßen, reich im Relief dekoriert, umzogen von einem Lorbeerstab. Darauf ein Aufsatz in Form einer stilisierten Lyra auf Volutensockel, darüber halbkreisförmiger Kasten mit eingebautem Uhrwerk, in der Andeutung eines Lyraklangkörpers mit hochziehenden Seiten, die obere Achse getragen von zwei geflügelten Genien. Als oberer Abschluss die Büste des antiken Sängers und Dichters Homer, Schöpfer des Ilias und der Odyssee. Die gesamte Front vielteilig und dicht ornamentiert mit floraler und figuraler Reliefdekoration: Im Sockel mittig hochovales Relief mit Darstellung des blinden Homers mit einer geschulterten Lyra, einen Knaben zur Muse erziehend, seitlich Trophäen, die auf die Ilias verweisen. Das vergoldete Bronzeziffernblatt mit römischen Stunden, umzogen von einem Ring mit Palmettenfriesdekoration, im Unterteil eingefasst von einem Dekorband mit sechs Lorbeerkränzen und darin applizierten sechstrahligen Sternen. Vierzehntagegehwerk mit Schlossscheibenschlagwerk für Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Das Pendel an der Rückseite oberhalb des Uhrwerks in Höhe der Homer-Büste aufgehängt, Pendelauge in Form eines gegossenen Blütenkorbs, Pendelschlag wird durch eine Verbindung zum Werkanker hergestellt. Das kurze Verbindungsstück in Form einer etwa 6 cm langen Stange fehlt.
(1171655) (130800) (11)

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

99

Bedeutende französische Kaminuhr

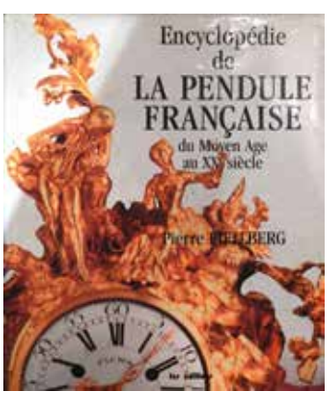
Höhe: 47 cm.
Breite: 54,5 cm.
Tiefe: 20 cm.
Auf dem Ziffernblatt Uhrmachersignatur „Gaston Jolly Fils à Paris".
19. Jahrhundert.

Bronze, feuervergoldet. Mit Figurengruppe nach dem berühmten Gemälde von Jacques Louis David (1748-1825) „Der Schwur der Horatier" von 1784. Die außergewöhnliche Größe der Kaminuhr erklärt sich auch daraus, dass bereits das Gemälde von David schon im Entstehungsjahr eine außergewöhnliche Beachtung und Bedeutung erfuhr. Letztlich hat der Maler mit diesem Gemälde schon zu Lebzeiten König Ludwig XVI. den Stil des Empire begründet. Das Thema, das eigentlich nur die Verteidigungsbereitschaft für Staat und Volk bedeutet hatte, wurde auch in Theateraufführungen gefeiert, wie in dem Stück „Horace" von Pierre Corneille (1606-1684). Auch weit später noch wurde die Darstellung als Revolutionsthema neu interpretiert. Gezeigt ist auf dem längsziehenden Sockel die Szene nach dem antiken Geschichtsschreiber Livius, wonach im 7. Jhr. v. Chr. ein Stellvertreterkampf junger Kämpfer der Römer gegen die Etrusker stattfand. Die Gruppendarstellung zeigt die drei römischen Brüder, die ihrem Vater gegenüber die Waffentreue schwören. Der Kampf, der je drei gegen drei streitenden Jünglinge ist an der Sockelvorderseite wiedergegeben, wobei letztlich nur einer der Horatier als Sieger hervorging, hier im Relief mittig dargestellt. An den Reliefseiten römische bzw. etruskische Architektur. Das Uhrengeäuse insgesamt auf Löwentatzenfüßen, mit leicht vortretendem Grundgesims mit Palmettenfries. Als Aufsatz zwischen den Figuren ein hochrechteckiger altarartiger Aufbau mit Blattapplikationen und Kriegstrophäen, darüber gleichsam als Ehrung der Horatier drei Lorbeerkränze. An den Sockelseiten Kriegstrophäen. Weißes Emailziffernblatt mit römischen Stunden, gebläute Breguettzeiger, Vierzehntagegehwerk, Pendel an Metallfederaufhängung (möglicherweise später nachgerüstet), Schlossscheibenschlag für Halb- und Stundenschlag auf Glocke. Das Uhrenmodell wurde von verschiedenen Uhrmachern mit Werken ausgerüstet, neben dem hier genannten Uhrmacher wird auch ein Marchand Arturs genannt; entsprechende Exemplare finden sich in den Sammlungen des englischen Königshauses, ein weiteres Exemplar in der Münchner Residenz sowie im Königspalast von Stockholm.

Literatur:
Pierre Kjellberg, Encyclopédie de la pendule française du Moyen Age au XXe siècle, Paris 1997. Hans Ottomeyer und Peter Pröschel, Vergoldete Bronzen. Die Bronzearbeiten des Spätbarock und Klassizismus, München 1986. (1171654) (130800) (11)

€ 30.000 - € 35.000

INFO | BIETEN



100
Sitzgarnitur im klassizistischen Stil

Sitzhöhe: je 42 cm.
Höhe der Rückenlehne: 98 cm.
Breite der Sitzbank: 182 cm.
Italien, um 1800 oder später.

Weichholz, grau gefasst und gold gehöht. Die Garnitur bestehend aus einer Sitzbank sowie zwei Armlehnstühlen bzw. Fauteuils und zwei Stühlen. Die Armlehnen der Bank und der beiden Fauteuils auf jeweils zwei antikisierenden Büsten ruhend, welche vergoldet sind. Diese findet sich in der Mitte der Rückenlehne der Bank wieder. Alle Rückenlehnen mit vegetabilen symmetrischen Ornamentbändern verziert. Feiner Empire-Seidenbezug mit Lorbeerkranzdekor, partiell vergoldet. Vergoldung, Fassung und Bezug erneuert.
(1170445) (2) (13)

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

101
Paar große Empire-Leuchter

Gesamthöhe: 97,5 cm.

Die mit der sekundären Montierung und dem Lampenschirm eine Mariage bildenden Leuchter auf einer schwarzen Sockelzone stehend und in Ormolu vergoldet oder in Bronze patiniert. Über kubischem vergoldeten Sockel die teils geblänkte Akanthuszier, diese den Balusterschaft tragend, welcher fein ziseliert ist und auf welchem ein patinierter Bronzeputto steht. Dieser die vier Brennstellen haltend, deren mittlere zwecks Aufnahme der sekundären elektrischen Brennstellen erhöht ist. Die Elektrifizierung mittels unauffälliger Lochbohrungen. Wenige Alters- und Gebrauchssp. *(1170665) (2) (13)*

€ 10.000 - € 14.000 INFO | BIETEN

102
Jardinière,
Joachim Klinckerfuß, zug.

Höhe: 89 cm.
Stuttgart, um 1810/ 20.

Der Cachepot in Wurzelholz furniert und mit vergoldeter Messinggalerie achteckig umrandet. Über quadratischem Grund der passige Fuß mit Palmettornamentaufsätzen, den balustrierten Schaft tragend, welcher ebenfalls mit Ormoluornamenten klassizistisch dekoriert ist. Unterhalb des Pflanzgefäßes ein dreifach profiliertes Ornamentband mit verschiedenen Inhalten. Die untere Scheibe eventuell erg. oder von der alten Vergoldung befreit. Form und Eleganz könnten auf den genannten Künstler zutreffen. Erg., minimal besch.

Literatur:
Vgl. Wolfgang Wiese, Johannes Klinckerfuß. Ein württembergischer Ebenist (1770-1831), Sigmaringen 1988, S. 355, Abb. 44 Z12. (11708413) (13)

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

103
Paar große Kratervasen

Höhe inkl. Sockel: 64,5 cm.
19. Jahrhundert.

Porzellan, gegossen, vergoldet, schwarzlot gehöht und partiell geblänkt. Über quadratischem Stand die profilierte Sockelzone mit quadratisch kubischer Basis, mit Palmettdekor. Darüber die Vase in Campagna-Form, mit Maskaronhenkeln sowie einerseits Blütenkartusche, andererseits polychromem Landschaftsdekor. Die ausschwingend auskragenden Lippen mit mattiertem Palmettfries. Vergoldung partiell berieben.
(11705112) (13)

€ 5.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

104
Kaminuhr in Form einer Empire-Porzellanvase

Höhe: 34,5 cm.
Breite: 25,5 cm.
Frankreich, um 1810.

Zweihenkelige Amphorenvasenform. Ovaluider Körper, leicht gedrückt, mit in der Front eingebautem Zifferblatt, gekehlter Hals und eingezogener Ovalfuß mit Antreppung auf Löwentatzenfüßen. Die unteren Zierbänder mit Goldpalmetten auf blauem Grund, Vasenkörper dekoriert mit Goldradierung, die Henkel mit Widderköpfen. Oben Cachepotmetalleinsatz. Weißes Emailzifferblatt mit vergoldeter Lanzettbordüre und umziehendem Perlstab. Römische Stunden und arabische Minuten, geschwärzte Breguetzeiger. Vierzehntagegehwerk, Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke. Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk auf Glocke. Eleganter qualitätvoller Gesamtentwurf mit der Betonung des Gold-Blau-Kontrastes in den Bändern. An der Wandung Füllhornmotive.
(1170663) (2) (11)

€ 8.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

105
Paar Kamin- oder Tischkerzenleuchter des ausgehenden 18. Jahrhunderts

Höhe: 41 cm.
Sockelseitenlänge: 14,5 cm.
Italien, um 1770/80.

In weißem Marmor und Bronze ausgeführt, teilvergoldet. Als Gegenstücke gearbeitet. Jeweils ein im Laufschritt auf runder Plinthe stehender Amorputto, geflügelt, in beiden Händen jeweils eine Tülle haltend. Zylindrischer Marmorsockel auf quadratischer Basis, umzogen von kräftigem Perlstab sowie tordiertem Rundstab. Je eine Tülle höher gehalten. *(11709920) (11)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

106
Paar opulente Zierobelisken

Höhe: 102,5 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

Über vier Füßen in Form von Adlern mit ausgebreiteten Schwingen die gestuften Amethystplatten, welche mit Empire-Reliefs in Ormolu verziert sind. Darauf stehend jeweils die Skulptur eines Rhinozeroses, welches in Bronze gearbeitet und brüniert ist und auf seinem Rücken einen amethystbeschlagenen Obelisken auf Ormolu-Montierung trägt. Die Objekte nehmen formalen Bezug auf Giovanni Lorenzo Berninis (1598-1680) „Obeliskenträger vor der Basilika Santa Maria sopra Minerva" in Rom, welcher sich bei seiner Ausführung wiederum auf einen Ausschnitt aus der Hypnerotomachia Poliphili bezog, die 1499 in Italien erschien. *(1170851) (13)*

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

107

Großer Salontisch im Empire-Stil

Höhe: 58,5 cm.
Durchmesser: 98,5 cm.
Frankreich, 20. Jahrhundert im Stil von François-Honoré-Georges Jacob-Desmalter (1770-1841).

Im Empire-Stil gestaltetes Möbel mit kreisrundem brüniertem Bronzefuß mit Ormoluempire-Dekor. Vier Ausbuchtungen die Löwenhermenfiguren tragend, welche durch einen Mittelsegmentsteg verbunden sind, welcher wiederum mit Akanthusdekor dekoriert ist. Die Flügel und Köpfe der Löwenhermen das Profil tragend, welches ebenfalls brüniert und mit Ormolu-Ornamenten dekoriert ist. Kreisrunde schwarze Marmorplatte. Wenige Alters- und Gebrauchssp.

Literatur:
Vgl. David Watkin, Thomas Hope: Regency Designer London 2008, S. 390.

Anmerkung:
Die Designs von Thomas Hope und François-Honoré-Georges Jacob-Desmalter waren über Jahrzehnte maßgeblich mit ihren ägyptisierenden, etruskisierenden, griechisierenden und romanisierenden Formen für die Gestaltung von Möbeln verantwortlich. (1170518) (13)

€ 15.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

108
Paar prächtige vergoldete Wandleuchter

Höhe ohne Elektrifizierung: 42 cm.
Breite: 32 cm.
Tiefe: 49 cm.
Frankreich, Mitte 19. Jahrhundert/ um 1860.

Feiner Bronzeguss. Je dreiarmig, die Wandplakette mit Voluten und nahezu vollplastischen Blüten und Blättern versehen. Davor weitvortretender, S-förmig schwingender Hauptarm mit seitlichen Blattvoluten. An der Vorderseite jeweils in die Halbfigur eines Putto endend, der über dem Kopf einen Blattkranz mit den vortretenden Armen trägt. Tüllen elektrifiziert. *(11703110)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

109
Empire-Secrétaire à abattant mit Tresor

Höhe 161 cm.
Breite: 63 cm.
Tiefe: 52 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Streng geometrischer Holzkorpus, teils in Cuba-Mahagoni furniert, teils in massivem Mahagoni. Dreiseitig reicher vergoldete Zierbeschläge, teilweise ebonisiert. Auf vorderen vergoldeten Tatzenfüßen in Bronze die gerade, leicht überkragende Zarge. Darauf zwei Türen vor Schubladeneinrichtung in Ulme sowie in englischer Form. Darüber aufklappbare Platte vor Eingericht, ebenfalls in Ulme mit insgesamt elf sichtbaren und vier verdeckten Schubladen. Die flankierenden Schubladenquader drehbar. Verspiegeltes, zentrales Türfach vor verdecktem Tresor. Abschließendes gebogtes Gesims mit umlaufendem vergoldetem Zierfries. Alterssp., rest., erg. Massive Messingschlösser. Tresor und Bänder in Eisen. *(1171172) (130800) (15)*

€ 4.500 - € 5.500 INFO | BIETEN

110
Paar Empire-Leuchter

Höhe inkl. Schirm: 88,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert und später.

Über dreieckigem Grund mit abgeschrägten Ecken die profilierte Sockelzone mit Ormolu-Ornamenten auf dem geschwärzt patinierten Fuß. Darüberstehend je eine antikisierende Bronzefigur, welche in zwei Hörner bläst, die vegetabil auslaufen und in eine Brennstelle enden. Auf dem Haupt jeweils eine weitere Brennstelle, welche mit Öllampenmaskarons in Ormolu dekoriert sind. Diese Tülle jeweils elektrifiziert. Die Elektrifizierung verläuft außerhalb am Rücken der Figur und endet durch zwei in den Sockel gearbeitete Löcher. Weiße Seidenschirme des 20. Jahrhunderts. Schöner Zustand.
(1170664) (2) (13)

€ 10.000 - € 14.000

INFO | BIETEN

Detail kleiner Tisch im Louis XVI-Stil

111
Kleiner Tisch im Louis XVI-Stil, François Linke, 1855-1946, zug.

Höhe: ca. 75 cm.

Über sich verjüngenden, kannelierten Beinen die aufliegende Zarge mit umlaufendem Dekor in Fruchtgebinden und Puttoreliefs. Die Beine an Ormolu-Sabots und am Ende der Kanneluren mit Ornamentbändern vollplastisch verziert. Einschübig. In das Ormolu-Profilband eingelegte Marmorplatte in beige geädertem Marmor. Die Platte gebrochen und zusammengefügt. Alters- und Gebrauchssp. *(1170497) (2) (13)*

€ 5.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

112
Psyche im Boulle-Stil

Höhe: 56 cm.
Italien oder Frankreich, 19. Jahrhundert.

Aufbau in Eiche, mit gesägten Messingbeschlägen über Schildpattdekor. Einschübiger Korpus mit schwenkbarem Spiegelaufsatz zwischen akanthusblattgefußten gebauchten Streben. Ein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp. *(1170183) (13)*

€ 1.800 - € 2.400 INFO | BIETEN

113
Kleiner Pietra dura-Schachtisch

Durchmesser: 50 cm.
Höhe: 73,2 cm.
Italien, wohl noch 19. Jahrhundert.

Holz, gedrechselt, geschnitzt. Über profiliertem Fuß der balustrierte Schaft, die runde profilierte Tischplatte haltend. In diese eine schwarze Marmorplatte eingelegt, in welche in Pietra dura-Manier verschiedenfarbige Steine, unter anderem in Form eines Schachbrettes, eingelassen sind. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(1171052) (130800) (13)*

€ 1.000 - € 1.200 INFO | BIETEN

114
Teeschatulle

Höhe: 15 cm.
Länge: 28 cm.
Tiefe: 15 cm.
Frankreich, um 1860.

In ausgesuchtem Palisanderholz, mit Boulle-Technik in Messing sowie Schildpatt. Rechteckige Form mit abgeschrägten Kanten und leicht gewölbtem Deckel, im Inneren drei Abdeckelungen mit eingebautem Frontschloss. Schlüssel vorhanden. *(1170662) (2) (11)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

115
Paar vergoldete Bronzegirandolen

Höhe: 56 cm.
Maximale Weite: ca. 35 cm.

Bronze, vergoldet. Im spätbarocken Komposit-Stil. Jeweils nach drei Seiten ausziehender Fuß mit daraufla-gernden Sphingen. Der Schaft vasenförmig, von frei schwingenden Festons umgeben. Üppiger Kandelaber-aufsatz. Mit insgesamt sechs geschweiften Armen mit Widderköpfen, die die Auffangschalen und Tüllen tragen. Zentral hochziehende, dreiseitige Kartusche mit Cäsarenköpfen und bekrönender Tülle. *(1161202) (11)*

€ 3.200 - € 3.500 INFO | BIETEN

116
Empire-Pendule „Diana“, Uhrmacher Charles Oudin

Höhe: 40,5 cm.
Unterhalb der zwei Aufzugslöchlein mit Signatur „Ch. Oudin élève de Breguet“.
Anfang 19. Jahrhundert/ ca. 1810.

Profilierte und fein ziselierte Scheibenfüßen mit verjüngtem Aufsatz. Querrechteckige grüne Marmorbasis mit aufliegendem Palmettprofil und fein vergoldeter glänzender Sockelzone, auf die auf der einen Seite die laufende Diana mit einem Hund, auf der anderen Seite das Uhrwerkgehäuse steht. Dieses mit reicher Ormolu-Verzierung im klassizistischen Stil. Emailzifferblatt mit Indizes für die Minuten und römischen Zahlen für die Stunden. Achttagegehwerk mit Schlag auf Glocke. Zifferblatt mit kleineren Abplatzungen an den Aufzugslöchlein.

Literatur:
Tardy, S. 496 (dort als Schüler von Breguet bestätigt). (1171182) (2) (13)

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

117
Eleganter Guéridon mit Porphyrplatten

Höhe: 78 cm.
Durchmesser: 61 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Rahmen in vergoldeter Bronze sowie eingelegte, fein gesprenkelte Porphyrplatten. Über drei Löwentatzen-füßen die stark geschwungenen S-Beine mit reich gegossener und ziselierter Akanthuszier. An den jüngsten Stellen durch einen Ormoluring verbunden, welchem eine Porphyrplatte aufgelegt ist. Die Akanthuszier der Beine greifen die runde Profilzarge auf, um diese scheinbar mit Leichtigkeit zu heben. Die Zarge mit ausladendem Zungenfriesprofil, darin eine starke Porphyrplatte eingegliedert. Die Porphyrplatten eventuell aus der Zeit. *(1170453) (13)*

€ 22.000 - € 24.000 INFO | BIETEN

118
Kämpfende Putti

Höhe: 66,5 cm.
Wohl Frankreich, 18. Jahrhundert.

Marmor, geschlagen, teilweise poliert. Naturalistisch gebildeter Steinsockel mit Rosenverzierung. Darüber ein auf dem Rücken liegender Putto, der von einem weiteren Putto übermannt wird. Besch., rest.
(1170701) (13)

€ 1.200 - € 1.500 INFO | BIETEN

120
Paar klassizistische Kaminkandelaber

Höhe: je 70,5 cm.
19. Jahrhundert.

Bronze, teilvergoldet. Dreiteiliger Aufbau. Quadratischer Sockel mit vortretendem Fuß und umziehendem Blattfries. Auf dem brünierten Sockel vergoldete Reliefapplikationen in Form von Lyra und Amorknabe. Schaft in Form je eines weiblichen Genius, auf Halbkugel stehend, mit hochgestellten Flügeln. Über dem Haupt kapitellförmiger Aufsatz mit drei volutenförmig geschwungenen Armen sowie einer höher stehenden Tülle. Figur, Sockel und Tüllen brüniert. Arme und Dekoration vergoldet. *(1161201) (11)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

119
Feine Directoire-Uhr

Höhe: 40,5 cm.
Über der 6 signiert „Faisant à Paris".
Paris, ab 1806.

Über mit rechteckigem Grund getreppter, mit ziseliertem Palmettfries ausgestatteter Basis der architektonische Aufbau mit kannelierten Pfeilern, die den rundbogigen Aufsatz tragen, welcher in den Zwickeln mit plastischen vegetabilen Ranken in Ormolu geziert ist. Ausladender profilierter Abschluss mit Blattrankenfries. Dem Rundbogen eingestellt das Zifferblatt in weißem Email mit Stabindizes für die Minuten und zusätzlichen arabischen Minuten, dazwischenliegend die römischen Stunden. Zeiger in vergoldeter durchbrochener Bronze. Zwei Aufzugslöchlein. Achttagegehwerk mit Halbstundenschlagwerk auf Glocke. Ein Pendel vorhanden.

Literatur:
Tardy, S. 220 (dort verzeichnet in Paris ab 1806).
(1171187) (2) (13)

€ 2.300 - € 2.800 INFO | BIETEN

121
Paar Appliken im Empire-Stil

Höhe: 118,5 cm.
Frankreich, spätes 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, vergoldet. Stilisierter Pfeileköcher mit aus ihm hervortretenden geschwungenen Brennstellen an Akanthusblättern. Mit entsprechenden Tüllen und Traufschalen, hängend an einem Scheingebinde fein ziselierten Tuches, welches oben in einer klassizistischen Schleife endet. Partiell etwas gebogen. Alters- und Gebrauchsspp. *(1170447) (2) (13)*

€ 12.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

122
Elegante französische Kaminstockuhr

Höhe: 54 cm.
Breite: 30 cm.
Tiefe: 13,5 cm.
Signiert „Claude Mounier Paris"
Um 1680.

Strenger eleganter gerader Aufbau in Form eines mit reichen Boulle-Intarsien dekorierten Gehäusekastens mit Fronttüre, darüber profiliertes Gesims mit leicht eingezogenem Segmentbogen. Der Bogenaufsatz besetzt mit vier an den Ecken stehenden Flammenvasen in vergoldeter Bronze. Umlaufende Bodenprofilleiste über gequetschten Kugelfüßen. Dekoration in Boulle-Technik mit Zinneinlagen auf rotem Schildpatt. Fronttüre verglast mit rundbogig ziehendem Fenster, eingefasst mit vergoldeter Perlstabdekoration, darüber ein geflügelter Engelskopf. Die Seiten ebenfalls mit Schildpatt belegt und mit rundbogigen Fensteröffnungen versehen. Zifferblattring vergoldet mit römischer Stunden- und arabischer Minutenangabe. Die Zeiger fein filigran durchbrochen gearbeitet und vergoldet. Unter der Ziffernscheibe auf Samt aufgelegte Kartusche mit Herstellersignatur. Werk mit Messingplatine, ebenfalls signiert „Claude Monier à Paris". Schlossscheibenschlagwerk auf oben, außerhalb stehender Glocke. Pendel im 19. Jahrhundert durch Metallfederaufhängung verändert. Brocot-Échappement. Auf der Innenseite der hinteren Abdeckelung alter handgeschriebener Zettel, wohl aus oder kurz nach der Herstellungszeit in Französisch.

Literatur:
Tardy, Dictionnaire des horlogers français, 1972, S. 480, dort Claude Mounier 1656.
Ähnliche Uhr vgl. Reinier Plomp, Early French Pendulum Clocks 1658-1700, S. 93. (1170672) (11)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

123
Brunnenmaske in Form eines Löwenkopfes

Höhe: ca. 54 cm.
20. Jahrhundert.

Gegossen, getrieben, ziseliert. Zweiteiliger Guss, auf Maulhöhe montiert. Zuwegung des Fließwassers über eine Schließschraube am rechten Mundwinkel des Löwen. Alters. und Gebrauchssp. Das rechte Ohr lose anbei bzw. innenliegend. *(1170461) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

124
Empire-Fauteuil

Sitzhöhe: 42 cm.
Rückenlehnenhöhe: 89 cm.
Frankreich, um 1810.

Holz, geschnitzt, patiniert. Die vier gekanteten Beine begleitet durch Armlehnen, welche in Löwenkopfenden auslaufen und partiell kanneliert sind. Alter Lederbezug. Alters- und Gebrauchssp. *(1170442) (2) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

125
Russischer Guéridon

Höhe: 70 cm.
Russland, wohl 19. Jahrhundert.

Drei feingliedrige gebogene Beine auf stilisierten Füßen stehend, diese die zwei Ringplatten haltend, welche durch Widderköpfe gegliedert sind. Innerhalb der mit Kugelstab gesäumten Ringplatten bläulich schimmerndes, gezogenes Glas. In gutem Erhaltungszustand. Die Widderköpfe eventuell ehemals bekrönt, durch eine alternative Erhöhung und nun durch Schrauben ersetzt. Alters- und Gebrauchssp. *(1170516) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

126
Römischer Bildhauer
der ersten Hälfte des 17. Jahrunderts

HERKULESKNABE ALS SCHLANGENTÖTER

Höhe: 54 cm.
Länge: 82 cm.
Rom, Anfang 17. Jahrhundert.

Gemeiselt in fein kristallinem Marmor. Gemäß der antiken Sage, nach der Herkules bereits als Kind Schlangen getötet hat, ist der kräftige Jüngling hier wiedergegeben. Nach links liegend, Oberkörper leicht aufgestützt, mit beiden kräftigen Händen ergreift er eine Schlange, die sich nach rechts auf dem Rasensockel windet.
(1171062) (11)

€ 25.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

127
James Pradier
1790 – 1852, zug.

MARMORSKULPTUR EINER LIEGENDEN, NACKTEN FRAU MIT KNABEN

Sockel: 53 x 28 cm.
Höhe: 51cm.

Die Skulptur zeigt eine auf einem Pantherfell gestreckt liegende, junge Frau mit langen Haaren und geschlossenen Augen, den nackten, jungen Bacchus mit beiden Armen hochhaltend, der einen Kranz aus Weinlaub und Reben auf seinem Kopf trägt und mit den kleinen Füssen den Brustbereich der Liegenden berührt.
(1171342) (18)

€ 7.000 - € 9.000

INFO | BIETEN

128
Meisterliches Kabinett im Renaissance-Stil

Höhe: 55 cm.
Breite. 39 cm.
Tiefe: 35 cm.
Südtirol/ Cortina d'Ampezzo, 1894.

Freistellbarer, zweitüriger, streng geometrischer Holzkorpus, teilweise in massivem Ebenholz, teilweise ebonisiert sowie überreich in Elfenbein fein intarsiert, teilweise graviert. Auf vier gedrückten Kugelfüßen die getreppte Zarge mit frontseitig zwei aufklappbaren Türen. Dahinter stilisierte Renaissance-Fassade ebenfalls in massivem Ebenholz geschnitzt mit feinen figürlichen Elfenbeinintarsien. Das Mittelteil aufklappbar mit üppigem Eingericht in Form eines Türfaches flankiert von insgesamt 11 Schublädchen, wovon der mittige Schub in der obersten Reihe hinterhalb in Tinte signiert: „Agostino Colli fecit 1894 in Cortina d' Ampezzo Tirolo" ist. Ebenso ist das Eingericht mit feinsten Elfenbein-Intarsien in figürlicher und floraler Dekoration verziert und alle Schübe sind sehr fein in Obstholz gearbeitet. Das inliegende Schloss schließt zentral eine weitere, größere Zargenschublade. Abschließendes bekrönendes Kästchen, welches per Druckknopf geöffnet werden kann unter leicht gewölbtem Gesims sowie fein gettreptem Risalit. Rest. Minimale Altersp. Feine Zierbeschläge und Messingschlösser. Hochfeines Kabinett welches ein in seiner perfekten handwerklichen Verarbeitung sowie der Auswahl der kostbaren Materialien an ein Meisterstück aus dem späten 19. Jahrhundert denken lässt. *(1171513) (15)*

€ 15.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

129

Große Bronzefigur des David

Höhe: 154,5 cm.
19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert, patiniert. Auf Basis in Form eines Lorbeerkranzes die stehende Figur des David nach der bekannten Bronze des Donatello (um 1386-1466), welche sich im Museo Nazionale del Bargello in Florenz befindet. Alters- und Gebrauchssp.
(1171422) (2) (13)

€ 30.000 - € 45.000 INFO | BIETEN

130
Bronzetischaufsatzschale in Form eines Elefantenbrunnens

Höhe: 20 cm.
Schalendurchmesser: 33,5 cm.
Auf unterer Innenseite Bezeichnung „GERMANY" (möglicherweise Exponat einer Weltausstellung).
Um 1915/20.

Art déco. Fein gegossen, unterschiedlich brüniert. Auf getrepptem achtkantigen Sockel, acht nebeneinander im Kreis stehende Elefantenprotome, die eine weite Schale tragen, darin Lotusblumendekor. Gestaltungsidee nach orientalischen Vorbildern.
(11706615) (2) (11)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

131
José Montenegro Capel, ca. 1853 Cádiz – 1929 Jerez de la Frontera

DER INNENHOF DER ALHAMBRA

Öl auf Leinwand.
46 x 26 cm.
Rechts unten Signatur, ortsbezeichnet und datiert „Sevilla 1898".
In goldfarbenem Prunkrahmen.

Blick von der Seite auf die prachtvollen maurischen Bögen mit Doppelsäulen; unter dem größten Bogen hocken zwei bärtige Männer auf einem Teppich. Ein weiterer grün-rot gemusterter Teppich mit einem Hocker und rotem Kissen liegt auf der vorderen rechten Seite des Innenhofes. Links daneben steht eine große Schale, bepflanzt mit einer Palme. Stimmungsvolle Malerei mit vielen Farbnuancen.
(1170511) (18)

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

132
Edouard Drouot, 1859 Sommevoire – 1945 Paris

LE MÉHARISTE (AUF EINEM DROMEDAR REITENDER ORIENTALE)

Höhe: 56,5 cm.
Länge: 63 cm.
Tiefe: 18 cm.
An der vorderen linken Ecke signiert.
Um 1880.

Der bekannte Bildhauer war schon in seinen künstlerischen Anfängen als Maler erfolgreich tätig, bildete sich dann in Paris nach der Lehre bei Emile Eugène Thomas (1817-1882) und Mathurin Moreau (1822-1912) als Bildhauer fort. In seinem plastischen Werk sind vor allem seine Portraitbüsten, allegorischen Themen und Jagdszenen, besonders nordafrikanischer Themen bekannt geworden. Ab 1889 stellte er auf den Salons des Artistes Français aus, 1892 wurde er mit einer Medaille ausgezeichnet. Ebenso gewürdigt wurde er auf der Weltausstellung 1900 in Paris.

Die großformatige Bronzeplastik entspricht ganz dem französischen Orientalismus der Zeit. Dargestellt ist ein nach rechts ziehendes Dromedar auf längsrechteckigem Rasensockel. Es ist gesattelt und trägt einen jungen arabischen Krieger mit, wie bei einem Sandsturm, verhülltem Gesicht. Er hält den Zügelstrick des Dromedars und beugt sich weit nach vorne, anscheinend den Gegner in der Ferne erspähend. Am Sattel hängen Gewehr und Dolch sowie ein Munitionskasten. Die Bronze insgesamt braun patiniert, einige Partien, insbesondere die Waffen im Messingglanz belassen bzw. leicht vergoldet. Die Plinthe auf polierten Schiefersockel gestellt. *(1170661) (2) (11)*

€ 16.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

133
Deutscher Maler des 19. Jahrhunderts

PORTRAIT EINER JUNGEN ORIENTALIN

Öl auf Leinwand.
46 x 38 cm.
Links oben Signatur „JBerlin".
In prunkvollem goldfarbenen Rahmen.

Brustbildnis nach links der Schönheit mit blau-grauer Kopfbedeckung und goldener Brosche mit Steinen auf roten Grund vor grünlichem Hintergrund. Sie trägt Ohrringe und in ihren langen Zöpfen hat sie ebenfalls goldene Schmuckgehänge. Um ihren Hals hat sie eine lange doppelreihige Perlenkette, die ihre orientalische Tracht mit beiger Weste zusätzlich schmückt. Feine Malerei in differenzierten Farbtönen. Rest.
(1170512) (18)

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

134
Imposanter Malachittisch

Höhe: 71 cm.
Breite: 265 cm.
Tiefe: 103 cm.
Russland, Anfang 20. Jahrhundert.

Auf verchromten Metallfüßen der kräftige, doppelpassige Holzfuß mit massiver Querverstrebung. Darauf Metallkonstruktion, welche die eindrucksvolle Platte, in Malachit belegt, trägt. Umlaufende Metallzarge mit Cloisonné-Feldern, teilweise in Achaten dekoriert. Leichte Alters- und Gebrauchssp. Platte minimal best. Feine Verzierungen in Cloisonné-Technik. *(1170553) (12) (15)*

€ 24.000 - € 26.000 INFO | BIETEN

135
Paar Girandolen mit Hermen

Höhe: 69 cm.
Frankreich oder Russland, 19. Jahrhundert oder später.

Ganz dem Empire-Stil verhaftetes, elegantes Girandolenpaar. Über blockhafter grüngesprenkelter Basis mit erhöhtem Mittelpodest die auf einer Kugel stehenden Hermen, die jeweils fünf Brennstellen haltend. Basis mit Ormoludekorationen, Leuchterarme vergoldet mit Akanthuszier. Arme etwas zu richten.
(1170517) (13)

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

136
Imposanter Wandbrunnen im romanischen Stil

Höhe gesamt: 210 cm.
Breite: 142 cm.
Tiefe gesamt: 67 cm.
Italien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Hochformatiger Wandbrunnen mit zwei Wasserhähnen in hauptsächlich weißem Carrara-Marmor mit feinen Marketerien sowie edlen Pietra Dura-Einlagen in Giallo di Siena, Griotte Rouge, Bardiglio u.a. Auf rechteckiger Plinthe mit ausgestellten Ecken, darauf zwei dorische Vollsäulen mit getreppter, leicht überkragender Platte für die zwei runden Wasserbasins. Darüber massive, abschließende, doppelbogige Platte durch drei stilisierte, kannelierte Säulen unterteilt mit jeweils zentralem Rondell für die Wasserhähne. Aterssp., best., rest.
(1170479) (15)

€ 30.000 - € 45.000 INFO | BIETEN

137
Paar französische Fauteuils in der Art von Maison Jansen

Sitzhöhe: 39 cm.
Höhe der Rückenlehne: 75 cm.

Niedriger geschwungener ebonisierter Holzrahmen mit plastischen Ormolu-Delfinapplikationen an den nach vorne hin eingebuchteten Armlehnen. Samtbezug mit hohem Flor. Alters- und Gebrauchssp., die Holzpartien mit partiellen Einkerbungen. *(1170449) (2) (13)*

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

139
Alois Erdtelt,
1851 Herzogswalde/ Schlesien – 1911 München,
Bekannter und äußerst qualitätvoller Maler der Münchner Schule.

MARIA OLGA VON HOENIKA ALS ORIENTALIN

Öl auf Leinwand.
Oben links signiert und datiert 1887.
Rahmen mit Widmungsetikett des Künstlers an die Dargestellte zum 6. Dezember 1988.
In orientalisierendem, teils gefassten, teils vergoldeten Rahmen der Zeit.

In dunstigen Erdfarben gehaltenes Hüftstück der genannten Dame in orientalischem Gewand mit Kreolen und einem Halsband als plastisch dargestellter Schlange. Seltene helle und orientalisierende Darstellung des bekannten Portraitmalers. Rahmen besch.
(1170138) (13)

€ 800 - € 1.200 INFO | BIETEN

138
Satz von zwölf Stühlen

Sitzhöhe: 44 cm.
Lehnenhöhe: 100 cm.
20. Jahrhundert.

Buche mit Metall- und Emailbeschlag, wohl sekundärer Bezug in grauem Velours. Die Metallapplikationen gefüllt mit gelben und bläulichen Emailfeldern. Alters- und Gebrauchssp., minimal rest. *(1170552) (12) (13)*

€ 13.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

140
Seltener Tischglobus des 19. Jahrhunderts

Gesamthöhe: ca. 56 cm.

Mit aufziehbarem Drehmechanismus durch ein Uhrwerk. Dreiteiliger Aufbau: Runde Sockelplatte über drei gequetschten Kugelfüßen, darauf Zwischensockel in den ein Uhrwerk eingebaut ist, darüber gewölbte Abdeckung. Der Globus innerhalb einer Messingeinfassung mit insgesamt 24 gebogten pfeilförmigen Stäben, entsprechend der 24 Tagesstunden, eingebaut im Äquatorialring. Der Erdglobus lithografiert und koloriert, Kartusche beschrieben „GLOBO TERRACQUEO/ di cent.23s/ compilata dall'ing E. Pini.../ 1889/ editori gussoni&dotti/ Piazza del Duomo Milano..." Uhrwerk nicht geprüft. Restaurierbedürftig.
(1170452) (11)

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

141
Wiener Jugendstil-Wandbrunnen nach einem Entwurf von Michael Powolny

Höhe ohne Stellage: ca. 155 cm.
Gesamthöhe: 165,5 cm.
Wien, um 1916/17.

Auf eine moderne lackierte Holzstellage montierter Wandbrunnen aus Majolika, polychrom glasiert. Über getreppter Basis, das Wandbrunnenbecken sich in Form einer abstrahierten Blüte erweiternd, mit blau glasierten Kanneluren. Überfangen von der bewegten Rückwand in gegenläufigen C- und S-Schwüngen, mit eingestelltem und plastisch voll hervortretendem Putto mit Blüten über abstrahierten Wellen, die von Blüten und Vögeln belebt werden. Die Rückwand, auch unterhalb des Beckens, durch polychrom glasierte und plastisch hervortretende Sterne gegliedert.

Anmerkung:
Der mehrteilige Wandbrunnen nach einem Entwurf von Otto Prutscher und Michael Powolny gestaltet. (11708415) (13)

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

142
Jardinière

Höhe: 23,5 cm.
Breite: 21,5 cm.
Tiefe: 25,3 cm.
Paris, um 1860.

Über querrechteckigem Grund mit abgeflachten Kanten und hervorspringendem Risalit der mit Porzellanplatten beschlagene Aufbau in Ormolu mit Zungenfries. Die Platten in den Farben der Famille Verte, höfische Palastszenen mit üppiger Vegetation und Figurenstaffage im Stil der chinesischen Porzellane des 18. Jahrhunderts zeigend. Innenliegend eingepasste Zinkwanne zur Aufnahme der Pflanzen. Die Porzellane seitlich und frontseitig angebracht, rückwärtig undekoriert. Die Porzellane wohl Samson, Paris. *(1170849) (13)*

€ 6.000 - € 8.500 INFO | BIETEN

143
Schnapsfässchen

Gesamthöhe: 10 cm.
Länge: 9,5 cm.
Maximaler Durchmesser: ca. 7 cm.
Im Gestellrahmen fünf Silberpunzen wie Meistermarke „SB" für „Salomon Ruyes, London 1791".

In grau-braunem Achat mit vergoldeter Silbermontierung, auf separat gearbeitetem vierfüßigen Gestell. Boden- und Deckel sowie die Bandreifen in Silber, vergoldet und profiliert. Entsprechend gearbeitetes Gestell mit vier ausgebogten Füßen. An der Fassoberseite silberner Einfüllstöpsel. An der Vorderseite Ausguss.
(11709915) (11)

€ 4.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

144
Originelle Poudreuse

Höhe inkl. Spiegelaufsatz: 168 cm.
19. Jahrhundert.

Ebonisiertes Holz mit Beineinlagen. Geschwungene Beine mit Mittel-Tableau an der jüngsten Stelle der S-förmig gestalteten Beine. Zarge mit einem Schub. Der Schub unterteilt in mehrere Fächer zur Aufnahme der Schminkutensilien und der Accessoires. Leicht überkragende Profilplatte mit geriefeltem Profil. Gekantete Säulchen mit Rombendekor und geschnitztem ebonisierten Aufsatz. Dieser den achteckigen Spiegel tragend, welcher mit Romben und Perlmuttsternen in den Zwickeln dekoriert ist. Ein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp., minimal besch.
(1170471) (13)

€ 6.500 - € 8.500 INFO | BIETEN

145
Paar Marmorhunde

Höhe: 69,5 cm.
Frankreich, um 1880.

Auf quadratischem Grund über rechteckigen kubischen Sockeln die in grau geädertem Marmor herausgearbeiteten sitzenden Windhunde, deren Blicke leicht in gegensätzliche Richtungen weisen. Besonders an den Basen kleinere Schlagsp., rest., besch. *(1170911) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

146
Paar Garten-Cachepots

Höhe: 59 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Eisen, gegossen, kalt gefasst. Die grüne Kaltfassung partiell berieben. *(1170913) (13)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

147
Paar kannelierte Podeste

Höhe: 105 cm.
Einmal mit rückwärtigem Etikettrest aus dem Paris des 19. Jahrhunderts.
Paris, 19. Jahrhundert.

Holz, gedrechselt und marmoriert. Hohe Sockelzone mit klassizistischem Blattfriesprofil, darüber halbkreisförmige kannelierte Säulen mit seitlich hervorspringenden Lisenen und hervorkragender Deckplatte. Alters- und Gebrauchssp., Fassung partiell berieben.
(1170914) (13)

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

148
Französische Kaminuhr
Höhe: 41 cm.
Breite: 31 cm.
Tiefe: 15,5 cm.
Bezeichnet „Gronir Ainé".
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Gehäuseaufbau in Bronze, freuervergoldet. Rechteckige Basis, mittig kantig hervortretend, darauf ein rechteckiger Aufsatz mit abgeschrägten Ecken und seitlichen Löwensphingen mit hochgestellten Flügeln. Auf dem geradeziehenden Gesims Bronzefigurengruppe einer jungen Mutter vor einem Kinderbett kniend, daneben ein Hündchen. An der Gehäusevorderseite feine Reliefapplikationen von Genienputten mit Libellenflügeln, am Sockel längliches Brunnenbecken mit zwei Libellen. Weißes Emailziffernblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten. Uhrmacheradresse „Rue Saint-Honoré Nr. 140/ à Paris". Vierzehntagegehwerk, Pendel an Fadenaufhängung, Schlossscheibenschlagwerk für Halb- und Stundenschlag auf Glocke. Schlüssel vorhanden. *(1171304) (2) (11)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

149
entfällt

150
entfällt

151

Eklektizistische Kaminuhr nach Georges Julien

Höhe: ca. 70 cm.
Die Skulptur sowie die Plinthe signiert „Boulez".
Frankreich, um 1870.

Ovaler Profilstand mit stark passigen Ausbuchtungen und zentral orientalisierender Figur, auf Löwenfell sitzend und Flöte spielend. Nach der Skulptur „Le joueur de flûte" von Georges-Jules Julien. Auf den Bocksbeinen ruhend das Uhrengehäuse, welches symmetrisch ornamental mit orientalisierendem Charakter aufgebaut ist und ein zentrales Zifferblatt in blauem Email in Cloisonné-Arbeit zeigt. Durchbrochene Zeiger für Stunden und Minuten. Aufzugsstellen über der 4 und der 7. Arabische Ziffern inmitten des Cloisonnés für die Stunden. Achttagegehwerk. Glocke fehlend. Rückabdeckung ebenso verlustig. Nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. *(1170456) (13)*

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

152
Paar Appliken im Rokoko-Stil

Höhe: 38 cm.
Frankreich, 19./ 20. Jahrhundert.

Messing, gegossen, ziseliert. Zur Elektrifizierung vorbereitet. Alters- und Gebrauchssp. *(1171431) (13)*

€ 1.200 - € 1.500 INFO | BIETEN

153
Römischer Barock-Spiegel

Höhe: 137,5 cm.
18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, vergoldet sowie polychrom hinterfangenes Hinterglasbild. Hochrechteckiger profilierter Spiegelrahmen mit Rocailledekor. Mit angesetzten und durchbrochen gearbeiteten Rocailleflügeln und nach oben sich vorschwingendem barocken Aufsatz mit gesprengtem Giebel, Maskaron und zentraler Hinterglasbildkartusche, diese einen gefüllten Blütenkorb zeigend. Minimal besch., rest. *(1171084) (130800) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

154
Hossauer Silberpokal

Höhe: 42,5 cm.
Gewicht: 1045 g.
Standring punziert: Hossauer Berlin, Stadtmarke Berlin, Jahresbuchstabe leicht verschlagen, 12 Loth.
Berlin, 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, ziseliert, graviert. Über Fuß mit Zungenfries und Akanthusblattdekor der kurze genodete Schaft, das getriebene Füllhorn auf Blättern tragend. Dieses mit gedrehten Zügen und Blattornamentdekor. Steckdeckel mit gegossenen Hirschen in Ormolu. Fuß graviert: Von Frankenberg, von Scheliha, von Buchholtz, von Stosch, von Delitz, von Wilamonitz, von Motz.

Anmerkung:
Der Entwurf geht wohl auf Karl Friedrich Schinkel zurück. (1170909) (13)

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

155
Seltener silberner Falke als Trinkgefäß

Höhe ohne Sockel: 34 cm.
Höhe mit Sockel: 42 cm.
Gewicht nur des Falken: 1584 g.
Hanauer Fantasiemarken.
Hanau, 1890 - 1900.

Silber gegossen, getrieben, ziseliert. Bildhauerisch meisterhaft naturalistisch geformter Falke, auf einem Aststück sitzend, mit unterem Sockelabschluss mit Früchtegirlanden auf Serpentinsockel. Das Federkleid fein gezeichnet und sorgfältig ziseliert. Der Kopf abnehmbar. Im Stil der deutschen Renaissance.
(1171561) (13)

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

156
New Yorker Silbertablett

Breite: 55,5 cm.
Gewicht: ca. 1900 g.
Bodenseitig punziert: Theodore B. Starr, New York, Sterling, 1883, H.
New York, 1883.

Silber, getrieben, gegossen, graviert. Ovaler Grund mit gekanteter Fahne und geschweifter ornamentprofilierter Lippe. Fahne mit graviertem Monogramm „IHL". Wenige Alters- und Gebrauchssp. *(11702010) (13)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

157
Silberner Keiler

Höhe: 10 cm.
Länge: 19,5 cm.
Gewicht: 498 g.
Punziert „A 835".
Italien, 20. Jahrhundert.

Bildhauerisch fein naturalistisch geformter und sorgfältig ziselierter Keiler. *(1171566) (13)*

€ 1.800 - € 2.200 INFO | BIETEN

158
Silberner Zehnender

Höhe: ca. 25 cm.
Gewicht: 557 g.
Huf mit teils verschlagener Punzierung für Neapel, 800er Feingehalt.
Neapel, nach 1946.

Silber, gegossen ziseliert. *(1171569) (13)*

€ 1.400 - € 1.600 INFO | BIETEN

159
Silberner Münchener Jugendstil-Tafelaufsatz

Höhe: 22 cm.
Durchmesser: 30,5 cm.
Gewicht: 1165 g.
Reichssilberstempel „800", mit Halbmond, Krone und „M. STROBL MÜNCHEN".
München, um 1910.
Beigegeben Literaturauszüge mit Nachweisen und Abbildungen.

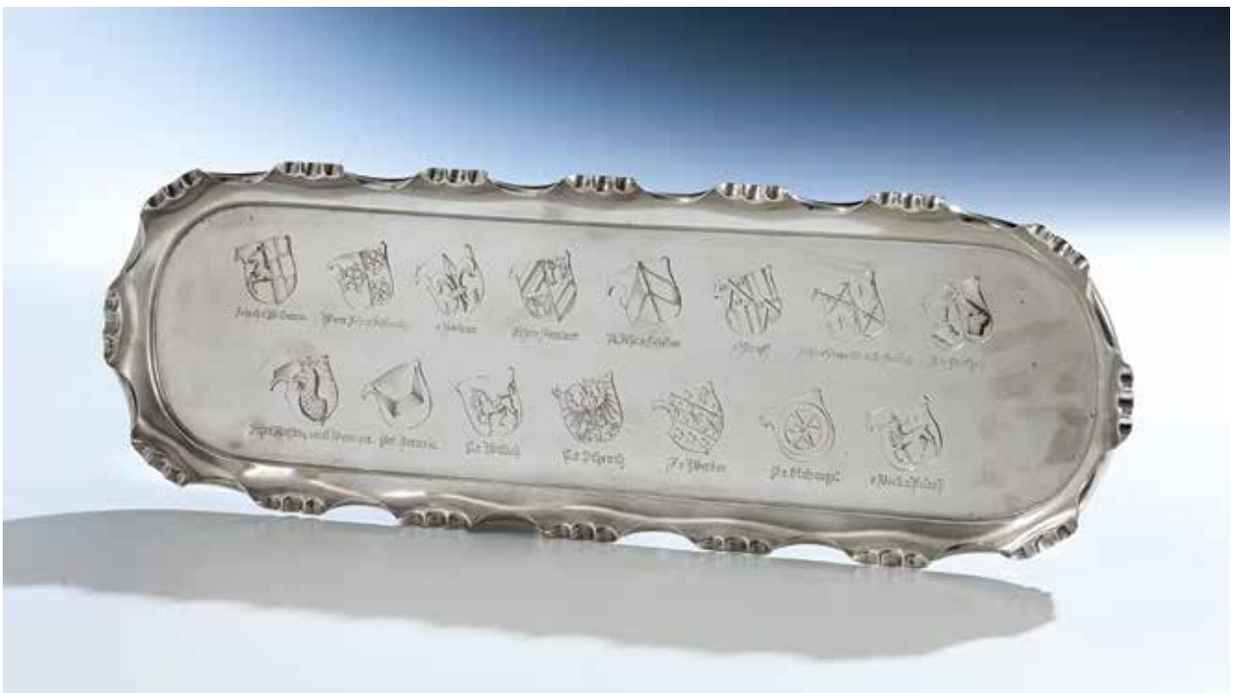
Der Tafelaufsatz in der Form einer schlichten romanischen Brunnenschale mit doppelt gebörteltem Rand, gehalten durch vier schrägstehende breite Stützen, welche in dichtem, halbplastischem und untergrundgeschwärztem Zweig- und Laubwerk Tiere zeigen: Hase, Fuchs, Eichkater, versch. Vögel. In der Mitte der Brunnenschale erhebt sich mit sanftem Übergang ein zweifach abgesetzter, runder gebuckelter Sockel mit ausgetriebener Linien- und Blütenornamentik; darauf ein Hügel mit ineinander verwobenen, untergrundgeschwärzten Drahtspiralauflagen, darin Blüten und eingefasste Edelsteine: Flussperlen, Malachite, Korallen, insgesamt einen Hügel mit halbrundem Abschluss bildend, darauf ein Zehnender-Hirsch in stolzer aufrechter Haltung. Unterhalb in der Mitte die Stempelung. Die Formgebungen des Tafelaufsatzes und seine Ornamentik gehen auf romanische und merowingische Vorbilder zurück, die für viele Schmuck- und Silberarbeiten Strobls, die teils auf Entwürfe Florian Zängls zurückzuführen sind, nachgewiesen sind. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Florian Zängl den vorliegenden Tafelaufsatz ebenfalls entworfen hat. Graham Dry würdigte den vorliegenden Tafelaufsatz in einem älteren Aufsatz in einer Ausgabe der Antiquitäten-Zeitung als wichtigen Nachweis der Münchener Goldschmiedekunst des Jugendstils.

Anmerkung:
Max Strobl (1861-1946) studierte als angehender Ziseleur an der Kunstgewerbeschule München und erwarb 1891 die Goldschmiede Sanktjohannsers Erben in der Münchener Dienerstrasse, welche, 1650 gegründet, von Georg Sanktjohannser 1812 übernommen worden war. Strobl war auf Vasa Sacra, d. h. kirchliche Gebrauchsgegenstände (1931 inseriert er mit dem Untertitel Werkstätte für kirchliche Kunst) und Schmuck spezialisiert, führte aber auch Silbergegenstände wie Pokale und Tafelaufsätze; offenbar ließ er alles entwerfen und führte es selbst aus. Strobl griff in der Formgebung auf romanische, merowingische und frühmittelalterliche Formen und Zierornamente zurück. Alexander Braun würdigt 1908 Strobls Geschick, neue Wege anzubahnen und das Romanische ins Moderne herüberzugeleiten. Graham Dry nennt Hans Sebastian Schmid als Entwerfer für die Werkstatt, für zahlreiche Silbergegenstände der genannten Art ist jedoch der Münchner Ziseleur und Bildhauer Florian Zängl nachgewiesen. 1936 würdigt die Münchener Zeitung den 75. Geburtstag Strobls und erwähnt die wertvollen Arbeiten, die Strobl geschaffen hat und die viele Münchner kannten, und auch, dass er sich oft als Dichter im MTV betätigt hat. Über Florian Zängl ist vorläufig nur bekannt, dass er als Entwerfer von silbernen Gegenständen und Schmuck für die Werkstatt Max Strobls nachgewiesen ist. 1912/13 tritt er dem Bayerischen Kunstgewerbeverein mit der Berufsbezeichnung „Bildhauer und Ziseleur," wohnhaft in München, bei. Im Jahre 1927 erhielt er die silberne Danner-Medaille. Nach Graham Dry soll er 1933 das Geschäft Strobls übernommen haben.

Literatur:
Graham Dry, Münchner Schmuck 1900-1940, S. 44/45, 106, 125/127 und beiliegende Literaturauszüge. (1171562) (13)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

Lot 158
Lot 159
Lot 157



160
Tablett mit 15 gravierten Adelswappen

38 x 12,8 cm.
Gewicht: 250 g.
Reichssilberstempel „800", mit Halbmond, Krone und „WB" für „Wilhelm Theodor Binder".
Schwäbisch Gmünd, um 1910.

Silber, gedrückt, getrieben, graviert. Querrechteckiges Tablett mit gerundeten Ecken, leicht ansteigender, hochgezogener Fahne, ein- und auswellig ausgearbeitetem Rand. In der glatten Fläche die handgravierten Wappenschilde der Familien mit den jeweiligen darunter gravierten Namen „Schach v. Wittenau", „Wern. Frhr. v. Schleinitz", „v. Grolmann", „K. Frhr. v. Ledebur", „v. Kropff", „Frhr. v. Diepenbroick-Grüter", „A. v. Oertzen", „Frhr. v. Müffling sonst Weiss gen.", „Graf Poninski", „C. v. Wittich", „C. v. Zitzewitz", „F. v. Werder", „O. v. Stülpnagel", „v. Bock u. Polach.". *(1171563) (13)*

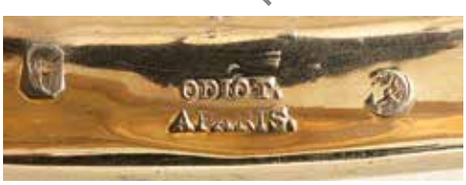
€ 600 - € 800 INFO | BIETEN

161
Satz von drei Odiot Vermeilschalen

Höhe: 13 bzw. 8 cm.
Gesamtgewicht: ca. 840 g.
Jeweils im Fuß punziert: Odiot a Paris, Feingehaltsstempel für 925er Silber.
Paris, 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, vergoldet, ziseliert. Eine größere und zwei kleinere Fußschalen mit Lanzettbandfuß, kurzem genodetem Schaft und Kuppa in Schiffchenform mit gegossenen Masquerons als Handhaben. Wenige Alters- und Gebrauchssp. *(1171656) (130800) (13)*

€ 9.000 - € 11.000 INFO | BIETEN



SKULPTUREN & KUNSTHANDWERK

SCULPTURE & WORKS OF ART

162

Elfenbeinschnitzfigur einer thronenden Madonna mit dem Jesuskind

Höhe: 17,5 cm.
Breite: 8,5 cm.
Tiefe: 7,5 cm.
Gesamthöhe mit Sockel: 21 cm.
Frankreich, 15. Jahrhundert.

Maria ist in aufrechter Haltung auf einem Thron sitzend wiedergegeben, der durch allseitige gotische Dekorelemente auf die Zeit des 15. Jahrhunderts zurückweist. Die Thronstützen in Form achtkantiger Pfeiler, durch Armlehnen und Rückenlehne miteinander verbunden. An den Pfeilern jeweils spitzbogige Profildekorationen, die Seitenlehnen je passig im Maßwerkbogen besetzt, darüber durchbrochene Vierpassrosetten, die Lehne in derselben Weise dekoriert. Sitzfigur und Thron über einem mehrkantigen Sockel mit zweifach getrepptem Grundprofil und leicht überstehender Abdeckplatte. Die sieben Facettenflächen des Sockels mit rauten- bzw. kleeblattförmigen Maßwerkvertiefungen dekoriert, an der rechten Seite durch Beschädigung nur noch teilweise erhalten. Die Sitzfigur selbst zeigt Maria, von der Rückenlehne frei sitzend, mit aufrechtem Oberkörper, der nur minimal nach rechts gedreht ist, um dem auf dem Knie aufrecht stehenden Kind Raum zu geben. Der Kopf ebenfalls nur geringfügig nach rechts geneigt, gerahmt von seitlich gelocktem Haar, das unter dem Tuch hervortritt. Darüber trägt sie eine Reifkrone mit drei lilienartigen Erhebungen und einschwingenden Profilen. Das Kind hat das rechte Händchen an die Brust der Mutter gelegt, die Linke auf eine Kugel, die von Maria zugereicht wird (wobei hier das Handgelenk sowie ein Teil der Hand fehlen). Zwischen den Knien der Maria eine kräftige schlanke Schüsselfalte, von den Knien herabziehend, zunächst senkrecht, dann nach links ausschwingend. Zwischen den Manteltuchfalten sind tiefe Einbuchtungen eingearbeitet, beide Schuhspitzen treten aus dem Mantelkleid hervor. Über den Schoß ein Tuch gelegt, das links in Falten herabzieht. Das Kleid des schlanken Jesuskindes ebenfalls lang herabgezogen, das nackte Füßchen oberhalb des linken Knies der Maria leicht vortretend. Die Feinheit der Schnitzerei drückt sich vor allem in den zart geschnitzten Fingergliedern der linken erhaltenen Hand der Maria aus, aber auch in dem rechten Händchen des Kindes und natürlich im Gesichtsausdruck von Maria und Kind. Der Augenschnitt der jugendlichen Madonna entspricht ganz den französischen Figuren im Schnitzstil des 15. bis auch noch 16. Jahrhunderts. Das Gesicht des Kindes interessiert nach oben gerichtet, ein psychologisches Moment, das, wie andere Merkmale auch, die Entstehung der Figur wohl erst im 15. Jahrhundert möglich macht. Auch weitere feine Details, zum Teil erst bei näherer Betrachtung, zeigen eine minutiöse und nahezu filigrane Schnitzweise, wie etwa an Gürtel und Gürtelspange, an der Maßwerkdekoration des Sockels, aber auch an einigen Schmuckdetails, wie den Rosetten an der Rückseite des Rückenlehne an der Rückseite. Die leicht dunkle Grundfarbe des Materials lässt nicht ausschließen, dass es sich möglicherweise um damals auch verwendetes Mammutelfenbein handeln könnte. Bemerkenswert ist, dass einige Farbreste einer ehemaligen, wohl nur lasierenden Farbfassung erhalten sind, so etwa das Rot im Kleid des Kindes, einige Dekorelemente im Kleid der Maria, sowie die roten Zierpunkte am Kleiderkragen oder Reste von blau-grüner Färbung in den vertieften Falten des Mantels der Madonna. Bemerkenswert ist auch die glatte Rückfläche des Throns im unteren Teil, hier lässt sich noch die Schattierung von einem größeren Rundmotiv, flankiert von kleineren Dreipassmotiven in den Ecken, erkennen, wohl Reste ehemaliger Bemalung. Altersbedingt sind einige Fehlstellen zu verzeichnen: Ausbrüche des Maßwerks in der Rückenlehne sowie in den Seitenlehnen, Abbrüche an der rechten Seite des Sockels sowie an drei rückwärtigen Zacken der Krone neben unbedeutenderen kleineren Fehlstellen.
Will man den Schnitzstil der Elfenbeingruppe mit der französischen Kathedralplastik vergleichen, so stehen die Steinbildhauerwerke an den Kathedralen Reims oder Paris näher als etwa Chartres oder andere Bildhauerwerkstätten. Auf ebonisiertem späteren Sockel montiert. *(1171047) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

163
Elfenbeinrelief mit Darstellung und Beischrift „Ludwig XIV“

Elfenbeinrelief: 7,5 x 6 cm.
Deutschland, 18. Jahrhundert.
In hölzernen Flammleisten gerahmt.
(11710424) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 800 - € 1.200 INFO | BIETEN

164
Barocke Deckelschatulle mit Geheimfächern und Beininkrustation in Art von Renaissance-Fassaden

Höhe: 16,5 cm.
Länge: 34,5 cm.
Tiefe: 21,5 cm.
Flandern, 17. Jahrhundert.

Rechteckkasten in Weichholz, ebonisiert. Architektonischer Aufbau mit Sockel und an drei Seiten vortretenden Säulenbasen, mit Diamantquadern besetzt. Darüber Fassadenaufbau mit halbrunden toskanischen Säulen und Innenflächen in Bein. An der Front zwei rundbogige Blendtüren, mittig hochrechteckiges Feld, an den Seiten entsprechende Dekoration, jeweils mit Renaissance-Grotesken graviert und herzförmigen Fantasieköpfen, die in Blattwerk einziehen. Auf dem flachen Deckel ebenfalls zwei vertiefte Kassettenfelder mit Beineinlagen, entsprechend der Dekoration. Im Inneren hochliegendes Klappdeckelfach. Insgesamt drei Geheimschubläden: Erreichbar durch Hochziehen der Seitenwände, wobei links zwei kleinere, rechts ein größerer durchgehender Schub erreicht werden kann. Inneres Beschlagwerk in Eisenschnitt. Das Frontschloss orginal erhalten mit Schlüssel. Auf dem Deckel beweglicher eiserner Tragehenkel. Die Beinverplattung mit Muschelgold teilvergoldet. Innenauskleidung durch Ornamentpapier. *(1171512) (11)*

€ 3.000 - € 4.500 INFO | BIETEN

Zum Größenvergleich

165
Winziges Stundenglas

Höhe: 2,5 cm.
Dieppe, 18./ 19. Jahrhundert.

Als Kunstkammerobjekt. Gläserne Sanduhr in Elfenbeinhalterung, mit drei balusterförmigen Streben.
(11710425) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.200 - € 2.500 INFO | BIETEN

166
Seltene Schnupftabakflasche in Elfenbein

Höhe: 7,5 cm.
Dieppe, Ende 18. Jahrhundert.

Eiförmig, oben mit einem pfropfenförmigen Gewindeeinsatz versehen. An der Wandung umlaufend im Halbrelief figürliche Szenerien mit einem tanzenden Paar, seitlich gefolgt von Musikerinnen mit Dudelsack, Harfe, Flöte, Cello und Geige. Über den Gestalten ein Armorknäblein mit Pfeil und Bogen, dazwischen ein hochziehender Baum. Oberer Abschluss dreipassig als Feston geschnitzt. *(11712912) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 850 - € 1.200 INFO | BIETEN

167
Museales frühes Stellkreuz mit Corpus Christi sowie Madonnenfigur unter einem Spitzbaldachin

Höhe: 15,5 cm.
14. Jahrhundert.

Ausführung in Kupfer, mit Resten alter Vergoldung. Das Kreuz zeittypisch als Astkreuz gearbeitet, mit Ast- und Zweigstümpfen über einer Kugel. Der Corpus im Dreinageltypus. An der Gegenseite Madonna mit Kind. Modern gesockelt. *(1170695) (11)*

€ 5.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

168
Seltener Schwertknauf des 12. Jahrhunderts

Durchmesser: 5 cm.

Scheibenförmig, in Kupfer gegossen. Flachreliefdarstellung eines Mannes neben steigendem Löwen in kreisrunder Einfassung. Verso schlichte sternförmige Gravur. Am Reliefgrund Reste ehemaliger Farbemaillierung. Auf einem Stellsockel aufgesteckt. *(1170694) (11)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

169
Museale frühgotische Reliefplakette

Höhe: 13 cm.
Italien, wohl Venedig, Ende 14. Jahrhundert.

Kupfer, getrieben, emailliert. Mit Darstellung einer auf einer Bank sitzenden Jesusfigur mit Buch und Segenshand sowie Nimbus, vor blauem Emailgrund mit kleeblattförmigem Dekor. Sternförmiger Außenumriss. Gut erhaltene Reste der Vergoldung. Vier original Lochungen (wohl ehemals Buchdeckelbeschlag eines Evangeliars). *(1170692) (11)*

€ 6.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

170
Museales Stellkreuz des 14. Jahrhunderts

Höhe: 43,5 cm.
Breite: 27,5 cm.
Wohl Niederrhein/ Flandern, Ende 14. Jahrhundert.

Kupferbronze. Mit vollplastisch gearbeitetem Corpus Christi im Dreinageltypus. Die flachen Kreuzbalken reich mit Gravur dekoriert, über dem Nimbus Schriftband mit den Jesusinitialen in hebräischer Buchstaben, Balkenenden jeweils als Vierpassmedaillions gearbeitet, mit den seitlichen Halbfiguren Maria und Johannes sowie oben Pelikan als Symbol der christlichen Nächstenliebe sowie unten der Schädel Adams. Die Rückseite ebenso reich graviert. Im Zentrum Ecce Homo-Darstellung, in den Vierpassenden die Symbole der Evangelisten Johannes, Markus, Lukas und Matthäus, dargestellt durch die jeweiligen Symbole wie Adler, Löwe, Stier und Engel. Am Mittelbalken hochschwingende Akanthusblätter. Reste der original Vergoldung. *(1170691) (11)*

€ 9.000 - € 11.000

INFO | BIETEN

171
Andachtsrelief in Stucco

55 x 45 cm.
Wohl Florenz.

In der Art des Michele da Firenze (tätig 1404-1443). Vor ausgebreitetem Baldachinvelum Maria mit dem Kind im Zentrum, flankiert von vier Engeln. Farbig gefasst, Fassung ausgebessert. Auf mit Samt bezogenem Aufstellsockel mit ins Halbrund ziehender Rückwand. *(1170958) (5) (11)*

€ 8.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

172
Spätgotischer Altar mit Madonnenfigur

Höhe der Figur: 79 cm.
Höhe der beiden Engel: ca. 41 cm.
Gesamtmaße des Schreins: 119 x 106 x 21 cm.
Wohl Schwaben, um 1500.

Holz, geschnitzt und gefasst, in einem neugotischen Altarschrein. Die qualitätvolle Schnitzfigur zeigt Maria auf einer Bank thronend, das in lebendigen Bewegungen wiedergegebene Kind in der rechten Armbeuge. Maria reicht dem Kind einen Pinienzapfen, während das Kind mit vorgehaltenem rechten Arm den Zeigefinger ausgestreckt hält. Das wellige, dunkel gefasste Haar Mariens zieht über die Schultern weit herab, bedeckt durch ein in Falten gelegtes Tuch, das nahezu die Form einer Haube annimmt und über der Brust noch einmal spitzbogige Falten ausbildet. Das Mantelkleid weist schräg ziehende, zum Teil in Schweifung verlaufende, mild geschnitzte Krüppelfalten auf, die am Boden aufliegen. Von besonderem Reiz der heitere Gesichtsausdruck des Kindes sowie das milde Gesicht der Maria. Die original Fassung weitgehend in späterer Zeit überarbeitet, nahezu pastellfarbig eingestimmt. An der Rückseite abgeflacht, bzw. leicht gehöhlt. Die Figur eingestellt in einen nahezu quadratischen Kastenrahmen mit vergoldeter Zinnenbekrönung, mit innen eingesetzten, seitlichen schlanken Rundsäulen, die ein durchbrochen geschnitztes Baldachinlaubwerk mit Maßwerkbekrönung tragen. Die Rückwand vergoldet und im Stil der Spätgotik ornamental punziert. Die beiden seitlichen schwebenden Engel eine Zutat des 18. Jahrhunderts. Rest., erg. *(1171196) (11)*

€ 28.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

173
Tonbüste eines Bischofs

Höhe: 34,5 cm.
Wohl Franken/ Nürnberg, 15. Jahrhundert.

In schlichte Tunika gekleidet, der Kopf leicht nach rechts geneigt. Mit nachdenklichem, markant ausgeführtem Gesichtsausdruck, aus der Mitra ziehen nach hinten schwingende Locken hervor. Verso detailliert ausgeführt, mit Darstellung der Mitra und Stola mit Fransen. Ehemalige Fassung gut erkennbar erhalten, mit schöner Alterspatina. Mitra im oberen Spitz abgebrochen. *(1170105) (11)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

174
Paar Frühbarock-Leuchter

Höhe: 34 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Messingbronze, gegossen. Mehrfach sich verjüngende, scheibenähnliche Traufschalen mit erhöhtem Scheiben- und Nodusschaft die weite Tülle tragend. Alters- und Gebrauchssp. *(1170327) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

175
Jesus mit Dornenkrone

Höhe: 28 cm.
Flandern, Anfang 16. Jahrhundert.

Schnitzfigur aus Eichenholz. Jesus mit gebundenen Händen auf einer Thronbank, zentrale Darstellung der Verspottungsszene. Die Rückseite der Sitzlehne mit gotischen Kassetten dekoriert. *(11606878) (2) (11)*

€ 3.200 - € 3.500 INFO | BIETEN

176
Italienischer Maler im Stil des 15. Jahrhunderts

KREUZ MIT DARSTELLUNG CHRISTI

Öl auf Metall.
Höhe inkl. sekundärer Basis: 51 cm.
Höhe ohne Basis: 38,4 cm.
Italien.

Auf sekundärem Marmorsockel (Mariage aus Kapitell und Profilscheiben), montiertes Bronzekreuz mit in Lilienformen auslaufenden Kreuzenden. Polychrome Darstellung der Kreuzigung Christi auf dem Berg Golgata, zu den Seiten der Balkenenden Maria und Johannes. Überfangen vom Heiligen Geist in Form einer Taube. Alters- und Gebrauchssp. *(1170313) (130800) (13)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

177
Stefano Maderno,
um 1575 - 1636, Umkreis

Höhe: 16,5 cm.
Rom, um 1600.

Bronze, gegossen und ziseliert, feuervergoldet. Hochrechteckige hermenflankierte Kartusche als Ädikularahmen, dessen gesprengter Giebel von Gottvater überfangen wird. Bildfeld mit Kreuzabnahme Christi von Maria in Trauer hinterfangen. Rückwärtig mit durchbrochen gearbeitetem Stand. Minimal rest. *(1170521) (13)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

178
Großer Corpus Christi

Höhe: ca. 69 cm.
Mitteldeutschland, 17. Jahrhundert.

Im Dreinageltypus. Korpus mit Lendenschurz, reich gefältelt. Kopf gegen die Brust hängend, seitlich geneigt, mit vollplastisch ausgeführten Locken, welche fast bis zur Brust herunterhängen. Das Gesicht von einer stark ausgeprägten Physiognomie und von einem geflochtenen Dornenkranz überfangen. Finger partiell fehlend, Fassung besch. und erg. *(11606876) (2) (13)*

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

179
Schnitzfigur eines alttestamentarischen Propheten

Höhe: 46 cm.
Flandern, um 1520.

Eichenholz, an der Rückseite abgeflacht. Die bärtige Gestalt trägt Turban, halblanges Mantelkleid sowie großen mit Quasten besetzten Kragen. Mit beiden Händen hält er einen Rotulus, ehemals wohl beschriftet. Einige Partien der Fassung, wie im Rotulus, in Gewandtiefen sowie im Inkarnat erhalten. Der schräge Standsockel erneuert. Hohe Schnitzqualität, sowohl kompositorisch als auch in der Detailausführung. *(116068139) (2) (11)*

€ 3.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

180
Weihwassersitula in Messing

Höhe inkl. der Kopfappliken: 26 cm.
Gesamthöhe mit hochgestelltem Henkel: 39 cm.
Maximale Breite: 26 cm.
16. Jahrhundert.

Zylindrische Wandung, nach oben sich weitend, auf gewölbtem Standfuß mit umziehendem, mittlerem gratigen Scheibenprofil, Mündung sich weitend, daran zwei weibliche Köpfe appliziert, in die ein geschweift gebogener Henkel in Messing eingearbeitet ist. *(11606859) (2) (11)*

€ 1.600 - € 1.800 INFO | BIETEN

181

Museale Schnitzfigur einer Madonna mit dem Jesuskind als Weltenherrscher

Höhe: 98,5 cm.
Breite: 33 cm.
Tiefe: 25 cm.
Toulouse/ Frankreich, um 1380.

Die Marienfigur aufrecht thonend auf einem Sessel, der zu beiden Seiten mit den Sesselstützen hervorragt, dekoriert mit Kugeln an den Armlehnen. Der Oberkörper leicht nach rechts gerichtet, bekleidet mit rot gefasstem, gegürtetem Kleid mit senkrechten Muldenfalten, darüber der Mantel mit randvergoldeter Bordüre, der zwischen den Knien zu einer kräftigen Spitzbogenfalte ausgebildet ist, flankiert von ebenfalls nur mild ausgeführten Faltenmulden. Die rechte Hand der Maria hält einen fruchtähnlichen Gegenstand mit oben eingefügter Bohrung, wohlmöglich ehemals Einsatz einer Blüte. Das Kind über dem linken Knie der Maria sitzend, in der linken Hand ein Buch mit Schließe. Das zurückziehende Haar des Kindes fein gekämmt, darüber eine Krone. Der Kopf der Maria leicht vergrößert wiedergegeben, aufgrund der beabsichtigten Fernwirkung dem Betrachter gegenüber erhöht aufgestellt. Das Gesicht mit feinem Lächeln, gerahmt von nahezu ornamental gewelltem Haar, dessen Gestaltung an die Kathedralplastik Frankreichs erinnert. Über dem Haupt eine Krone mit kurzen Zacken, darüber etliche Ausbrüche. Die original Fassung wohl in früherer Zeit überarbeitet, jedoch eingestimmt. An der Rückseite gehöhlt. Nussholz. *(1170488) (2) (11)*

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BIETEN

182

Spätgotische Schnitzfigur der Heiligen Katharina

Höhe: 102 cm.
Franken/ Raum Nürnberg, um 1470.

Standfigur auf mitgeschnitztem, eng begrenzendem Rasensockel. Die Figur insgesamt S-förmig gestaltet, gemäß dem Stil der sogenannten „Schönen Madonna" oder des „Weichen Stils", wenngleich hier noch später tradiert. Die Heilige in langem, hoch gegürtetem grünem Gewand, in der rechten Hand als Attribut das Schwert, Symbol ihres Martyriums, in der Linken ein Buch zum Zeichen ihrer Gelehrsamkeit. Ihre höfische Herkunft wird durch die orientalisierende turbanförmige Haube ausgedrückt unter der langes, braun gefasstes, eng gelocktes Haar hervortritt. Der Mantel, wie üblich unter dem linken Ellbogen hochgezogen, bildet markante Krüppelfalten aus, die einen Gegensatz zum geglätteten Kleid herstellen. Der Kopf leicht zur Seite geneigt mit nachdenklich träumerischem Blick in die Ferne. An der Rückseite gehöhlt und leicht abgeflacht. Fassung wohl schon zu früherer Zeit überarbeitet, ebenso die Goldfassung im Mantel. Rest., erg. *(1171197) (11)*

€ 22.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

183
Maria mit dem Kinde

Höhe: 17,8 cm.
Frankreich, erste Hälfte 16. Jahrhundert, oder später.

Elfenbein, geschnitzt. Schlanke, C-förmig gebogene Figur der Maria mit enganliegender Fältelung und rückwärtiger Abflachung. Das Jesuskind auf ihrem linken Arm, welches sich am Schleier Mariens festhält und mit fast schon erwachsenen Gesichtszügen ausgestattet ist. Altersbedingte patinierte Risse, minimal rest., eine Hand Christi sowie eine Hand Mariens fehlt, Krone Mariens best. *(1170736) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

184
Spätgotische Anna Selbdritt-Figurengruppe

Höhe: 38 cm.
Breite: 38 cm.
Maximale Tiefe: 11 cm.
Um 1520.

Weichholz, gefasst, vollplastisch geschnitzt, jedoch verso in der Art eines Hochreliefs abgeflacht. Mutter Anna in spätmittelalterlicher Frauentracht auf einer Bank zentral sitzend, auf ihrem Schoß das unbekleidete Jesuskind, das mit weit vorgestreckten Armen der jugendlichen Marienfigur rechts entgegenblickt. Maria, mit gefalteten Händen, nimmt ihrerseits Blickkontakt mit dem Kind auf, ihr Haar zieht vom Kronenreif weit über den Rücken herab. Fassung altersbedingt überarbeitet und eingestimmt. Die bronzefarbenen Vergoldungen wohl später. Schöne Alterspatina.
(11606830) (2) (11)

€ 2.400 - € 2.800 INFO | BIETEN

185
Figurengruppe der Heiligen Anna mit der jugendlichen Maria

Höhe: 89 cm.
Niederrhein, 16. Jahrhundert.

Die beiden Standfiguren nebeneinander, Anna unterweist Maria im Lesen der Bibel und reicht ihr ein geöffnetes Buch, mit dem Zeigefinger auf die Seiten gerichtet. Die jugendliche Maria nimmt das Buch entgegen, ebenfalls lang gewandet mit kleiner Krone über dem in Locken den Rücken herabziehenden Haar. Dreiviertelrund geschnitzt, an der Rückseite gerundet. Alte Farbfassung in einigen Teilen noch erhalten.
(11606838) (2) (11)

€ 2.800 - € 3.200 INFO | BIETEN

186
Schnitzfigurengruppe des Heiligen Rochus

Höhe: 38 cm.
Wohl Italien, Ende 18. Jahrhundert.

Nussholz, vollplastisch geschnitzt. An der Rückseite kursorisch gearbeitet. Auf mitgeschnitzter quadratischer Sockelplinthe. Mit Knabe und Hund als Attributfiguren. *(11606874) (2) (11)*

€ 1.200 - € 1.400 INFO | BIETEN

187
Leuchterengel

Höhe: 40,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Durchbrochen gearbeitete Akanthusblattbasis mit frontaler Kartusche, die kniende Figur eines geharnischten Engels eine Leuchtstelle haltend. Rest., besch. *(1170522) (13)*

€ 500 - € 700 INFO | BIETEN

188
Madonna mit dem Kinde

Höhe inkl. Sockel: 24,6 cm.
Höhe ohne Sockel: 21,6 cm.
Frankreich, wohl 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt, patiniert, sekundärer Holzsockel geschnitzt mit Resten einer Fassung. Rest. *(1170104) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

189
Flämische Schule Anfang des 16. Jahrhundert

HEILIGER ROCHUS

Höhe: 142 cm.

Nussholz, geschnitzt. Über einer naturalistisch gestalteten Plinthe die Standfigur des Heiligen Rochus. Dieser weist mit seiner linken Hand auf ein Pestmal hin, das durch einen neben ihm knienden Engel mittels eines Salbtopfes geheilt wird, wie es die Legende berichtet. Seine Rechte ehemals einen Pilgerstab tragend, welcher ihn zusammen mit der Jakobsmuschel an seiner Kopfbedeckung als Pilger ausweist. Rückwärtig ausgestalteter Sockel, jedoch Rücken- und Nackenpartien nur kursorisch beschnitzt. Hinterkopf mit älterem Haken zwecks Befestigung.
(1160413) (2) (13)

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

190
Gotische Schnitzfigur einer thronenden Madonna mit dem Jesuskind

Höhe: 70 cm.
Südwestdeutschland (wohl Bodensee), zweite Hälfte 15. Jahrhundert.

Madonna sitzend auf einer Bank wiedergegeben, deren Wangen seitlich etwas vortreten und Profile erkennen lassen. Sowohl der Oberkörper der Maria, als auch die Kopfhaltung des Kindes leicht nach rechts gewandt, was wohl im Zusammenhang mit der ehemaligen Aufstellung zu erklären ist. Das Gesicht der Maria jugendlich und lieblich wiedergegeben mit aufmerksam hochgezogenen Brauen. Das Haar von einem Reif zusammengebunden mit darunter herabziehendem welligen Haar mit nach vorne spiralig geschnitzter Locke. Das rot gefasste Kleid enganliegend mit weitem Ausschnitt und breiter Bordüre, die über die Achsel zieht. Das Manteltuch in betont parallel geführter Faltung in Schwüngen von der Sitzbank nach rechts hochschwingend, darüber das nahezu aufrecht sitzende, von den Händen der Mutter gehaltene Jesuskind mit übereinander geschlagenen Beinchen als Ausdruck der Hoheitswürde. Der Mantelsaum, der zur Plinthe herabzieht, in außerordentlich dekorativer Gestaltung, darunter tritt eine Fußspitze hervor. Holz (wohl Lindenholz?), hinten gehöhlt, Fassung wohl schon in früherem Zeitraum überarbeitet. An der Kopfoberseite alte Bohrung für ehemalige Anbringung eines Nimbus. *(1171194) (11)*

€ 16.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

191
Altarkreuz aus Bergkristall

Höhe: 32 cm.
Gewicht: 650 g.
Süddeutschland, 19. Jahrhundert oder früher.

Silber, gegossen, gesägt, getrieben, ziseliert. Bergkristall geschliffen. Über Kugel- und Spangenfüßen das aus Einzelsegmenten zusammengesetzte Bergkristallkreuz mit Silberapplikationen. Alters- und Gebrauchssp.
(1170011) (13)

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

192
Beschlagenes Kästchen

Höhe: 19 cm.
Länge: 14 cm.
Tiefe: 9 cm.
Ende 19. Jahrhundert.

Beschlagenes Kästchen in Form eines frühgotischen Schreines mit Satteldachdeckel, Figurenschmuck mit Darstellung sitzender Heiliger sowie reichem Edelsteinbesatz. Auf dem Deckel stehende Cherubim. Die Sitzfiguren jeweils zwischen Säulenstellungen und Dreipassbögen symbolisieren das Alte und das Neue Testament, in den Gestalten von Moses, Johannes dem Täufer, Jesus, Maria sowie die irdische Gewaltenherrschaft mit Kaiser und Bischof. An den Sockelrändern emaillierte Zierbänder. Figurenhintergrund gerautet und vergoldet. Die Edelsteine gemugelt, mit Krabbenfassung. Ausführung in Art (Werkstatt?) von Bugatti. Frontschloss. Schlüssel vorhanden.
(1170634) (11)

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

193
Großer Corpus Christi

Höhe: 66 cm.
Italien, ausgehendes 17. Jahrhundert.

Buchsholz, geschnitzt. Viernageltypus. Schlanke Körperform, leicht C-bogig nach links geneigt, das Haupt mit Blick nach links oben gerichtet, die Arme V-förmig ausgestreckt. Die Augen geöffnet, ebenso die Lippen, die die letzten Worte Christi andeuten sollen. Die Finger schmerzerfüllt eingebogen, die Knie eng zusammengenommen, wobei das rechte Bein etwas vortritt. Das Lendentuch mit geschnitzter Kordel zusammengehalten, an der rechten Körperseite weiter nach unten ausschwingend. An der Rückseite schnitztechnisch voll ausgeführt. Aufgrund der Seltenheit so großen Buchsholzmaterials einige Partien eingesetzt. Altersbedingt feine Schwundrisse, die über den Brustkorb ziehen. Hohe künstlerische Schnitzqualität. *(1170433) (11)*

€ 8.500 - € 9.500 INFO | BIETEN

194
Kleiner Leuchter

Höhe: 9 cm.
Länge: 8,5 cm.
Vorderer Orient, wohl mittelalterlich.

In Form eines stehenden Widders mit gesattelter Tülle. Schöne Alterspatina, Tülle aufgelötet. Die Tierform geometrisch dekoriert. *(1170697) (11)*

€ 6.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

195
Museale Schnitzbüste eines adeligen Jünglings mit Feldherrenumhang und Löwenkopfschulterstück

Höhe: 49 cm.
Breite: 42 cm.
Sockelhöhe: 12 cm.
Sockellänge: 43 cm.
Wohl Toskana/ Florenz, ausgehendes 15. Jahrhundert.

Büste in Weichholz, geschnitzt, gefasst und auf einen (späteren, wohl nicht zugehörigen, jedoch passenden) Sockel gestellt. In stolz aufrechter Haltung blickt das jugendlich wiedergegebene Gesicht, bei leicht schräg gestelltem Kopf, in die Ferne, gerahmt von seitlich herabgeführtem welligen Haar. Die Bekleidung in Andeutung eines Lederharnischs mit über die Brust ziehendem Bogenband, das sich zur rechten Schulter fortsetzt, mit einem Löwenhaupt unter dessen Maul das gefaltete Ärmelkleid herabzieht. Der Umhang an der linken Schulter geknotet, wird in großem Bogen nach unten links herabgeführt, um an der Seite wieder hochzuziehen. Die ehemals wohl kräftigere Farbfassung altersbedingt in honigbrauner Patina. Kopf und Gesicht mit Inkarnatfassung in nahezu silber-grauer Erscheinung. Büste insgesamt leicht flach gehalten, an der Rückseite mit flacher Kehle gehöhlt, jedoch auch dort gefasst. Bei der Büste könnte es sich möglicherweise um einen verstorbenen jugendlichen Adeligen handeln oder um einen in einer Schlacht gefallenen adeligen Heerführer - wie zu solchem Anlass in der Zeit für gewöhnlich Büsten hergestellt wurden. Das Gesicht von äußerster Anmut, die Büste insgesamt von hoher künstlerischer und kompositioneller Qualität. Der gefasste und vergoldete Sockel etwas später, mit Florentiner Lilienwappen. *(1170903) (11)*

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

196

Gotisches Schnitzrelief mit Darstellung der Heiligen Katharina

Höhe des Reliefs: 60 cm.
Gesamthöhe des (späteren) Rahmens: 85 cm.
Breite: 38 cm.
Um 1500.

Die im Relief geschnitzte Heiligenfigur gefasst und teilvergoldet, eingepasst in einen seitlich gerade ziehenden Rahmen mit oberem Einzug und rundbogigem Abschluss, der nach oben zu einer Kreuzblume hochzieht. Die Heilige mit Schwert und Buch dargestellt, unterhalb der Schwerterspitze das Rad, Attribute der Heiligen. Relief auf (wohl später erneuertem) Goldgrund. Die Tafelrückseite weist Reste alter dekorativer Bemalung auf. Rest., erg. *(1171195) (11)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

197

Spätgotische Madonnenfigur mit Kind

Höhe: 88 cm.
Wohl Südtirol, 15. Jahrhundert.

Lindenholz, rückseitig gehöhlt. Schnitzfigur, gefasst und teilvergoldet. Standfigur auf kaum erkennbarer Plinthe. Unter dem Mantel eine Fußspitze hervortretend. Körperhaltung nur leicht bewegt, das Haupt minimal schräggestellt, mit seitlich herabgeführtem lockigen Haar und vergoldeter Zackenkrone. Das Kind, von beiden Händen der Maria gehalten, hält das Beinchen trotz liegender Haltung überkreuzt, dies als Zeichen der Herrscherwürde. Mit beiden Händen hält das Jesuskind eine blau gefasste Traube, Symbol des Eucharistieweines. Weitgehend glatt verlaufende, gekehlte Falten im Mantel, an der rechten Seite als Saum tief unterschnitten. Krüppelfalten des rot gefassten Kleides im Fußbereich. Farb- und Goldfassung wohl entsprechend dem original Zustand. Rest., erg. *(1171191) (11)*

€ 24.000 - € 28.000 INFO | BIETEN

198

Gotische Schnitzfigur des Heiligen Fridolin von Säckingen

Höhe: 79 cm.
Oberrhein, Mitte 15. Jahrhundert.

Die allein wegen der äußersten Seltenheit des Motivs außergewöhnliche Figur zeigt den Heiligen stehend in einem Ordensgewand, in der linken Hand ein Buch, in der Rechten die Gestalt eines Toten im weißen Totengewand mit lorbeerbekröntem Schädel. Die Verehrung des Heiligen ist auf gewisse Gebiete begrenzt, so etwa für den Schweizer Kanton Glarus, das oberrheinische Gebiet bzw. auch Wien, da sich im Stephansdom die Reliquien des Heiligen befinden. Der Legende nach missionierte der wohl in Irland geborene Heilige im 6. Jahrundert in Frankreich, wo er in Poitiers aus dem verschütteten Grab die Gebeine des Heiligen Hilarius barg und für ihn eine neue Kirche erbauen ließ. Hilarius, der hier in der Schnitzfigur als kleine Leichengestalt wiedergegeben ist, gab auch dem Schweizer Kanton Glarus seinen Namen. Zur Zeit König Chlodwigs wirkte er als Missionar am Oberrhein, wonach die Wallfahrtskirche Maria Zell bei Hechingen, die Stationen Rankweil und Säckingen in Baden-Württemberg, der Sterbeort des Heiligen, eng mit seiner Verehrung in Verbindung stehen.
Die Standfigur in leicht S-förmiger Haltung, das Ordenskleid im oberen Teil parallel gefaltet mit dazwischen liegenden Krüppelfalten oberhalb einer großen kantigen Schüsselfalte, die nahezu senkrecht nach unten in den überwiegend glatt gestalteten Mantel zieht. Der Kopf mit Stirnlocken und seitlichen Haaren leicht schräg gestellt mit nach unten gerichtetem nachdenklichem Blick. An der Rückseite kursorisch bearbeitet, die alte Fassung wohl schon früher ausgebessert und eingestimmt. Rest., erg. *(1171193) (11)*

€ 16.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

199

Gotische Schnitzfigur der Heiligen Barbara

Höhe: 67 cm.
Alpenland, zweite Hälfte 15. Jahrhundert.

Standfigur aus Weichholz in leicht S-bogiger Haltung, das Kleid hoch gegürtet, darunter parallel verlaufende Kleiderfalten. Der darüber gelegte Mantel bildet vor dem Leib eine betonte Spitzbogenfalte mit Krüppelung aus, die Fußspitze unter dem Kleid hervortretend. Der Kopf leicht geneigt, gerahmt von welligem, lang herabziehendem Haar. Auf dem Haupt eine vergoldete Krone, angeschnitzt, nach oben sich weitend und prächtig mit Kreuzblumen dekoriert. Die linke Hand hält als Attribut einen Kelch, an der rechten Körperseite attributiv ein Turm mit Satteldach und vertieftem Rundbogenfenster. An der Rückseite gerundet und ungefasst, die original Fassung weitgehend erhalten. Rest., erg. *(1171192) (11)*

€ 11.000 - € 13.000 INFO | BIETEN

200
Marmorkopf eines Jünglings mit Krempenkappe

Höhe: 29 cm.
Gesamthöhe inkl. Sockel: 37 cm.
Italien, wohl Florenz, 16. Jahrhundert.

Italienischer, fein kristalliner Marmor mit altersbedingt feiner Verkrustung bzw. Oxidation. Die Kappe an den Rändern hochgekrempelt, an der Vorderseite mit einem Schlitz versehen. Glatt umziehender Halskragen mit kleinem Frontknopf. Ästhetische Wiedergabe eines anmutigen Jünglingsgesichts in guter Qualität, die Pupillen vertieft ausgearbeitet. Moderne Metallsockelung. Am Kinn kleine Absplitterungen.
(1160321) (11)

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

201
Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist

Höhe inkl. Basis: 48,5 cm.
Höhe ohne Basis: ca. 39 cm.
Basis jeweils auf der Oberfläche graviert
„San Giovanni Battista" bzw.
„San Giovanni Evangelista".
Rom, zweite Hälfte 17. Jahrhundert.

Über grau geäderten, profilierten Marmorsockeln die weißen auf einer Plinthe stehenden Marmorfiguren, Johannes den Täufer und Johannes den Evangelisten darstellend. Jeweils die elegant bewegte Formsprache etwa des Alessandro Algardi (1598-1654) wiederspiegelnd. Rückwärtiges Sammlungsetikett. Kreuz Johannes des Täufers fehlend, partiell dem Alter gemäß minimal bestoßen.

Provenienz:
Laut Sammlungstradition aus der Sammlung Chigi-Della Rovere. (1160903) (13)

€ 13.000 - € 16.000 INFO | BIETEN

202

Seltene kleine Augsburger Tischuhr von Jeremias Pfaff

Höhe: 16,5 cm.
Breite: 8 cm.
Maximale Tiefe: 6,5 cm.
Augsburg, letztes Viertel 17. Jahrhundert.

Strenge hochrechteckige Gehäuseform auf vier hohen Spindelfüßen, bekrönt durch einen randdurchbrochenen zylindrischen kurzen Aufsatz mit gewölbter Abdeckelung und Zapfen mit darin liegender Glocke. Weitere Glocke unter dem Boden zwischen den Füßen. Allseitig fein graviert mit volutierendem Akanthusblattwerk und Blüten. An den Seiten verglast mit leicht vortretendem Rähmchen, scheinbar für die Schlagwerkeinfallhebelschürzen sowie daraus hervorziehender Seidenfaden für die Repetition. An der Vorderseite Frontzapplerpendel, Zifferblattscheibe mit römischen Stunden und arabischen Minuten, darunter in Kartusche signiert „Jeremias Pfaff". An der Rückseite kleinere Zifferscheiben, Schlagwerkkontrollanzeige für 4- und 4/4-Schlagwerk sowie Äquinoktial-Zifferblatt, dazwischen vier Schlüsseleinführungen. Minuten- und Stundenzeiger, Eintaggehwerk mit Schnecke und Kette, Spindelhemmung um Vorderzappler mit Kuhschwanzpendel. Schlagwerk auf zwei Glocken. Guter original Zustand, gangfähig.

Literatur:
Vgl. Jürgen Abeler, Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 1977, S. 479.

Anmerkung:
Eine ähnliche Uhr des gleichen Uhrmachers wurde in unserem Hause im September 2006 für 61.000,- Euro versteigert. (1170999) (11)

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

203
Andrea Brustolon,
1662 Venedig - 1732, zug.

SCHNITZFIGUR DES MEERESGOTTES NEPTUN

Höhe: 125 cm.

Als Standfigur im Kontrapost und leicht bewegter Haltung, auf dem Kopf eines Delfins stehend, das rechte Knie stark angezogen und etwas höhergestellt, der nackte Körper bekleidet mit einem um Lenden und Oberarm ziehenden Tuch, das an der Rückseite zu den geschnitzten Wellen herabzieht. In der linken Hand hält er einen Dreizack (erg.), in der rechten ein in Schweifung gebogtes, in sich gedrehtes Füllhorn mit oben abschließender Schale, darunter umziehend unterschnitten geschnitzte Blätter von Wasserpflanzen, dazwischen Fische und Meerestiere. Das Haupt mit leicht geöffnetem Mund zeigt einen strengen Gesichtsausdruck mit zu beiden Seiten bewegt ausschwingendem Barthaar und kühn gewelltem Haupthaar. Die ehemals wohl gefasste Figur holzansichtig, vollrund geschnitzt, in hoher Qualität. *(11708411) (10)*

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

204
Sakrale Kassette

Höhe: 29 cm.
Breite: 31 cm.
Tiefe: 16,5 cm.
Wohl Spanien, 16. Jahrhundert.

Holzkorpus, mit geprägtem und partiell vergoldeten Leder bezogen. Über rechteckigem Grund der kastenförmige Korpus mit Stülpscharnierdeckel und Satteldachdeckel. Umlaufende Darstellung von Heiligen inmitten einer gotischen Bogenarchitektur, in deren Zwickeln vergoldete Wappen eingestellt sind. Das Dach mit ornamentalem Maßwerk sowie Blattwerk dekoriert. Ein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp., rest. *(11703111) (130800) (13)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

205
Gotisches Weihrauchschiffchen

Maximale Höhe: 8,5 cm.
Länge: 16 cm.
15. Jahrhundert.

In Kupfer getrieben und vergoldet. Ovale, an den Enden spitz zulaufende Form über eingezogenem kräftigen Fuß mit umlaufenden Profilen und ebenso geformten Fußstand. Die Abdeckelungen leicht nach oben schräg ziehend, an der Öffnungsseite der Klappe eine vollplastisch gegossene, kleine sitzende Löwenfigur. Abdeckelung mittig mit Scharnier versehen, beide Abdeckelungsseiten graviert. Umlaufende breite Bordüre mit gotischer Minuskelinschrift, im Feld Akanthusblattdekoration. Dem Löwenfigürchen gegenüber kleine Lochung, hier wohl ehemals ebenfalls entsprechender kleiner Figurenaufsatz. *(1170693) (11)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

206
Schnitzfigurengruppe Kreuzabnahme Christi

Höhe: 49 cm.
Flandern, 16. Jahrhundert.

Eichenholz, geschnitzt. Die sechs Figuren vollplastisch gearbeitet, die oberen beiden an der Rückseite abgeflacht. Der Leichnam Christi wird von einem Jüngling mit breitrandigem Hut vom Kreuz genommen, während Josef von Arimathäa den Unterleib hält. Dahinter ist die Sprossenleiter zu erkennen. Links vorne die im Schmerz kniende Maria, gestützt von der jugendlichen Johannesfigur, dahinter weitere Frauengestalten der „Drei Marien". Außergewöhnlicher und seltener kompositioneller Aufbau der Gruppe. Die Gesichter weich modelliert. Auf samtbezogener Sockelplatte gestellt. Wohl ehemals gefasst. Der Kreuzstamm oben eingekürzt. *(116068138) (2) (11)*

€ 4.800 - € 5.200 INFO | BIETEN

207
Figurengruppe der Beweinung Christi

Höhe: 57 cm.
Wohl Rheinland, nach 1500.

Eichenholz, von Fassung befreit, verso abgeflacht. Maria in gebeugter Haltung in weitem, reich gefalteten Mantel auf mitgeschnitztem Felsensockel stehend, mit angezogenem rechten Knie. Ihre linke Hand hält den Schleier als Tränentuch. In ikonographisch seltener Weise ist die Jesusfigur als vom Kreuz abgenommener Leichnam kleiner dargestellt in nahezu sitzender Haltung, der rechte Arm erhoben, der linke herabhängend in Themenvariation vom Typus der Pietà.
(11606853) (2) (11)

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

208
Figurengruppe Anna Selbdritt

Höhe: 80 cm.
Süddeutschland/ Österreich, um 1780.

Vollrund geschnitzt, an der Rückseite nur leicht abgeflacht. Die Figuren in bewegter Haltung wiedergegeben, im Zentrum das Jesuskind auf einem hohen, durch Voluten dekorierten Sockel sitzend wiedergegeben, mit ausgebreiteten Armen der Heiligen Anna entgegenblickend, die sich über das Kind beugt. Links die jugendlich gezeigte Maria im Kontrapost stehend, ebenfalls mit Blick auf ihre Mutter Anna. Die Schnitzgruppe von guter Qualität eines Schnitzkünstlers, der wohl in Süddeutschland/ Österreich Ende des 18. Jahrhunderts gewirkt hat. Die Fassung nachgedunkelt, die rechteckige mitgearbeitete Plinthe an der Vorderseite getreppt. Schöne Alterspatina.
(116068101) (2) (11)

€ 2.400 - € 2.600 INFO | BIETEN

209
Schnitzrelief

44 x 56 cm.
Wohl Rheinland, Ende 15. Jahrhundert.

Eichenholz, parkettiert, gefasst und teilweise farbig staffiert, mit vergoldeten Partien. Kreuzesszene mit den Heiligenfiguren Maria, Johannes und Maria Magdalena vor dem Hintergrund einer ebenfalls reliefgeschnitzten Stadtansicht mit Gebäuden, Kapellen, Türmen und Stadtmauer. Links größerformatig ein stehender langgewandeter Engel, der ein Schild mit drei Lilien hält.
(11606865) (2) (11)

€ 2.400 - € 2.600 INFO | BIETEN

210

Bedeutende, museale, große Prunkschale in Silber, Email und geschliffenem Kristall

Höhe: 6 cm.
Durchmesser (über die nach außen vorragenden Blütenfestons hinweg): 60,5 cm.
Um den Fuß wohl aus der Entstehungszeit umlaufende Schnur mit einem Bleisiegel, am Silberrand Wiener Beschaumarken sowie Meistermarke „W" im Queroval.
Wien, Ende 19. Jahrhundert.

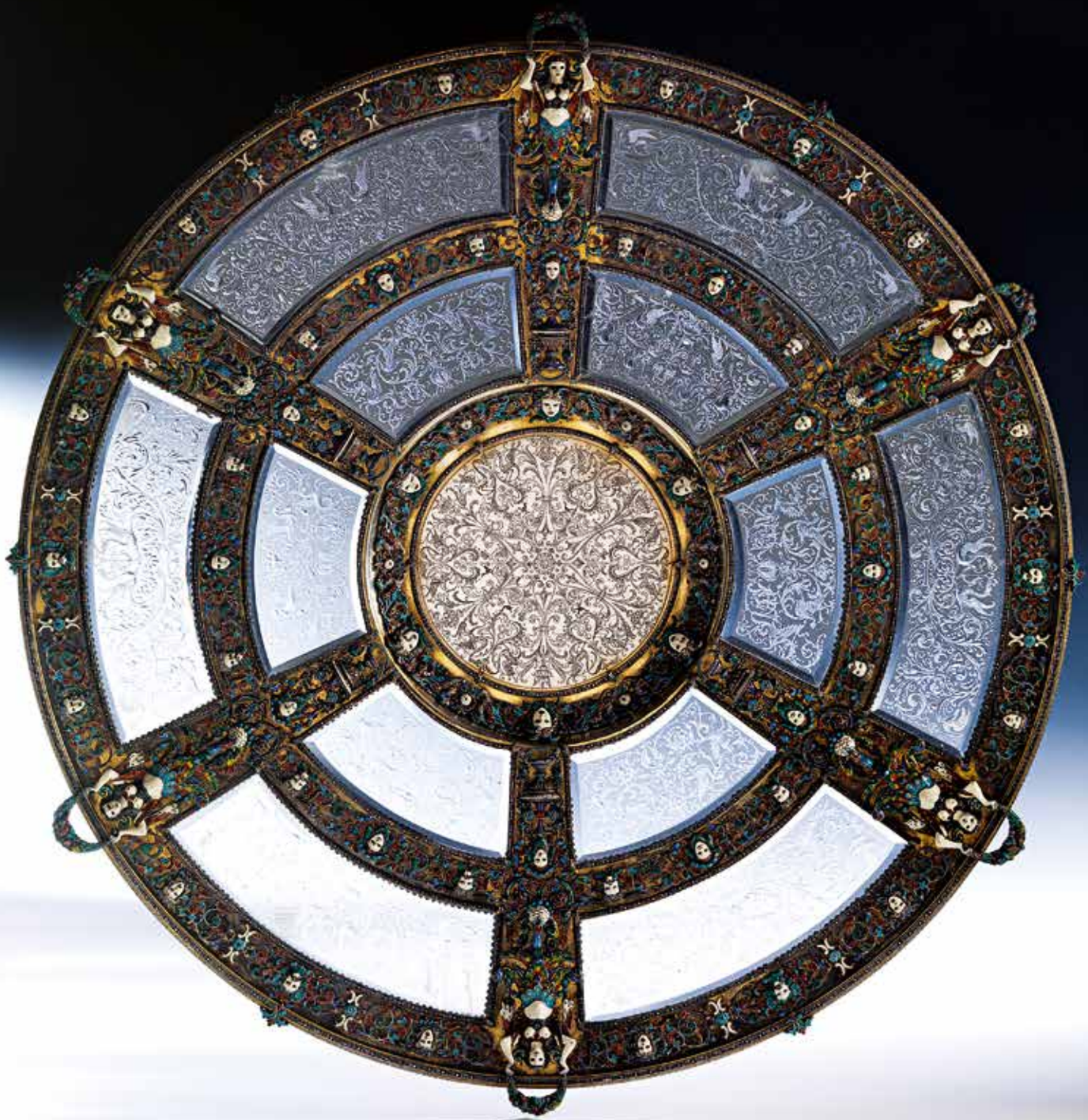
Weite, nahezu flache Fußschale, gebildet aus zwei um einen Spiegel laufenden Silberrahmungen, die bis zum Spiegel hin verbunden sind durch sechs sich nach innen verjüngende Lisenen, wie die Rahmen selbst im Grund vergoldet und darauf reiche Applikation von Rollwerk- und Groteskendekoration in Silberrelief, emailliert in weißen opakem sowie rotem, smaragdgrünem und blauem sowie hellblauem Transluzidemail. Der Innenspiegel vertieft, zeigt eine Silberplatte mit symmetrischer Ornamentgravur, umzogen von einer goldgrundigen Kehle, darauf entsprechende, emaillierte Reliefapplikationen in Form von sechs weiß emaillierten, jugendlich-weiblichen Medusenmasken, dazwischen in Spiegelung Greifenfiguren mit hochgestellten Flügeln und Akanthusblatt-Schwänzen. Die von den Masken zum äußersten Rand hochziehenden Lisenen zeigen im Aufbau zum äußeren Rand hin eine weibliche Herme, jeweils mit hochgestellten Armen, die einen bogigen Früchte- und Blütenkranz tragen, der über den äußeren Schalenrand hinauszieht. Der Unterleib in Art eines bunt emaillierten Gefieders, gearbeitet mit Lambrequinmotiven, darunter jeweils frontale Schwanenfigur mit hochgestelltem, rot und grün emailliertem Gefieder, der Schwanenhals nach unten geschweift. Darunter weitere weiß emaillierte Frauenmaske in Velumeinfassung über einer Fantasievase, die im unteren Teil kanneliert ist. In den umlaufenden Bändern geschieht die Rhythmisierung des Dekors wieder durch weiße, männliche und weibliche Masken in Rollwerk und Grotesken-Kartuschen. Die insgesamt zwölf segmentbogig eingelassenen Bergkristallflächen zwischen den Silberrahmungen mit äußerem Facettenschliff und innerem, die gesamte Kristallfläche verziehendem, symmetrisch entwickeltem Arabeskendekor im Glasschnitt, darin Greifen- und Schwanenmotive und eingerollte Blätter. Die Unterseite der Fußschale ebenso reich dekoriert, hier jedoch auf vergoldetem Silbergrund Groteskengravuren, dazwischen quadratische, fein ziselierte Schraubengegenmuttern als Halterungen der oberseitigen Applikationen. Der Rundfuß sowohl außen als auch innen entsprechend dekorativ graviert, mit umlaufender Hohlkehle. *(1171617) (10)*

Important, museum-like large bowl in silver, enamel and cut crystal

Height: 6 cm.
Diameter (including the protruding flower festoons): 60.5 cm.
Master's mark "W".
Vienna, End of the 19th century.

€ 45.000 - € 60.000

INFO | BIETEN



211
Große russische Elfenbeinschnitzfigur auf einem Sockel in feuervergoldeter Bronze, belegt mit russischem Malachit

Höhe der Figur: 33 cm.
Gesamthöhe: 46,5 cm.
19. Jahrhundert.

Die Figur vollrund in Elfenbein geschnitzt, zeigt eine fürstliche Dame in russisch-tartarischem Kostüm, mit besticktem Miederkleid, Puffärmelansätzen an den Schultern sowie weitem Umhang mit breiter, reliefgeschnitzter Bordüre mit Blattornamentik. Die Kopfbedeckung wohl die tartarische Tracht einer russischen Großfürstin, mit kräftigem Wulstring und darauf hochziehendem Kegel. Die Figur hält in der linken Hand ein Buch - damit ist wohl ein Gebetbuch gemeint. Die Finger in die Seiten eingelegt, der Kopf und das Gesicht frontal, seitlich gerahmt von herabhängenden, gedrehten Locken. Miedereinfassung, Gürtel und Kleid reich besetzt mit eingelegten Buntsteinen (möglicherweise Almandine, Granaten oder kleine Rubine sowie safirfarbene Steine). Der Sockel zylinderförmig, umlaufend mit Malachit belegt, Sockelfußring und Abschlussplatte mit Randprofilen, an der Wandung umlaufendes Doppelprofil, darauf sechs figürliche Reliefapplikationen antik-mythologischer Gestalten wie etwa ein Altar tragender Jüngling, Vestalin mit Blütenkorb, einen Weinkrater tragender bärtiger Mann bzw. eine Vestalin, die zwei Vögel zur Opferung bringt. Die Bronzen und Applikationen vergoldet. Die Elfenbeinfigur mit schöner Alterspatina. Möglicherweise Darstellung der russischen Zarin Katharina II. im russischen Fürstenkostüm. *(1171619) (10)*

Large Russian carved ivory figure on a base in fire-gilded bronze, covered with Russian malachite

Height of the figure: 33 cm.
Total height: 46.5 cm.
19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

213
Prunkhumpen mit Bacchanal

Höhe: 35,9 cm.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

Elfenbein geschnitzt, Messingblech getrieben, punziert. Über flachem, breitem Standring hoher Wulstfuß mit abschließendem Montagereif. Korpus aus Elfenbein; in Hoch- und Flachrelief Darstellung eines in hügeliger, waldiger Landschaft sich tummelnden Grüppchens von Putten nebst einer Darstellung eines älteren unbekleideten Mannes (vielleicht der Auftraggeber?). Godronierter, bombierter Haubendeckel mit getriebenem Ranken- und Puttendekor, sowie einer Person auf einer Kugel stehend als Knauf. Stilisierte, vegetabile Daumenruh und barockisierte, mit Karyatide versehene Handhabe. *(1171618) (10)*

Showpiece tankard with Bacchanalia

Height: 35.9 cm.
Germany, 19th century.

Export restrictions outside the EU.

€ 20.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

212
Kabinettkästchen

Höhe: 62,5 cm.
Lombardei oder Venetien, 16./ 17. Jahrhundert.

Über Löwentatzenfüßen kastenförmiger Korpus mit vorgestellten figürlichen Pilastern und in Schubfächern und Türen gegliederter Mittelkorpus, geteilt in zwei Türen und sieben unterschiedlich großen Schubfächern, welche teilweise miteinander verbunden sind. In der oberen Zarge sind sie durch einen weiteren Schub bekrönt, welcher durch ein vorgestelltes bekröntes Wappen als Zugknauf dekoriert ist. Profilierte Zarge. Alters- und Gebrauchssp., besch.
(1170329) (13)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

214
Barock-Kabinett

Höhe: 42 cm.
Breite: 53 cm.
Tiefe: 32 cm.
Süddeutschland oder Tirol, frühes 18. Jahrhundert.

Streng geometrischer, zweitüriger Holzkorpus, dieser schauseitig furniert in Nussbaum, Zwetschge, u.a., intarsiert, teilweise brandschattiert sowie teilebonisiert. Zwei Türen vor überreich intarsiertem und brandschattiertem Eingericht mit zentralem Türfach flankiert von insgesamt sechs Schubladen. Rest., erg. Alterssch. Alte Eisenbeschläge und Schlösser. Handhaben ebenfalls in Eisen. *(1170434) (15)*

€ 7.500 - € 8.500 INFO | BIETEN

215
Elfenbein-Schnitzfigur der Heiligen Katharina

Höhe: 30 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Lange Gewandfigur in leichter Biegung nach rechts, dem Verlauf des Elfenbeinzahnes folgend. Gewand und Manteltuch in elegant verlaufenden Röhren- und Schüsselfalten geschnitzt, am Boden der ovalen mitgeschnitzten Plinthe in schöner Faltenlage aufliegend. Der Oberkörper leicht nach rechts, der Kopf nach links geneigt, das Haar in lose hängenden, durchbrochen geschnitzten, welligen Strähnen zur Brust und in breitem Fall den Rücken herabgeführt, über dem Haar eine fein geschnitzte Netzhaube, darüber ein Kronreif mit blattförmigen Zacken. In der rechten Hand hält sie ein geöffnetes Buch an die Brust, in der linken das Schwert, Attribut der Heiligen, dessen Spitze zur Schulter einer am Boden gekrümmt kauernden Königsfigur (Cyrill von Alexandria) heruntergeführt ist. Der König, der ihren Märtyrertod veranlasst hatte, ist hier mit langem, gezwirbeltem Bart dargestellt, Zepter und Krone in einer Haube. An der Rückseite links das Märtyrerrad halbseits frei unterschnitten und durchbrochen geschnitzt, von oben partiell mit dem Manteltuch der Heiligen bedeckt. Besonders fein geschnitzt auch die zu beiden Seiten der Mantelfigur in vier Schüsselbögen wiedergegebenen Falten der Kleidung. Als fein geschnitztes Detail ist die dünne Halskette zu sehen, an der ein Ring (Symbol der Jungfräulichkeit) eingefädelt erscheint. Der mandelförmige Augenschnitt orientiert sich - wie insgesamt die figürlichen Konzeption - an der französischen Hochgotik. Einige der Kronzacken fehlen. *(11716110) (10)*

Carved ivory figure of Saint Catherine

Height: 30 cm.
France, 19th century.

Few crown jags missing.

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BIETEN

216

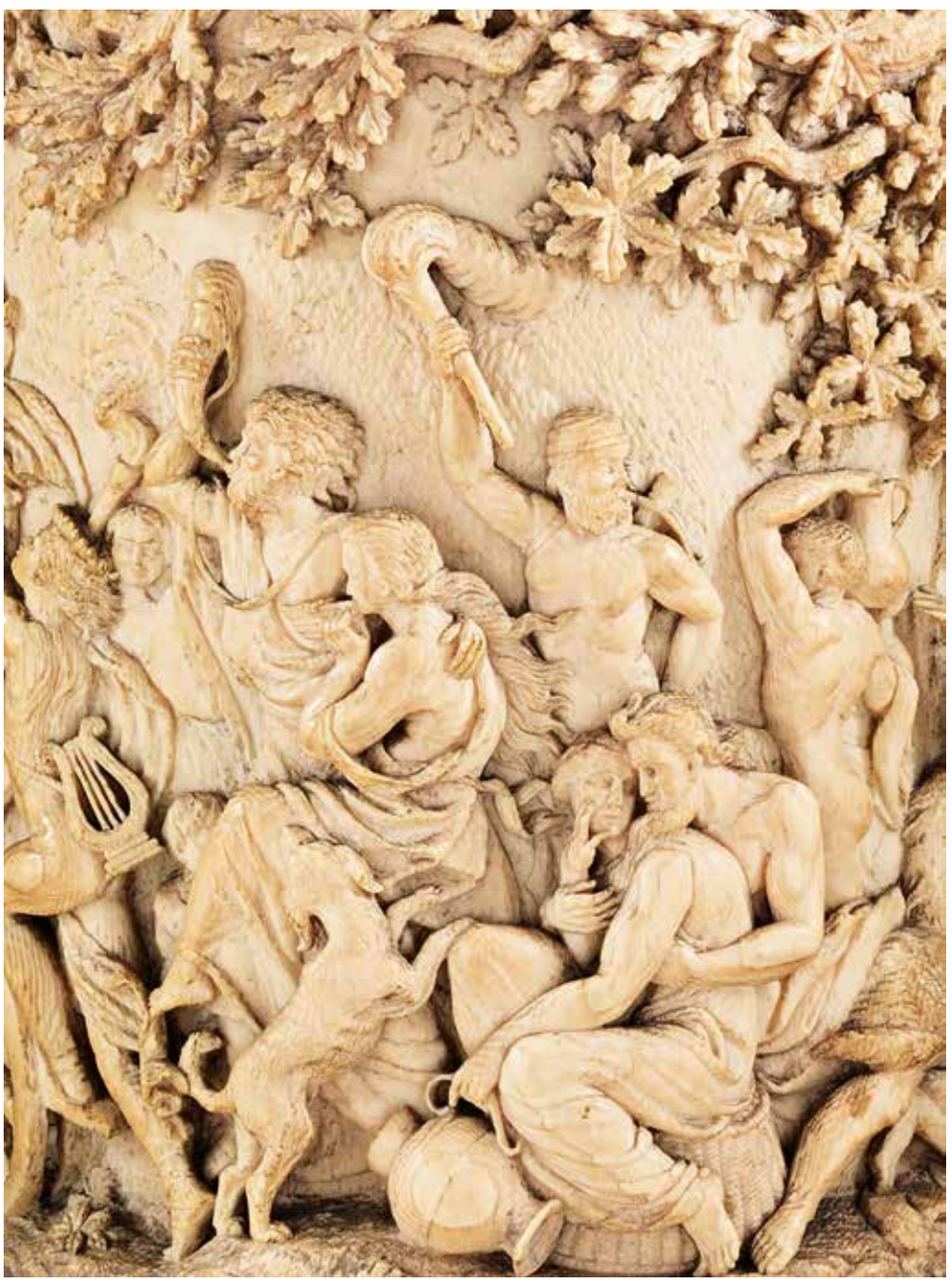
Prunkhumpen mit dem Triumphzug der Ceres

Höhe: 44,5 cm.
13-lötig; Augsburger Punze, D-J legiert in Oval.
Tremolierstich.
Deutschland, um 1880.

Silber getrieben, gegossen, vergoldet; Elfenbein geschnitzt. Über ovalem Standring sich verjüngender, mit Bandelwerk und figuralen Szenen versehener Wulstfuß. Lilienkrabben den hohen, geschnitzten Elfenbeinkorpus haltend. Dieser unter hoch liegendem Geäst und Blattwerk den Triumphzug der Ceres zeigend. Diese auf einem von Panthern gezogenen Streitwagen, durch die feiernde Personengruppen fahrend. Fruchtgebinde schmücken das Fahrzeug, mehrere Personen tragen ihr Erkennungsmerkmal, die Fackel, als Sinnbild des eleusinischen Mysterienkultes. Weitere Personen einfache Instrumente spielend, tanzend, trinkend oder Früchte darreichend. Gegossener, S-förmiger Henkel mit Hermenbüste. Gedrückter, dem Fuße in Ornamentik gleichender Haubendeckel, aufsitzender Jüngling eine Weinrebe haltend. *(11716111) (10)*

Export restrictions outside the EU.

€ 60.000 - € 80.000 INFO | BIETEN



217
Schwere Eichenholzschatulle in Truhenform

Höhe: 28 cm.
Breite: 45 cm.
Tiefe: 30 cm.
17. Jahrhundert.

Rechteckkasten mit vortretender Fußleiste, Deckel leicht überstehend. Allseitig über Seiten und Deckel ziehende, leicht gewölbte Eisenbänder mit flankierenden, schmalen Perlstabeinfassungen. Eisenschlempel an Eisenring. Im Inneren einfaches unteres Teilungsbrett. *(11606857) (2) (11)*

€ 1.200 - € 1.400 INFO | BIETEN

218
Schnitzfigur einer Madonna mit segnendem Jesuskind

Höhe: 54 cm.
Wohl Piemont, 17. Jahrhundert.

Nussholz. Standfigur im Kontrapost, rundplastisch gearbeitet, auf jüngere Sockelplatte gestellt. Das Gewand hochgegürtet, mit zwei über den Leib herabziehenden Gürtelschleifen, am Hals eine Perlenkette. Die Gewandfalten retardieren noch gotische Elemente mit einigen Spitzbögen. Auf dem Haupt Kronenansatz. Krone sowie die rechte Hand der Maria fehlen, ebenso die linke Hand des Kindes. *(11606885) (2) (11)*

€ 2.400 - € 2.600 INFO | BIETEN

219
Bambino Gesú

Höhe inkl. Sockel: 58 cm.
Neapel, um 1800.

Holz, geschnitzt und naturalistisch gefasst. Über quadratischem Grund der profilierte Sockel mit gekanteten Ecken, darüber die stehende Figur des Jesus als Kind, mit zum Segensgruß erhobener rechten Hand und aufgesetzter, wohl sekundärer Perücke. Farblich überfasst. Stand wohl sekundär. *(11709919) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

220
Schnitzrelief einer Truhenfront

38 x 77 cm.
Niederlande, 17. Jahrhundert.

Eichenholz. Mit Darstellung aus der Ester-Legende des alten Testaments. Ester in kniender Haltung vor König Ahasveros, dahinter erhöht, hinter einer Balustrade ihr Onkel Mordechai, am linken Bildrand der Minister Harmon. Die Szenerie mit Architekturdetails angereichert, im oberen Zentrum Rollwerkmaskeron (ehemals Schlüsseleinführung). An drei Seiten umlaufende, entsprechende Themenaufschrift in Holländisch, der untere Rahmen mit Fortsetzung des Schriftzuges fehlt. Seitlich Hermenkaryatiden.
(11606895) (2) (11)

€ 1.200 - € 1.400 INFO | BIETEN

222

221
Paar barocke Bronzeleuchter

Maximale Höhe inkl. Dorn: 69 cm.

Messingbronze, gegossen. Über dreieckigem Grund mit abgeschrägten Kanten der balustrierte Fuß, mit Nodi besetzter Schaft, dieser in die schalenförmige Traufschale übergehend, der Dorn vermutlich erg., Alters- und Gebrauchssp. *(1170486) (2) (13)*

€ 2.500 - € 3.000 INFO | BIETEN

222
Paar Schnitzfiguren

SANKT JOHANN BAPTIST
sowie
SANKT SEBASTIAN

Höhe: je ca. 30 cm.
Süddeutschland oder Österreich, um 1750/ 60.

Weichholz, geschnitzt, ungefasst. Als Gegenstücke zusammengehörig. In hoher Bildhauerqualität des Rokoko. Teils bewegte Körperhaltung, auf zugehörigen hohen, mittig eingezogenen Mehrkantsockeln. Rückseitig leicht abgeflacht. *(11709912) (11)*

€ 3.000 - € 3.500 INFO | BIETEN

Detailabbildung

223
Mondsichelmadonna

Höhe: 84 cm.
Aufschrift am Sockel „TOTA PVLCHRA ES MARIA".
17. Jahrhundert.

Wohl Lindenholz, alte Fassung. An der Rückseite abgeflacht, mit original erhaltener eiserner Montieröse. Standfigur der Maria, auf einer Mondsichel stehend, um die sich eine Schlange windet. Zentral davorstehend das Jesuskind, das den linken Fuß auf den Kopf der Schlange gestellt hat. Die Schlange wiederum hält einen Apfel im Maul, das Jesuskind einen Kreuzstab. Maria wendet sich in leicht nach links gebeugter Haltung mit dem Blick dem Kind zu und hält es am rechten Oberarm. Die Figurengruppe auf einem zugehörigen halbrund ziehenden Sockel mit seitlich anschwingendem Akanthusblattwerk. Das Attribut der Maria, das Zepter in der linken Hand, fehlt.
(116068136) (2) (10)

€ 2.400 - € 2.600 INFO | BIETEN

225
Kruzifix mit Silberbeschlag

Höhe: 39,5 cm.
Wohl Augsburg, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, ebonisiert, mit Silberbeschlag versehen. Über vier symmetrisch angeordneten Rocaillebeinen die kartuschengefüllte Basis mit hochovaler Rundrelieffüllung, die trauernde Maria Magdalena darstellend. Aufmontiertes profiliertes Holzkreuz mit passigen Silberenden und Kruzifix im Dreinageltypus, gegossen, ziseliert, mit Strahlennimbus und überfangendem INRI-Schild. Minimal rest., minimal besch.
(11709914) (13)

€ 2.000 - € 2.400 INFO | BIETEN

224
Bronzemörser

Höhe: 14,5 cm.
Durchmesser: 17,5 cm.

Mit umziehend vorstehendem Fußstand. Nach oben sich trichterförmig weitend, mit weit hervortretendem Lippenrand sowie vier an der Wandung hervortretenden spangenartigen Dekorationen sowie zwei Griffnoppen. Am Oberrand Aufschrift mit Jahreszahl „1645".
(11606863) (2) (11)

€ 600 - € 800 INFO | BIETEN

226
Bronzestatue der Jagdgöttin Diana

Höhe: 84 cm.

Verkleinerte Bronzeausführung nach dem Vorbild der „Artemis von Versailles". Im Laufschritt, mit Köcher und einem Hirsch auf runder Bronzeplinthe. Dunkel patiniert. *(1170666) (2) (11)*

€ 7.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

227
Eiserne Kriegskasette

Höhe: 46 cm.
Länge: 72,5 cm.
Tiefe: 43 cm.
17. Jahrhundert.

Rechteckkasten, Eisenverplattung mit Eisenbändern auf Eichenholz. Die Bänder eng anliegend übereinander geschmiedet, auf den Überschneidungen rosettenförmige Nieten. Drei Frontschlempen, Schlüsseleinführung an den seitlichen Schlössern, mittig Öse für Vorhangschloss. Im Inneren geschnittene und gravierte Bänder, zwei Zuhaltungen. Schlüssel vorhanden.
(1170122) (11)

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

228
Vivat Pokal

Höhe: 32,5 cm.
Fuß mit undeutlicher Punzierung.
Böhmen, 1711 - 1740.

Glas, geblasen geschnitten, sowie Silber, getrieben, ziesliert. Über sekundärem barocken Silberfuß mit jagdlicher und fruktaler Zier sowie schlanken Lorbeerblättern, die den Schaft säumen, die Glaskuppa, welche mit dem durch die Kaiserkrone überfangenen Doppelkopfadler Österreichs auf der einen Seite, und mit dem geschnittenen Brustbild Kaiser Karls VI auf der anderen Seite dekoriert ist. Das Brustbild in Ovalkartusche mit umlaufender Inschrift „VIVAT KAEISER CAROLUS DER VI". Alters- und Gebrauchssp.

Anmerkung:
Karl VI (1685-1740) war 1711 - 1740 römisch deutscher Kaiser. (1170185) (13)

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

229
Kleiner Tresor

Höhe: 41 cm.
Breite: 30 cm.
Tiefe: 48,5 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Eisen, geschmiedet, montiert. Kastenförmiger gebänderter Korpus mit frontseitiger Tür mit komplizierter Schließe: Zum Öffnen wird im inneren Türfeld der Knopf oben links nach oben geschoben, wodurch die Deckplatte des Schlosses nach vorn schnellt. Daraufhin werden nacheinander der kleine Schlüssel nach links gedreht bis es klickt, darauf der große Schlüssel nach rechts. Zum Schließen dreht man den großen Schlüssel nach links. Alters- und Gebrauchssp.
(1170531) (13)

€ 700 - € 800 INFO | BIETEN

230
Bronzefigurengruppe nach der Antike „Herkules mit dem Nemeischen Löwen"

Höhe: 21 cm.
Sockelfrontbreite: 13 cm.
19. Jahrhundert.

Schwarze Patina. Auf Rosso Antico-Marmorplatte, mit Randkehlung, zugehörig. *(1170495) (2) (11)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

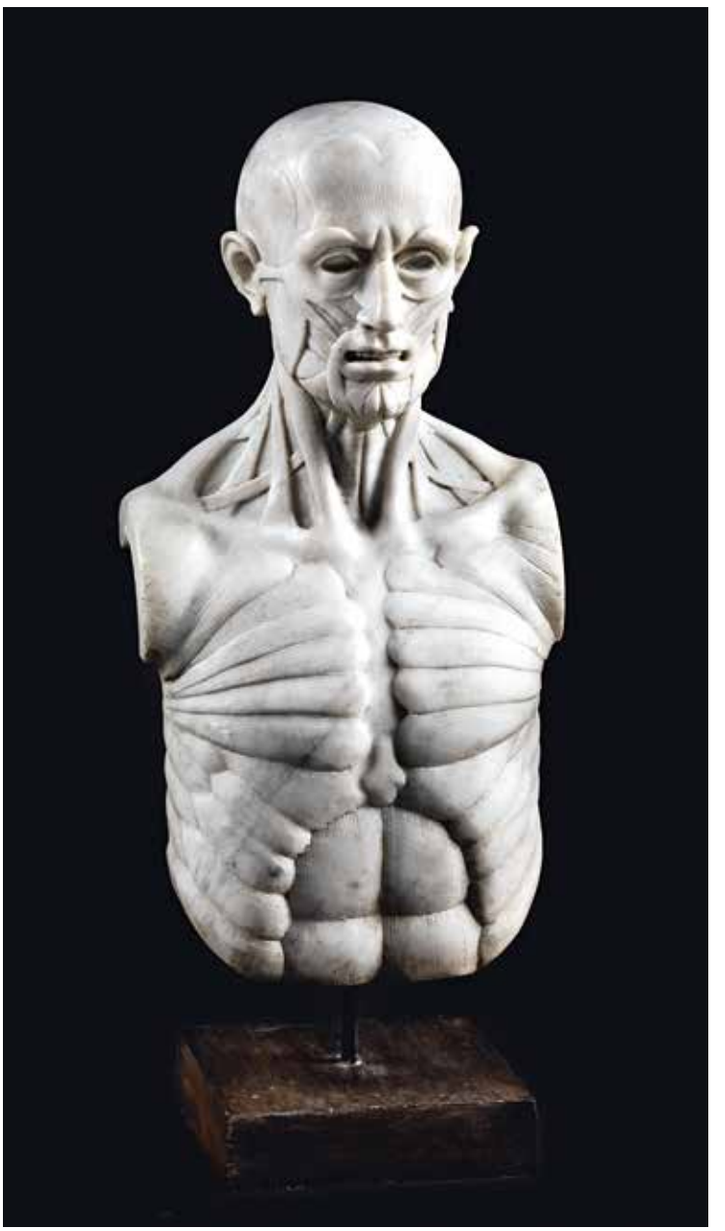
231
Meister des 16. Jahrhunderts

DIE AUFERSTEHUNG CHRISTI AUS DEM GRAB MIT ENGELN

Öl auf Holz.
27,5 x 20 cm.
In vergoldetem Ädikularahmen im Barockstil.

In einem Innenraum mit gotischen Bögen der auf der Deckplatte eines verzierten Sarkophages, aus dem er gerade erstanden ist, sitzende Christus mit Dornenkrone und Nimbus, noch gekennzeichnet mit Stigmata. Neben ihm zwei Engel mit rotem und mit blauem Gewand und großen Flügeln, von denen einer sich ein Auge reibt. In einen Raum verlagerte Darstellung der Auferstehung Christi auf Goldgrund. *(1170312) (130800) (18)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN



232
Marmorskulptur in Form eines anatomischen Modells

Höhe ohne Sockel: 61 cm.
Italien.

Auf einem quadratischen schwarzen Steinsockel die aufmontierte Hüftbüste eines Mannes, welche das anatomische Wesen von Muskeln und Sehnen zeigt. Alters- und Gebrauchssp., minimal besch.
(1170852) (13)

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

233
Langer Dolch

51,2 cm.
17. Jahrhundert.

Klinge in Rhombusform mit geraden tondierten Parierstangen mit ausgestellten Enden, Durchbrochen gearbeitetes Gefäß mit vegetabiler Ornamentik, Gehilz hölzern und mit gewundenem sekundärem Draht ummantelt, Griffende kugelförmig mit kleinem abschließendem Nodus. Rest., erg. *(11706917) (13)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

234
Henze

Länge: 23,5 cm.
Deutschland, 16. Jahrhundert.

Henze ohne die gefingerten Handschuhe. Eisen geätzt montiert. Alters- und Korrosionssp. *(11703210) (13)*

€ 700 - € 900 INFO | BIETEN

235
Crailsheimer Walzenkrug der Gelben Familie

Höhe inkl. Daumenrast: 23 cm.
Mit Besitzervermerk „H:C:Schenck von J.C.Ströhlein 1789".
Crailsheim, um 1780.

Flacher glasierter Stand mit zinnernem Standring, darüber der Korpus mit schauseitigem Hirschhatzdekor in Muffelfarben. C-förmiger Griff mit Blütendekor und Zinnmontierung. Kleiner Teil der Montierung fehlend, sonst wenig glasurrissig. *(11709916) (13)*

€ 3.000 - € 3.500 INFO | BIETEN

236
Dolch des 17./ 18. Jahrhunderts

Länge: 37 cm.

Klinge mit breiter Blutrinne, floral ziseliert mit Akanthusblattdekor. Griff in Horn, mehrfach gerippt mit Messingzwischenringen. *(11706911) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

237
Kurzer Dolch

Länge: 28 cm.
17. Jahrhundert.

Stahlklinge mit tief gekehlter Blutrinne, darin Christusmonogramm, an der Rückseite Bezeichnung „Maria". Griff spiralig umflochten mit tordierten Kupferdrahtbänderungen, Kugelabschluss mit Flechtkorbdekoration. *(11706918) (11)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

238
Parierdolch

Länge: 48,5 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Wohl ältere Klinge in halber Rhombusform, mit durchbrochenen Nodi versehene kurze Parierstangen, gewundener Horngriff mit ebenso gewundener Metallwicklung des Gehilzes, Granatapfelknauf. Alters- und Gebrauchsspuren, tordiertes Band locker wohl da Horn geschrumpft, rest.

Provenienz:
Giulia P. Morosini
American Art Association, Anderson Galleries Inc., New York, 10-15. Oktober 1932, lot 381.
Ehemals John Woodman Higgins Armory collection, nummerierte Plakette: 1770. (11706913) (13)

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

239
Kurzdolch

Länge: 33,5 cm.
Klinge mit markenähnlichen Zeichen in den Blutrillen.
Wohl Italien, 17. Jahrhundert.

Klinge in Linsenform mit durchbrochen gearbeiteter doppeltem Parierdurchbruch bzw. Blutrille. Kurze Parierstangen mit durchbrochenen Würfelenden. Gehilz mit gewundenem Flechtband. Griffende mit durchbrochenem Würfelknauf. Alters- und Gebrauchsspp.
(11706912) (13)

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

240
Dolch aus der Higgins Armory Collection

Länge: 53,5 cm.
17. Jahrhundert.

Klinge in Rhombenform mit Parierstangen zur Klingenspitze zweifach gebogen. Gemuscheltes Gefäß, Gehilz umwickelt mit gewundener Kette, ovoider Knauf.

Provenienz:
Ehemals John Woodman Higgins Armory collection, nummerierte Plakette: 1805. (11706914) (13)

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

241
Parierdolch

Länge: 46,5 cm.
Deutschland, um 1600.

Der Parierdolch, auch Linkhand genannt, komplettierte den in der rechten Hand geführten Degen und war dazu gedacht, die Degen- oder Rapierklinge des Gegners aufzufangen und sie durch Drehen des Dolches festzuhalten. Die stark gebogenen und an den Enden verstärkten Parierstangen fangen die gegnerische Klinge auf. Der Dolch mit rautenförmigem Querschnitt, eiserner Griff mit eventuell noch original gewunden umwickelten Gehilz. Alters- und Gebrauchsspp.

Literatur:
Vgl.: Ein ähnlicher Parierdolch bei Heribert Seitz, Blankwaffen I, München 1981, S. 377, Abb. 283.
(11706916) (13)

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

242
Große Spätbarocke Frontzappler-Hängeuhr (Telleruhr)

Frontdurchmesser: 33,5 cm.
Gesamthöhe mit Hängering: 49 cm.
Tiefe: ca. 7 cm.
Süddeutschland, um 1700.

Runde Frontplatine in Relief reich dekoriert mit Akanthusranken sowie zwei seitlichen Putten, über und unter dem Ziffernring leicht erhaben getriebene Blüten sowie Früchte. Oberer Auszug nach oben sich verjüngend, ebenfalls mit Blattwerk, Blüten und Ähren besetzt, darüber Kugelknauf mit Hängering mit Messing. Frontplatine feuervergoldet, ebenso die Innenfläche im Zinnziffernring mit römischen Stunden. Einzeigeruhr, Zeiger in Eisen fein geschnitten und gebläut. Frontpendel mit verschiebbarem Pendelauge in Form einer Blüte. Das Werk rückseitig in Eisen abgedeckt. Jüngerer Schlüssel vorhanden. Werk nicht geprüft, jedoch gangfähig. *(1170671) (11)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

243
Paar in Eisen geschmiedete Ringhalter mit Fantasievogelköpfen

Fronthöhe: je 30 cm.
Ringdurchmesser: 19,5 cm.
Wohl 16. Jahrhundert.

Die Halterungen mit rückwärtigen Vermauerungszapfen. S-förmig hochschwingend und in nach unten gerichteten Vogelköpfen mit offenem Schnabel endend. Am Halsansatz vier kantig geschmiedete Ringe. An der Vorderseite dekoriert mit Zackenband und Punktmuster. Die Eisenringe zum befestigen von Pferden, Karren oder Gondeln. Auf Plexiglasständer montiert. *(1170454) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

244
Langer Dolch

Länge: ca. 65 cm.
17. Jahrhundert und später.

Klinge in Rhombusform mit Parieraussparungen. Zur Klingenspitze gebogene Parierstangen, geschlossenes silbertauschiertes Gefäß, einen Drachen inmitten von Blattranken darstellend. Gehilz evtl. sekundär von gewundenem Draht besetzt, silbertauschierter Granatapfelknauf. Rest. *(11706915) (13)*

€ 5.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

245
Spätbarocke Figurengruppe in Ton „Der Schlaf des Endymion“

Höhe: 42 cm.
Länge des Rasensockels: 28 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Endymion, der in der griechischen Sage ewig schöne jugendliche Liebhaber der Mondgöttin Selene, ist hier schlafend wiedergegeben. Darüber erhebt sich ein Wolkengebilde, in dem die jugendliche nackte Mondgöttin erscheint, begleitet von Putten. Die plastische, in Ton gefertige Figurengruppe äußerst fein ausgeführt, von hoher künstlerischer Qualität und technischer Raffinesse. Möglicherweise fein gearbeitete Modell in Bezug auf ein größeres, in Marmor auszuführendes Bildwerk. *(1171041) (11)*

€ 3.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

247
Historistische Schmuckschatulle in Renaissanceformen

Höhe: 11 cm.
Breite: 22 cm.
Tiefe: 19 cm.
19. Jahrhundert.

Holzkasten, ebonisiert mit geradem Deckel auf gequetschten Kugelfüßen. An der Wandung an drei Seiten aufgesetzt Kassettenrahmen. An der Front versilberter Beschlag mit Darstellung eines Schlüsselwächters. Auf dem Deckel vier vertiefte Kassetten, darin Silberreliefeinlagen mit figürlichen Darstellungen und jeweils mit Spruchbändern versehen „Was ist in dir“ – „Zu deiner Zier“ – „Bestes Gut“ – „Schönster Schmuck“. Dazwischen aufgesetzte Ziernägel. Deckelinnenseite mit Spiegeleinsatz. *(1171277) (11)*

€ 650 - € 800 INFO | BIETEN

246
Lebensgroßer Bronzekopf des Seneca

Höhe der Bronze: 33 cm.
Gesamthöhe: 46 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Nach der Antike, Grand Tour-Objekt. Geschwärzte Patina. Auf grau gesprenkeltem Marmorsockel.
(11712917) (11)

€ 1.200 - € 2.500 INFO | BIETEN

248

Imposanter Narwalzahn in erlesenem Stand

Höhe: 210 cm
19. Jahrhundert.

Außergewöhnlich großer Narwalzahn in feinem feuervergoldetem Bronzestand, dieser ziseliert. Minimale Alterssp. Zahn intakt.

Provenienz:
Nachlass Hofstätter Wien. (11708412) (15)

€ 15.000 - € 25.000

INFO | BIETEN

249

Tonfigur einer „Venus in der Muschel"

Höhe: 27 cm.
Ende 17./ Anfang 18. Jahrhundert.

Das Thema der meerschaumgeborenen Venus wurde wohl am bekanntesten durch das berühmte Gemälde „Die Geburt der Venus" von Sandro Botticelli (um 1445-1510). Hier plastisch gestaltet nach Vorbildern der römischen und griechischen Tonplastik der Antike. Venus in einer geöffneten Muschel kniend, die Muschel von zwei Delfinen getragen über vierseitigem mitgearbeiteten Sockel. Brauner Ton, schöne Alterspatina. *(1171042) (11)*

€ 2.500 - € 3.500

INFO | BIETEN

250

Modell einer Wendeltreppe

Höhe: 32 cm.
Durchmesser: 16 cm.
Ende 19. Jahrhundert.

Zylinderförmiges Gestell mit vier Senkrechtstreben auf Kugelfüßen, darin eingebaut eine nach oben sich windende Treppe. Oberer Abschluss gerade, mit zentralem Knauf. *(1171291) (11)*

€ 1.200 - € 2.500

INFO | BIETEN

251
Gotischer Tischleuchter

Höhe: 27 cm.
15. Jahrhundert.

Messing. Glockenförmiger eingezogener Rundfuß, darüber hochziehender, nach oben sich verjüngender Schaft mit Zwischennodus. Im oberen Teil aufsteckbarer Doppelarm mit Tüllen. *(1171248) (11)*

€ 2.000 - € 4.000 INFO | BIETEN

252
Bronzekopf des Kaisers Nero

Höhe: 14 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Nach der Antike, als Grand Tour-Objekt, mit schöner grüner Glanzpatina. Auf hohen modernen Sockel gestellt. *(1171048) (11)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

253
Kleine Bronzefigurengruppe

HERKULES UND ANTAIOS

Höhe: 15 cm.
Sockelhöhe: 2 cm.
Gesamthöhe: 17 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Darstellung mit Bezug auf die antike Legende, die vor allem seit der Renaissance mehrfach Form gefunden hat. Der griechischen Sage gemäß hatte Herkules mit Antaios zu kämpfen. Antaios bekam seine übermächtige Kraft jedoch von der Erde, was Herkules nach langem Kampf bemerkte; erst als er ihn vom Boden hochhob, konnte er ihn besiegen. Feiner, mit original alter Lackpatina erhaltener Guss auf original Sockelplatte aus Antico-Marmor. *(1171044) (11)*

€ 1.800 - € 2.500 INFO | BIETEN

254
Mittelalterlicher Fassspund in Messing

Höhe: 16 cm.
Länge: 19 cm.
Wohl Spanien, mittelalterlich.

Mit drehbarem Ausflusskegel, bekrönt durch eine Öse, die spitzbogig zuläuft. Der Ausguss in Form eines Tierkopfes mit betonten Spitzohren, Fasseinsatzstutzen gerillt. Bronze mit schöner Patina. Modern gesockelt. *(11710433) (11)*

€ 3.500 - € 5.000

INFO | BIETEN

255
Kleines französisches Ostensorium

Höhe: 20,5 cm.
14./ 15. Jahrhundert.

Kupfer, feuervergoldet. Sechsseitige Kapsel mit schmalen hochziehenden Öffnungen mit dreipassigem Schluss über zepterförmigem Schaft mit kräftigem Zwischennodus und rundziehenden Profilen auf leicht gewölbtem Rundfuß. Abdeckelung in Form eines sechskantigen Pyramidendaches mit seitlichen Scharnieren, bekrönt durch Kugel und Kreuz. Die Vergoldung in größten Teilen erhalten. *(11710420) (11)*

€ 2.500 - € 3.500

INFO | BIETEN

256
Römischer Marmorkopf

Höhe: 13 cm.
Gesamthöhe mit Sockel: 23 cm.
Römisches Reich, erstes/ zweites Jahrhundert.

Fragment, wohl aus einem größeren Zusammenhang. Die Attribute weitgehend unkenntlich, es könnte sich möglicherweise um einen Dionysoskopf handeln. Fein kristalliner Marmor in beigefarbener Alterspatina. Die Art der Abriebe lässt auf einen Fund im Wasser schließen. An der Rückseite alter handgeschriebener Aufkleber mit Bezeichnung des Fundortes und Datierung „Avignon 1916". *(11710410) (11)*

€ 2.500 - € 3.500

INFO | BIETEN

257
Bronzebildwerk mit Medusenhaupt

Höhe: 10 cm.
Durchmesser: 19,3 cm.
Wohl Frankreich, Ende 17./ Anfang 18. Jahrhundert.

Glockenförmiger Bronzeguss, der eigentliche ursprüngliche Nutzungszweck noch nicht eindeutig geklärt. Im Oberteil Medusenhaupt im Hochrelief mit Flügeln sowie Schlangen. An der nach unten sich weitenden Wandung je drei paarweise stehende, geflügelte Putten mit unterschiedlichen Attributen: Erlegter Rehbock, Weinamphore, Armorbogen und Zepter, ferner Musikinstrumente, Thyrsosstab und Weinkanne. Äußerst feine qualitätvolle künstlerische Ausführung. Der Rand mit feinem Profil. Befestigungsösen im Inneren fehlen. Außen und innen schöne Alterspatina. *(11710434) (11)*

€ 3.000 - € 4.500

INFO | BIETEN

259
Bronzestatuette des Herkules

Höhe: 14,5 cm.
Gesamthöhe mit modernem Sockel: 25,5 cm.
Niederlande, 17. Jahrhundert.

Mit Stand- und Spielbein in Rüstung stehend, über dem Haupt die Löwenkappe, die Löwentatzen über der Brust verschränkt, die Keule hält er links geschultert. Bronzeguss, weitgehend mit den Resten der original Vergoldung. *(1171046) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

260
Vergoldete Fußtazza (Koftgari)

Höhe: 12,5 cm.
Durchmesser: 16,5 cm.
Indien, um 1880.

Nach oben eingezogener sechskantiger Fuß über runder Fußkalotte. Flache Tazzaschale mit tordierter Außenrandung, insgesamt einheitlich dekoriert mit feiner Gold-Niello-Dekoration in Art filigraner Spitze mit Ranken und miniaturartig eingearbeitetem Blattwerk. Vergoldet, geringe Abriebe. *(1171275) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

258
Der Heilige Sebastian

Gesamthöhe: 78 cm.
Frankreich, spätes 14. Jahrhundert.

Kalksandstein, geschlagen. Fragmentarisch erhaltener Korpus, ohne Beine und Arme. Mit den Resten des rückwärtig vorhandenen Stammes, an welchem Sebastian gebunden ist. Starke Alters- und Gebrauchssp., besch. *(11710444) (13)*

€ 6.500 - € 8.500 INFO | BIETEN

262
Limoges-Emailbild mit Darstellung der „Anbetung der Hirten“

27 x 18,2 cm.
Am Unterrand mittig die Jahreszahl „1543“, verso ältere Sammlungsaufkleber „D.G. van Boiningen“ sowie ehemalige Christie's Auktionsnummerierung.
16. Jahrhundert.

Hochrechteckige Emailbildtafel mit Goldhöhung. Im Zentrum Maria mit dem Kind auf den Knien, umgeben von anbetenden Hirten, darunter eine Figur mit brauner Kutte, einen Jagdhund an der Leine führend. Im Hintergrund die Gestalt des Heiligen Josef mit Nimbus. In der oberen linken Ecke Firmamentgrund mit goldenen Sternen. Verso einige Emailabsplitterungen, an der Vorderseite restaurierte feine Risse und kleine Absplitterung oben. *(1171246) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

263
Seltener schwedischer Mörser in ägyptischem Porphyr

Höhe: 10,5 cm.
Schweden, um 1800.

Strenge zylindrische Form mit kugelig einziehender Innenmuldung. *(11710418) (11)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

261
Limoges-Plakette mit Auferstehung Christi

Sichtmaß: 17 x 14 cm.
Limoges, 17. Jahrhundert.

Emailfarben und Vergoldung auf Kupfer. Späterer roter Samtrahmen mit vergoldeter Profilinnenleiste. Kupferplakette mit feiner Darstellung Christi während seiner Auferstehung, ganz im Stil der Limoges-Arbeiten aus dem frühen 16. Jahrhundert. Minimal besch.
(1171247) (13)

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

264
Kunstkammerobjekt
„Straußenei auf Silbersockel“

Höhe: 24 cm.
Silbermarken.
1887.

Der Sockel mehrfach gerillt, mittig eingezogen, mit umlaufendem Nodus sowie Festonrelief. Als Abschluss eine Ananasfrucht in Ebenholz. Silbermontiert.
(11710421) (11)

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

265
Große Vizagapatam-Elfenbeinschatulle

Höhe: 20 cm.
Länge: 43 cm.
Tiefe: 27 cm.
Um 1780/1800.

Streng rechteckiger Aufbau in Rosenholz, allseitig mit Elfenbein belegt. Nur leicht vortretendes Sockelgesims über Stollenfüßen, die S-förmig nach innen einschwingen. Deckel und Seitenflächen jeweils mit breiten, floral gravierten Bändern eingefasst. In den Flächen symmetrisch gravierte Dekoration mit Blatt- und Blütenranken, auf dem Deckel nochmalig gerahmtes Innenfeld, darin ein gebundener feiner Blattkranz. Die Gravuren geschwärzt. Im Inneren herausnehmbarer Einsatz mit insgesamt zwölf vertieften Fächern, drei größere quadratisch abgedeckelt mit entsprechender Banddekoration, eine der beiden kleineren Abdeckelungen fehlt. Die hochstehenden Kanten ebenfalls fein mit Beinintarsien dekoriert. Frontschloss mit zwei Zuhaltungen, Schlüssel vorhanden. Bei der Schatulle handelt es sich um eine Ostindische Exportarbeit, der hier speziell entwickelten Elfenbeinwerkstattindustrie, als Kolonialprodukt für den europäischen Markt, berühmt geworden vor allem seit dem 18. Jahrhundert. *(1171273) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 4.500 - € 6.500 INFO | BIETEN

266

Feines Barockkabinett gest. mit EBEN und Augsburger Stadtwappen

Höhe: 60 cm.
Breite. 48 cm.
Tiefe: 26 cm.
Augsburg, 17. Jahrhundert.

Streng geometrischer, zweitüriger Nadelholzkorpus, teilweise in massivem Ebenholz, teilweise ebonisiert, sowie reich in Elfenbein und Schildpatt furniert, teilweise vergoldet. Auf vier gedrückten Kugelfüßen die durchbrochen geschnitzte Zarge mit Schublade. Darüber zweitüriges Kabinettteil mit fassadenähnlichem Aufbau. Die Türen mit kleinen Skulpturennischen, gegenfurniert in Elfenbein, Schildpatt und vergoldeten Wellenleisten. Das zentrale Türfach flankiert von 12 Schubladen, diese ebenfalls in Elfenbein und Schildpatt furniert sowie mit vergoldeten Wellenleisten verziert. Hinter gegenfurniertem, teils intarsierten und teilebonisierten Türfach kleines herausnehmbares Eingericht mit ehemals 16 weiteren kleinen Schüben, diese verlustig. Über den Türen leicht überkragendes Gesims mit zwei Stempeln: „EBEN" sowie das Augsburger Stadtwappen in Form einer „Zirbelnuss auf Kapitell". Darüber dreiseitig gewölbtes Gesims mit aufklappbarer Lade. Die Rückseite furniert, teilweise intarsiert in Nussbaum, Zwetschge u.a. Rest., erg., Alterssp. Alte Zierbeschläge und Schlösser. Kammzugpapier.

Literatur:
Vgl. 17de-eeuwse kabinetten, Reinier Baarsen, Waanders Uitgevers, Rijksmuseum-dossiers, Amsterdam 2000. S. 15, Abb. 19 sowie S. 18, Abb. 22.
Kreisel/ Himmelheber, Die Kunst des deutschen Möbels, Band I, München 1981, Abb. 381.
(1171271) (15)

Export restrictions outside the EU.

€ 35.000 - € 45.000

INFO | BIETEN

267
Ungewöhnlich schöne Wismutschatulle

Höhe: 18 cm.
Länge: 40,5 cm.
Tiefe: 28,5 cm.
Alpenraum, erste Hälfte 17. Jahrhundert.

In Form eines Rechteckkastens in massivem Buchenholz, mit flachem, leicht überstehendem Deckel und nur leicht vortretender abgeschrägter Fußleiste. Allseitig grüngrundig bemalt, mit Felder bildenden Bandornamenten in Art eines roten Festons. Auf dem Deckel im Mittelfeld Blumenvase, flankiert von weiteren Blüten. Ähnliche Dekoration an den Seiten. An der Front über einem gemalten gelbgrundigen Wappen geschweift geschnittener Schlüsselbeschlag. Ecken, Grund und Deckel mit zusätzlichen, fein gearbeiteten Eisenbändern mit Lilienabschluss und halbkugeligen Nägeln. Auf dem Deckel beweglicher Tragehenkel in Eisen. Im Inneren Eisenbänder, an den Enden graviert. Innenschloss fehlt. *(1171514) (11)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

268
Eger-Schatulle des 17. Jahrhunderts

Höhe: 21,5 cm.
Breite: 34 cm.
Tiefe: 22 cm.

Rechteckkasten, in Weichholz, über gequetschten Kugelfüßen, Kassetten- und Profilrahmungen in Flammleisten. Auf dem Deckel großes Feld mit Reliefschnitzplatte, darauf verschiedene Blüten auf punziertem Grund. Entsprechende Blütendekoration in den seitlichen Kassetten. Deckelinnenseite mit Reliefszenerie dekoriert: Verkündigung Mariens, hier ist die Einfärbung noch weitgehend erhalten, mit Versilberung am Tischtuch der Maria. Eisenschloss erhalten, mit eisernem geschnittenen Frontbeschlag. Schlüssel fehlt. *(1171541) (11)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

270
Seltene, große und feine Schildpattschatulle

Höhe: ca. 29 cm. Breite: 59 cm. Tiefe: 35,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.
Aufbau in Mahagoni, furniert in Schildpatt mit feinen Fadeneinlagen in Bein. Der streng rechteckige Korpus über kleinem Sockelgeschoss, der Deckel leicht vorkragend und kissenförmig aufgebaut mit einem flachen abgetreppten Abschluss. Das Schildpattfurnier rot unterlegt und in äußerst fein gearbeitetem Rahmen die akzentuierten geometrischen Felder in Beineinfassung. Der durchbrochen gearbeitete Schlossbeschlag in vergoldeter Bronze, ebenso die seitlichen Tragehenkel. Rest., besch., Furnierfehlstellen.

Anmerkung:
Eine vergleichbare Schatulle befindet sich im Château d'Aulteribe, Frankreich. (1171272) (10)

€ 5.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

271
Reiselikör- oder Getränkeschatulle mit Flaschen- und Trinkbechereinsätzen

Höhe der Flaschen: 21,5 cm.
Kastenhöhe: 24 cm.
Breite: 27 cm. Tiefe: 25 cm.
Wohl Russland, Diat'koff Glaswerke Maltsew, Ende 18. Jahrhundert/ um 1800.

Würfelförmiger Holzkasten in massiver Eiche. An Ecken und über Deckel und die Front hinwegziehende Eisenbänder, mit Frontschloss. Seitlich bewegliche Tragehenkel in Eisen. Im Inneren Einsätze für fünf Flaschen sowie ein zylindrisches Behältnis mit fünf ineinander gesteckten Trinkbechern. Die Vierkantflaschen jeweils mit eingezogenem Hals und original verzinnten Korkendeckeln. An den Schultern Blüten- und Blätterdekoration in Gold, entsprechend ebenfalls teilvergoldet die floral beschliffenen Becher. Innenauskleidung in grünem Samt. Äußerst selten. Nur geringstfügig besch. *(1171519) (11)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

269
Seltene Schmuckschatulle

Höhe: 13 cm.
Länge: 31 cm.
Tiefe: 25 cm.
Italien/ Neapel, um 1700/ 20.

Rechteckkasten auf gequetschten Kugelfüßen, die Wandung geradeziehend, leicht bauchig vortretend. Hoher Deckelrahmen, darüber schräg ansetzender Deckelaufsatz mit Wölbung und flacher Oberseite. Insgesamt fein und reich geometrisch sowie symmetrisch floral dekoriert mit Silberpiguet auf rotem dunklen Schildpatt, dazwischen Profilleisten in Vogelaugenahorn. Auf der Deckelfläche fünf kleine Elfenbeinhalbkugeln. Inneres samtausgekleidet. Die Bodenunterseite ebenfalls furniert mit breiter Rahmeneinlage und bemaltem Innenfeld in barocker Dekoration.

Provenienz:
Sammlung CR. de Bruene. (1171274) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 5.500 - € 7.500 INFO | BIETEN

272
Antonio Susini,
1558 - 1624, zug.

CORPUS CHRISTI

Höhe: 27 cm.
Armweite: 29 cm.

Bronze, feuervergoldet. Auf modernem Aufstellsockel. Die vollplastische, auch an der Rückseite voll ausgeführte Christusfigur im Dreinageltypus, mit schlankem Oberkörper. Die Arme V-förmig weit ausgebreitet, jedoch bewusst nicht exakt symmetrisch gestellt. Das Haupt nach links oben gerichtet, mit offenen, nach oben blickenden Augen und geöffnetem Mund, sinngemäß die letzten Worte Christi ausdrückend. Bartlocken und das wellige Haar äußerst fein ausgeführt. Antonio Susini war Mitarbeiter und Bronzegießer von Giambologna (um 1529-1608) und Schöpfer zahlreicher Werke, die er in enger Zusammenarbeit mit Giambologna schuf. Werke seiner Hand finden sich etwa im J. Paul Getty Museum „Löwe, ein Pferd reißend". Hier ist jedenfalls anzumerken, dass die Corpus Christi-Figur im Gegensatz zu den meisten Werken der Zeit die Beinstellung in umgekehrter Weise zeigt, nämlich hier das linke Bein vor das rechte gestellt, beide durch den Nagel durchbohrt. Es wäre auch an den Neffen Antonios zu denken, Gian Francesco Susini (1585-1653), jenen Florentiner Manieristen, der ebenfalls in der Werkstatt Giambolognas ausgebildet wurde. Von ihm kennen wir das berühmte Kruzifix in der Kirche San Gaetano in Florenz, aber auch die plastische Reduktion des bekannten Laocoon. Ein signiertes Werk seiner Hand befindet sich im Louvre „Bacchus-Figur". Anders als die Arbeiten von Pierre Francavilla Francqueville (1548-1615) oder Pietro Tacca (1577-1640) steht das Werk des Gian Francesco Susini doch dem seines Onkels Antonio so nahe, dass die vorliegende Figur dem genannten Künstlern zuzuschreiben ist.

Provenienz:
Ehemals Sammlung Mr. and Mrs. J. Tomilson Hill. (1171043) (11)

€ 6.500 - € 8.500 INFO | BIETEN

273
Stehende Christusfigur

Höhe: 113 cm.
Frankreich, 16. Jahrhundert.

Nussbaum, geschnitzt. Über einem fragmentarisch vorhandenen Basenstumpf die leicht gedreht stehende Figur des durch ein Lendentuch gekleideten Christus, dessen Arm hinter seinen Körper führt. Das fein geschnitzte Gesicht nach links blickend. Fragmentarischer Zustand. Besch., rest. *(1170487) (2) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

274
Seltene Münzsammlungskassette

Höhe: 26 cm.
Fußbreite: 40 cm.
Tiefe: 29 cm.

Rechteckkasten in Holz, allseitig mit getriebenem und vergoldetem Kupferblech belegt. Profil über vier vergoldeten geschnitzten Löwentatzenfüßen, Aufsatz schräg eingezogen mit abschließender Abdeckplatte, die durch Drehung eines vergoldeten Knopfes geöffnet werden kann. Öffnung des Kästchens an der Vorderfront, die mit Dreikantschlüssel geöffnet und ausgeklappt wird. Darin schmale Einlegschübe für Münzen, Medaillen oder Spielsteine, seitlich hochrechteckige Schübe mit Löwenköpfen und Zugringen. Beim Herausziehen der Schübe Zugriff auf darunterliegende Fächer. *(1170322) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

275
Vergoldete Bronzestatuette des Antinoos

Höhe: 20 cm.
Italien, 17./ 18. Jahrhundert.

In Stand- und Spielbein, nur mit einem Feigenblatt bekleidet, die rechte Hand hält einen Stab, die Linke nach vorne gerichtet. Der griechische Jüngling Antinoos (um 110/15-130) war der Geliebte des römischen Kaisers Hadrian (76-138). Nach dem frühen Tod des Jünglings wurde dieser zum Gott erklärt, wodruch eine kultische Verehrung in Gang gesetzt wurde. Die Schönheit des Knabens fand von der Antike bis in die Neuzeit häufiges Interesse und führte zu zahlreichen künstlerischen Gestaltungen. Neben römischen Münzen der Hadrian-Zeit, finden wir seine plastische Darstellung etwa im Kapitolinischen Antinoos oder in der Figur des Belvedere. Die vorliegende Figur geht hauptsächlich auf den „Antinoos Farnese" zurück, eine Marmorfigur, die sich am Palazzo Farnese in Rom befand. Die Statuette in tadelloser Erhaltung mit schöner, original erhaltener Vergoldung. Modern gesockelt.

Literatur:
Katalog, Annika Backe, Antinoos. Geliebter und Gott. Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin 2005. (1171045) (11)

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BIETEN

276
Andrea Riccio,
um 1471 - 1532 Padua, zug.

TISCHBRONZEFIGUR

Höhe: 20 cm.
Seitenlänge: 14,2 cm.
Italien, 16. Jahrhundert.

Seltene italienische Renaissance-Tischbronzefigur, im Kontrapost stehender Frauenakt mit Füllhorn. Auf dreieckigem, von Löwenfüßen getragenem Sockel, mit reliefiertem Randdekor. An einer Spitze des Sockels vasenförmiges Gefäß. An Gefäß- und Füllhorn Öffnungen als Kerzentüllen. Eine kleine runde Öffnung auf der Kopfoberseite lässt vermuten, dass es sich hier um eine Tischleuchterbronze, ehemals in Zusammenhang mit einem Schreibzeug gehandelt haben könnte. Ästhetische Ausformung des Frauenaktes mit anmutigem Gesicht. Die Figur in nahezu tänzerischer Haltung auf einer dreiseitigen, von Löwentatzen getragenener Sockelplatte mit reliefierter Zarge. Schöne braune Patina. Bereits in der frühen kunsthistorischen Literatur wurde die Tischbronze in variabler Zusammenstellung beschrieben, wie etwa das Exemplar im Berliner Kaiser Friedrich Museum „Paduanisch, 15. Jhdt.", oder auch als „Putto auf Sockelplatte", ehemals Sammlung Robert Mayer.

Literatur:
Leo Planiscig, Andrea Riccio, Anton Schroll & Co. Wien, 1927 (mit Abbn.S. 85 ff.) Die Frauenfigur: Abb. 73, Sockel Abb. 74 und 238. *(11709018)* *(11)*

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

277
Meditationsstein

Höhe ohne Stand: 62 cm.
Mit Stand: 73 cm.
China, wohl Ming-Dynastie.

Auf späterem hölzernen und patinierten Stand stehender Meditationsstein, von durchbrochener Natur und erheblicher Alterspatina. Minimal besch.
(11710447) *(13)*

€ 3.000 - € 4.500 INFO | BIETEN

278

Antwerpener Reisekabinett

Höhe: 37 cm.
Breite: 49,5 cm.
Tiefe: 32,5 cm.
Antwerpen, 17. Jahrhundert.

Kastenförmiger Holzkorpus, ebonisiert und mit reichen Elfenbeinintarsien dekoriert. Die Ecken mit durchbrochenen Messingbeschlägen geschützt. Schreibklappe mit Außendarstellung der Andromeda, welche an einen Felsen gekettet dem Seeungeheuer Ketos geopfert werden soll. Perseus hingegen, welcher bereits im Himmelbereich dargestellt ist, eilt ihr zur Rettung, um das Seeungeheuer zu töten. Inwandige geometrische Aufteilung mit eingelegten Figuren in Kartuschen, umspielt von Elfenbeinranken vor zehntüriger Inneneinrichtung, mit zentraler Mittelklappe mit Scharniertür. Jeweils dekoriert mit manieristischem Groteskenbzw. Arabeskendekor. Ein Schlüssel vorhanden. Alters- und Gebrauchssp., rest. *(1170435) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 17.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

279
Porphyr-Tondo mit Medusenhaupt

Höhe: 2,5 cm.
Durchmesser: ca. 9 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Im Hochrelief. Im Schlangenhaupt die Flügel leicht hervortretend. Auf modernem Stellsockel.
(11710412) (11)

€ 2.000 - € 3.500 INFO | BIETEN

280
Flämischer Bildhauer des 17./ 18. Jahrhunderts

GESCHNITZTE PUTTENFIGUR

Höhe: 58 cm.
Um 1700.

Eichenholz, braun gebeizt. Die Figur aus einem größeren Figurengruppenzusammenhang stammend. Der Putto in sitzender Pose dargestellt mit angezogenem linken Knie, die linke Hand hält ein Blattbündel mit Rosenblüten, Maisfrüchten und Dolden, der linke Arm hochgenommen (fehlt). Ein Tuch zieht über den Unterleib verso zum Rücken herauf und fällt an der rechten Schulter in Falten herab. Das anmutige Gesicht nach unten blickend, mit leicht geöffnetem Mündchen. Altersbedingter Schwundriss. Modern gesockelt.
(11710439) (11)

€ 3.000 - € 4.500 INFO | BIETEN

281
Kleines Antwerpener Kabinettkästchen

Höhe: 21,5 cm.
Breite: 23 cm.
Tiefe: 14 cm.
Antwerpen, 17. Jahrhundert.

Leicht hochrechteckiges Kästchen in Holz, ebonisiert und poliert. Frontleiste und Kassettenrahmungen in schwarzen Flammleisten. Sämtliche eingefügte Kassettenbilder auf Kupferplatten graviert und versilbert (die Versilberung partiell altersbedingt berieben). Auf der linken Fronttüre Christus am Kreuz vor der Stadt Jerusalem, auf der rechten ein geharnischter Krieger in Landschaft. Auch die Darstellungen in den Innenfeldern zeigen sowohl religiöse als auch profane Motive. In den Türinnenfeldern Johannes Evangelist und Maria. Die insgesamt sieben kleineren und größeren Schübe zeigen Landschaften mit Häusern und Tieren, aber auch Sternzeichenmotive wie Löwe, Jungfrau, Waage und Schütze. Der höhere Mittelschub zeigt in der Darstellung einen runden Altar mit geflügeltem Engelkopf, darauf ein Flammenherz. Die Schübe in Eiche, innen mit rotem Samt ausgekleidet. Das Original Schloss erhalten, Schlüssel vorhanden. *(11710414) (11)*

€ 5.000 - € 6.500 INFO | BIETEN

282
Antike Wanne

Höhe: 9,5 cm.
Länge: 17 cm.
Italien, um 1830/50.

Schwarzes poliertes Schiefer und Giallo antico-Marmor. Wanne auf einem Fußgestell über rechteckigem Plinthesockel. Als Grand Tour-Objekt. *(11710417) (11)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

283
Kleine Cäsarenbüste

Höhe: 18 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Die Büste nach Vorbild der Renaissance und in drei Teilen gefertigt: Der Kopf in Lapislazuli, Harnisch und Toga in hellem Marmor, über rund gedrehtem Antico Scuro-Marmor. *(11710413) (11)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

284
Ottomanische Schatulle

Höhe: 17 cm.
Länge: 23 cm.
Tiefe: 14,5 cm.
Wohl Türkei, 19. Jahrhundert.

In Truhenform mit Stollenfüßen, allseitig reich belegt mit Schildpatt und Perlmuttdekoration in geometrischer Gliederung in Dreieck- und Würfelform, dazwischen Bandeinlagen in Obstholz und Palisander. Deckel angeschrägt und oben glatt schließend, Deckelinnenseite verspiegelt. Im Inneren hochliegendes Einlegefach. Original altes Messingscharnier außen anliegend. *(11710416) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

285
Kleines Schmuckkästchen in Holz mit Elfenbein- und Palisanderintarsien

Höhe: 8,5 cm.
Breite: 17,5 cm.
Tiefe: 11,5 cm.
17./ 18. Jahrhundert.

Die Wandung in Form eines Ziegelmauerwerks, mit Elfenbein belegt. Auf dem Deckel Sternintarsie zwischen dunkleren Eckfeldern mit Elfenbeineinlagen. Frontschloss mit Schlüssel. *(11710415) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

286
Kleiner Bronzelöwe

Länge: 14 cm.
Italien, 17. Jahrhundert.

Goldbraune Patina, auf dem Rücken Montieransatzstück. Wohl ehemals Tischgerät. *(11709019) (11)*

€ 600 - € 900 INFO | BIETEN

287
Niccolo Roccatagliata,
1539 Genua - um 1636 Venedig

Höhe: 14 cm.
Gesamthöhe inkl. Holzsockel: 26 cm.
Venedig, um 1600.

Seltener, vollplastisch gearbeiteter Renaissance-Türbeschlag. Der Türbeschlag in Form einer Bacchantenbüste, mit Trauben und Blättern im Haar sowie floralem Dekor, ebenfalls mit Trauben an der Gewandung. Die Büstenform in heiterer Anspielung auf den antiken Imago clipeata-Cäsarentypus. Erregter Gesichtsausdruck mit geöffnetem Mund. An der Rückseite noch erhaltener großer, nach unten gebogener Eisennagel. Schöne Alterspatina. Holzsockel des 19. Jahrhunderts. *(11709020) (11)*

€ 3.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

288
Niccolo Roccatagliata,
1539 Genua - um 1636 Venedig

LEDA MIT DEM SCHWAN

Höhe: 32 cm.
Gesamthöhe inkl. Sockel: 40 cm.
Venedig, um 1600.

Bronzevollguss, dunkle Patina. Im Kontrapost, auf mitgegossenem kleinen Rundsockel. Der linke Fuß auf das Attributtier gestellt, der linke Arm leicht ausgestreckt. In stolzer Körperhaltung mit erhobenem Kopf, der nackte Körper von einem Lendentuch umzogen. Auf weißem Marmorsockel. *(11709021) (11)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

289
Deutscher Barock-Mörser

Höhe: 16 cm.
Mitgegossene Inschrift „Gott allein die Ehr Anno 1635".

Bronze, gegossen, patiniert. Getreppter Fuß mit eingezogenem Korpus, dieser durch Profilring horizontal gegliedert. Zwei Delfinhenkel, auslaufende Mündung. Korpus mit zwei gegossenen Ornamentbändern. Mit Pistill. *(1171235) (13)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

290
Feiner Barock-Mörser
Höhe: 15,5 cm.
Inschrift „Soli Deo Gloria" sowie Datierung „1620".
Deutschland, 1620.

Bronze, gegossen, ziseliert. Über glattem Fuß der profilierte Sockel, mit eingezogenem Korpus und auslaufender Mündung, diese mit gegossener Inschrift „Soli Deo Gloria" sowie Datierung „1620". Korpus mit umlaufendem gegossenen Ornamentdekor und zwei gekanteten Henkeln. Mit Stößel. *(1171234) (13)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

291
Großer Bronzetiegel

Höhe: 16,5 cm.
Durchmesser: 34 cm.
Länge inkl. Henkel: 41 cm.
An der Vorderseite datiert „1742".

Bronzeguss, schöne Alterspatina. Zylindrische glatte Wandung, über drei Füßen, mit seitlich kantigen Henkeln und umziehenden Profilen. *(11712312) (11)*

€ 1.800 - € 2.400 INFO | BIETEN

292
Bronzefigur eines tanzenden und Tschinellen spielenden Fauns nach der Antike

Höhe: 32 cm.
19. Jahrhundert.

Auf runder Bronzeplinthe und getrepptem Marmorsockel. *(1171732) (11)*

€ 1.500 - € 2.000 INFO | BIETEN

293
Elfenbeinschädel

Höhe: ca. 3,5 cm.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt. Besonders fein und anatomisch korrekt geschnitzter Elfenbeinkopf mit partiell ausgefallenen Zähnen und in all seiner Art der Vanitassymbolik der Zeit entsprechend. Alters- und Gebrauchssp. *(11710423) (13)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

294
Kopf eines Fauns

Höhe inkl. Stand: ca. 55 cm.
Wohl Ansbach oder Bayreuth, 17. Jahrhundert.

In Sandstein geschlagener Kopf, fragmentarisch erhalten. Mit streng überzogenen Gesichtszügen, welche sich durch eine stärkere Patinierung als der Hinterkopf auszeichnen. Daher mag die wohl ehemals frei stehende Figur in einem größeren Zusammenhang zu sehen sein. *(11709023) (13)*

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

295
Reliquienbüste

Höhe: 50 cm.
Siena, 15. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt. Über rotem Bolus vergoldet. Mittels Inschrift als Behältnis für die Reliquien der Heiligen Agnes spezifiziert. Brustbildnis der Heiligen mit umhängendem Kreuz und mittig auf der Brust sitzendem Medaillon, welches verglast ist und Einblick gibt in das Innere der Reliquienbüste. Das jugendliche Kopfbildnis mit geschwungenem lockeren Haar und nahezu weißem Inkarnat mit roten Wangen. Rückwärtig ebenfalls mit Haarpracht geschnitzt, so auch der Scharnierdeckel, welcher die Öffnung der Reliquienbüste auf der Rückseite ermöglicht. Starke Alters- und Gebrauchssp., Reliquien fehlen. *(1170952) (5) (13)*

€ 10.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

296
Ovale Deckeldose in Horn

Höhe: 2,5 cm.
Länge: 7 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

Hellbraunes Hornmaterial. Auf dem Deckel Reliefdarstellung der Begegnung eines geharnischten Heeres mit Lanzen, Fahne und Schild mit einem ebenfalls geharnischten Paar gegenüber, von denen einer einen Friedenszweig hochhält. Im Hintergrund Burganlage am Ufer. *(11709011) (11)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

297
Barocke Schenkkanne

Höhe: 38,5 cm.
Fußdurchmesser: 18,5 cm.
Möglicherweise Mexiko, 18. Jahrhundert.

In Kupfer getrieben. Zyndrisch nach oben sich leicht weitender Gefäßkörper mit gewölbter und godronierter Schulter und einziehendem, nach oben sich verjüngendem Hals über eingezogenem Fuß und godronierter Rundplatte. Ausgussoval auf dem Deckel in Gestalt eines Krokodils, getrieben. S-bogig geschweifter Henkel, Daumenrast in Form eines Akanthusblattes. Wandung mit Stabdekoration an der Vorderseite, im Relief getrieben ein Putto mit Adler, wohl Ganymedmotiv. *(11709010) (11)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

298
Marmorkopf

Höhe mit Sockel: ca. 30,5 cm,
ohne Sockel: 15 cm.
Wohl Italien, Ende 16. Jahrhundert.

Marmorkopf eines Mannes mit prägnanter Physiognomie. Ausführung in antiker Auffassung. Das eng anliegende Haar gekräuselt, die Stirn leicht gerunzelt, Augen etwas schräg gestellt. Insgesamt leicht Faun artiger Gesichtsausdruck. Qualitätvolle Bildhauerarbeit. *(11709022) (11)*

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

299
Venezianischer Ohrendolch

Länge 43 cm.
Venedig, um 1500.

Kräftige, leicht gekehlte, dreikantige Panzerstecher-Klinge, die kurze, rechteckige Fehlschärfe mit jeweils doppelt geschlagener Blüten- und Kreuzmarke. Parierstange und Knauf aus Bronze mit jeweils zwei seitlichen, großen Zierscheiben und deutlichen Resten von Feuervergoldung. Lederbezogene Hilze mit punziertem Dekor. Seltene venezianische Variante des maurischen Ohrendolches.

Provenienz:
Hermann Historica, Auktion 57, Losnr. 3583. Originalrechnung über Euro 5062 liegt vor. (1171004) (13)

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

300
Zwei runde Mosaikdarstellungen

Höhe inkl. Stand: 70 cm.
Durchmesser: ca. 62 cm.
Vermutlich Römisches Reich, erstes Jahrhundert nach Christus.

Auf Gips montierte steinerne Mosaikplättchen, in unterschiedlichen Gesteinsfarben Vögel und Äste darstellend. Vermutlich aus dem gleichen baulichen Zusammenhang stammend. Alters- und Gebrauchsspp. *(11710445) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

301
Paar Kunstkammerobjekte Walfischinnenohrschnecken

Höhe: je 13 cm.
Gesamthöhe: je 23 cm.
19. Jahrhundert.

Weißer Knochen, muschelförmig gewachsen. Einheitlich auf runde grüne Marmorsockel moniert.

Provenienz:
Ehemals Sammlung Landau. (1171278) (11)

€ 4.500 - € 6.500 INFO | BIETEN

302
Sammlung von acht Kunstkammerobjekten in Elfenbein

Unterschiedliche Längen, minimal: 17 cm.
Maximal: 28 cm.
Dieppe, 19. Jahrhundert.

Mit Verwendung von Ebenholz, Palisanderholz, Perlmutt und rote Koralle. „Sex toys", jeweils zepterförmig mit ovaloidem keulenförmigen Abschluss. Jeweils gelocht, aus den Löchern treten bei Bewegung bewegliche Elfenbeinspitzen hervor. Jeweils einzeln modern gesockelt. *(11710446) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 15.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

303
Paar Barock-Leuchter

Höhe: 28 cm.
Wohl Flandern, 1640.

Messingbronze, gegossen, ziseliert und graviert. Über sechseckigem Grund der profilierte Fuß mit weiter Traufschale, diese mit Cherubimköpfen gegossen. Darüber mehrfach genodeter Schaft und weite Tülle. Fuß graviert, mit einem gravierten Zeichen in Wappenkartusche und drumherum angeordneter Datierung „1640" sowie mit darunterliegender, spät sekundärer Datierung anlässlich eines vermuteten Geschenkes von „1700". Alters- und Gebrauchsspp. *(1171306) (2) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

304
Barocker Löffel mit Stiel in schwarzer Koralle

Länge: 18 cm.
Italien/ Venedig, 18. Jahrhundert.

Die Laffe gebildet aus einer Tigermuschelschnecke, der Korallengriff wurzelwerkartig umzogen. Montierung in Kupfermetall. *(11710432) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

305
Elfenbeindeckelpokal

Höhe: 30 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Glatte, konisch nach oben sich weitende Cuppa, über elegantem godronierten Fuß auf rundgedrehter Fußbasis. Der Deckel flach ansetzend, zur Mitte hin sich kegelförmig hebend, mit hohem Knaufaufsatz. *(11710422) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

306
Paar seltene ottomanische Sorbetlöffel

Länge: je ca. 25 cm.
Ottomanisch/ Türkei, 18./ 19. Jahrhundert.

Laffe in Kokos bzw. Schildpatt, Löffelstiele in Elfenbein, Stielenden in roter bzw. schwarzer Koralle. Die Stiele zusätzlich mit Schildpattmanschette bzw. aufgelegter roter Korallenrosette dekoriert. Modern gesockelt. Beispiele im Topkapi-Museum. *(11710431) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

307
Runde Elfenbeindose mit Guillochierornamentik

Höhe: 3,5 cm.
Durchmesser: 7 cm.
Am Boden gravierte Rosette, kalligrafisch umzogen mit Datierung „1685" sowie Aufschrift „A.V.B.W.G.V.D.W.", wohl Widmungsanagramm.

Wandung mit Korbflechtmotiv umzogen, auf dem Deckel achtfach passig eingezogenes Motiv mit Rosette. Deckel mit Schraubgewinde. Innenboden und Deckelunterseite ebenfalls graviert und die Gravuren geschwärzt. *(11710427) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

305

306

307

308
Seltene Bernsteinschnitzerei

Höhe: 10,5 cm.
Gesamthöhe mit modernem Sockel: 15,5 cm.
Wohl Italien, 17. Jahrundert.

Brustpanzer eines Feldherren oder römischen Cesaren mit Gorgonenhaupt. Aus einem seltenen großen honigfarbenen Bernsteinstück geschnitten. Das Gorgonenhaupt zwischen den Schulterspangen des Harnischs, um den Leib ein Tuch mit Herkulesknoten, darunter Harnischdekor in Form von Blattdekoration mit links unter dem Harnisch hervortretenden Lambrequin-Zungen. Kopf und Arme fehlen, am Unterrand und seitlich einige Ausbrüche, an der Rückseite ist der Bernstein roh belassen. Schon damals möglicherweise als römisch-antikes Kabinettstück gefertigt. *(11710411) (11)*

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

309
Paar Ambrosia-Schalen des 18. Jahrhunderts

Höhe: 11,5 cm.
Schalenlänge: 8 cm.
Schlesien, um 1750.

Jeweils schiffchenförmige Schalen, mit einseitig hochziehendem Muschelrand, seitlicher geschliffener Muscheldekoration und geschliffenen Aufschriften über Standfuß, mit kugelförmigem prismenbeschliffenen Nodus und rundem Fußteller. Die gravierten Aufschriften zwischen Blattdekorationen „DAS WIR LANGE/ LEBEN AUF erden" sowie „DAS ES UNS/ WOHL GEHE". Der Oberrand jeweils vergoldet. *(1171517) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

310
Korallenkrone

Fronthöhe: 6 cm.
Durchmesser: ca. 15 cm.
England, 1860/70.

Als Haargesteck gearbeitete Krone, gebildet aus polierten roten Korallen. Zur Mitte hin höher ziehend, am Unterrand in Art eines Blattkranzes gefertigt. Die einzelnen Korallenteile an vergoldetem Ring mit Befestigungsösen. Herstellung wohl Phillips. Vergleichbare Objekte im Victoria and Albert Museum.

Anmerkung:
Obwohl das vorliegende Stück keine Signatur erkennen lässt, steht es doch in engster Beziehung zu Werken der Phillips-Brothers, bei denen Robert Phillips der führende Lieferant für Korallenobjekte in London war. 1870 bereits konnte die Firma sich betiteln mit „The most complete collection of fine coral work in the world". Ein vergleichbares Stück befindet sich in „The William and Judith Bollinger Gallery" mit der Museumsnummer M.10:1,2-2003. (11710436) (11)

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

311
Skandinavischer Edelholzpokal, besetzt mit Elfenbeinnoppen

Höhe: 35 cm.

Die Kuppa godrondiert nach oben sich weitend, über einem zepterartigen Fuß auf hochgewölbtem Fußring mit entsprechender gewölbter Rippung. Der Deckel leicht überstehend mit Knauf in Form eines Pinienzapfens. Auf den Wölbungen jeweils linsenförmige Elfenbeinauflagen. Gefertigt in Vogelaugenahorn-Wurzelholz. Ein vergleichbares Stück aus der Sammlung Safra wurde 2011 bei Sotheby's New York versteigert (Lot 1180), ein Weiteres aus der alten Sammlung Nicolas Landau am 16.06.2016. *(1171276) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

312
Elfenbeinschale auf gekehltem Fuß

Höhe: 4,5 cm.
Durchmesser: 15,8 cm.
17. Jahrhundert.

Flache, in der Wandung elegant nach oben ziehende, nur leicht oval gedrehte Schale in Elfenbein. Der angedrehte Fuß gekehlt, mit feinem oberen Profilring. Schöne ockerfarbene Alterspatina. *(11710451) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

313
Kunstkammerobjekt

Höhe: 29,5 cm.
Maximale Breite: 27 cm.
Italien, wohl zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Hoher und breit gefächerter roter Korallenbaum. Auf rundem Elfenbeinsockel, mit geripptem Rand, nach oben sich verjüngend und mehrfach passig eingezogen. *(11710450) (11)*

Export restrictions outside the EU.

€ 4.500 - € 6.500 INFO | BIETEN

312
313
311

314
Seltenes Sanduhrstundenglas in einem Gestell mit Arte Povera-Fassung
Höhe: 12 cm.
Durchmesser: 12,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Vier Sanduhrgläser in einem Gestell mit vier Balustersäulen und zwei runden Abdeckscheiben, grün gefasst, mit Arte Povera-Kupferstichen, bemalt jeweils mit umziehendem Sternzeichenband. *(11710426) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

315
Kleine emaillierte Bronzeapplik

Höhe: 8 cm.
Breite: 5 cm.
Spanien, 14./ 15. Jahrhundert.

Feuervergoldet, Ränder geschweift. In der Umfassung bekrönter Adler über einer Burgfassade. Weißes Zellemail zwischen vergoldeten Partien. Wohl ehemals Gürtel- oder Schwertscheidenbeschlag. *(11710448) (11)*

€ 1.800 - € 2.500 INFO | BIETEN

316
Großer Nürnberger Bechergewichtsatz des 18. Jahrhunderts

Höhe bei liegendem Bügel: 13 cm.
Länge inkl. Schlempe: 14 cm.
Nürnberg, 17. Jahrhundert.

Gewichte jeweils mit Kronenmarke, an der Oberseite später noch einmal mit Eichpunzen versehen. Marken: Georg Fleischmann, Gewichtmacher Nürnberg, 1667-1690. H.P. Lockner, Nürnberger Rotgießer, mit seinen Marken Nummer 70.

Konisch nach oben sich weitende Becherform, mit umziehenden Bänderungen und Punzierungen. Massiver Runddeckel mit beweglichem Henkel und großer Schlempe. Im Inneren kompletter Satz der Schüsselgewichte. *(1171515) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

317
Seltener Damaszener-Teller

Durchmesser: 33 cm.
Damaskus, 17. Jahrhundert.

Gänzlich auf spiegelgewölbtem Innenrand und Fahne in Damaszener Technik gold tauschiert mit geometrischen und feinen floralen Motiven. Im Spiegelzentrum goldene achtstrahlige Blattrosette, umgeben von einem Stern. Unterseite ebenfalls reich in Damaszener Technik dekoriert. *(11710435) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

319
Miniaturlackdöschen

Höhe: 2 cm.
Länge: 2,8 cm.
Tiefe: 2,2 cm.
Japan, 18./ 19. Jahrhundert.

Döschen in Form eines allseitig dekorierten Lackkästchens. Seitliche Türchen, darin kleine Schubladdchen. Goldlackdekoration auf Rotgrund mit Blüten und Blättern. In äußerst feiner Verarbeitung. Messingscharniere und Schließschlempe. *(11710429) (11)*

€ 1.200 - € 2.500 INFO | BIETEN

318
Annaberger Steinzeugkrug mit Zinnmontierung

Höhe: 16 cm.
17. Jahrhundert.

Wandung umlaufend mit drei übereinanderliegenden Bändern, reliefiert mit Farbglasur in Blau, Rot, Gelb und Weiß. Dazwischen umziehende feine Zinnbänder, Zinnfußring und leicht gewölbter Zinndeckel mit kugelförmiger Daumenrast. Minimal rest. *(1171516) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

AUSSEREUROPÄISCHE KUNST

NON-EUROPEAN ART

321
Kopf eines Vishnu

Höhe inkl.
Sockel: 42,5 cm.
Khmer, Kambodscha, wohl 13. Jahrhundert.

Modern gesockelter Sandstein eines Vishnu. Krempe der Kopfbedeckung bestoßen, Alters- und Gebrauchssp. *(1170074) (13)*

€ 12.000 - € 14.000 INFO | BIETEN

320
Chinesische Buddha-Gruppe

Ca. 100 x 50 cm.

Die aus dem chinesischen Kulturraum stammende Figurengruppe aus Sandstein geschlagen und partiell vergoldet. Die mitgearbeitete Sockelzone mit einem alterähnlichen Becken in der Mitte, an dem eine Lotusblume emporwächst, diese flankiert durch zwei feline Wesen, welche wiederum von Wächterfiguren flankiert werden. Darüber, unter einem sich weit umspannenden Flammenkranz, die auf einem Lotusthron stehende Buddha-Figur mit ihn hinterfangenden Nimbus und zwei daneben stehende kleinere buddhistische Wesen. Alters- und Gebrauchssp., besch., rest. *(1170072) (13)*

€ 22.000 - € 30.000 INFO | BIETEN

322
Figur eines Vishnu im Khmer-Stil

Höhe inkl. Sockel: 82 cm.
Kambodscha.

Grauer Sandstein, geschlagen. Museal gesockelt. Fragmentarisch erhalten. *(1170073) (13)*

€ 14.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

323
Dong Son-Trommel

Unterer Durchmesser: 47,5 cm.
Thailand.

Bronze, gegossen und patiniert. Mit seitlich ansetzenden C-Henkeln und allseitigem, mitgegossenem ornamentalen Dekor. *(1170891)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

324

Steinfigur einer „Tyche“ der Gandhara-Kultur

Höhe: 58,5 cm.
Rosettenlängsdurchmesser: 24 cm.
2. Jahrhundert v. Chr.

Die Gandhara-Kultur, die sich seit der Eroberung Indiens durch Alexander den Großen im 2. vorchristlichen Jahrhundert entwickelte, zeigt sowohl indische als auch griechische Stileinflüsse. Die Figur der Tyche (Göttin des Volkes und Glücksgöttin) fungierte als auch Stadtpatronin. Dies ist beispielsweise überliefert für die Stadt Kapilavastu, als deren Beschützerin sie galt, wo Shakyamuni als der bekannte Prinz Siddhartha gelebt hatte. Entsprechend der griechischen Tradition trägt sie einen langen, in Falten gelegten Peplos, das Haar bekrönt mit einem Blattkranz, seitlich in einer gebogten Locke herabziehend. Die rechte Hand ab dem Ellbogen fehlt, die linke Hand gestützt auf ein Rhyton, rhytonförmiges Füllhorn mit Tierkopf sockelseitig sowie hochziehende Akanthusblättern, oben gefüllt mit Trauben und Blüten. Freistehende Figuren dieser Art sind äußerst selten. Hier ist die Figur an der Rückseite abgeflacht, der Sockel mit einem Steckfuß versehen, der in eine gemeißelte, ovale Rosette eingebracht wird. Gemeißelt in Schist (schieferähnlicher, grauer Basalstein). Modern auf schwarz gelackten Holzsockel montiert.

Provenienz:
Europäische Privatsammlung.

Literatur:
Abgebildet in: „Icons of devotion/ Indian and Southeast asian art“, Jeanne de Guardiola Callanan, Carlton C. Rochell jun., New York, 2004.

Expertise:
Dokumentation und Expertise beigeben. (1171616) (10)

Stone sculpture of a “Tyche” of the Gandhara culture

Height: 58.5 cm.
Rosette diameter lengthwise: 24 cm.
2nd century B.C.

From the elbow down, the right hand and arm are missing, the left hand is propped up on a rhyton-shaped cornucopia which is decorated with an animal head on the pedestal as well as climbing acanthus leaves. The top is filled with grapes and flowers. Free-standing sculptures of this style are very rare. The back of the sculpture is flattened, the pedestal is fitted with a rod which fits into a chiseled, oval rosette. The sculpture is made of Schist (a slate-like, grey basal stone).

Literature:
Depicted in: Guardiola Callanan, Jeanne de and Rochell, Carlton C. jun. Icons of devotion/Indian and Southeast Asian art. New York (2004).

Provenance:
European private collection.

Expert’s report:
An expert’s report and documentation are enclosed.

€ 40.000 - € 60.000 INFO | BIETEN

325

Yakshini

Höhe ohne Holzsockel: 62,5 cm.
Höhe inkl. Holzsockel: 77,5 cm.
Rajasthan, ca. 14./ 15. Jahrhundert.

Die hinduistische mythologische Gottheit in Sandstein geschlagen, sie findet ihren Gegenpart in der männlichen Figur Yaksha. Beide stehen traditionell der hinduistischen Gottheit Kubera, der Gottheit des Wohlstandes, bei, welcher das mythologische Königreich Alaka im Himalaya beherrscht. Alters- und Gebrauchssp., fragmentarisch erhalten. *(1170071) (13)*

€ 12.000 - € 14.000 INFO | BIETEN

326

Musealer Chinesischer Armlehnstuhl

Sitzhöhe: 49 cm.
Höhe der Rückenlehne: 110 cm.
China, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, lackiert und gold gehöht. Über vier Füßen in Form von abstrahierten Greifenklauen die geschwungenen Beine mit der bewegten Zarge, welche vegetabil-ornamental symmetrisch beschnitzt ist. Armlehnen in plastischem C-Schwung endend und oberseitig mit geschnitzten Chrysanthemenblüten verziert. Rückenlehne rund geschnitzt, mit durchbrochener vegetabiler Bekrönung. Zwischen den reliefartigen Ornamentbändern mit vergoldet abstrahierten Prunusblüten. Vermutlich für den englischen Markt gestaltetes Exportmöbel. Bezug erneuert. *(1170901) (13)*

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

328
Sitzende Wächterfigur

Höhe: ca. 46 cm.
China, Ming-Dynastie.

Eisenbronze, gegossen, patiniert, vergoldet. Auf rechteckigem Thron mit durchbrochen gearbeitetem Ornamentband die sitzende Figur eines Wächters, dessen eine Hand auf seinem Knie liegt und dessen andere Hand einen Gegenstand an seine Brust hält. Schöne alte Lackvergoldung sowie dunkelschwarze Patina. Rückwärtig zwei Scharnierringe für eine ehemals vorhandene Klappe. Alters- und Gebrauchssp., minimal rest. *(1171312) (13)*

€ 5.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

329
Buddha Shakyamuni

Höhe: 23,5 cm.
China, wohl 17./ 18. Jahrhundert.

Messingbronze gegossen, ziseliert. Die Hände im Vitarka Mudra mit Gefäß in der linken Hand. Alters- und Gebrauchssp., Bodenplatte fehlt. *(1171801) (13)*

€ 1.000 - € 1.500 INFO | BIETEN

327
Pinselwaschgefäß in Jade

Höhe: 5,5 cm.
Länge: ca. 9,5 cm.
China, Ming-Zeit.

Kugelförmig, an beiden Seiten vollplastisch hochziehende Drachengestalten, grüne ins Braun ziehende Jade. *(11709034) (11)*

€ 800 - € 1.200 INFO | BIETEN

330
Guayanin

Höhe: 22,5 cm.
China, wohl 16. Jahrhhundert.

Eisen gegossen, patiniert. Über einfachem Lotosthron die sitzende Figur der Guayanin. Alters- und Gebrauchssp., Bodenplatte fehlt. *(1171802) (13)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

331
Seltener, figürlich beschnitzter Zeremonialmörserstab

Höhe inkl. Sockel: 72 cm.
Südafrika, Stamm Kwele.

Langes stabförmiges Holzpistill, am Griffende sitzende Frauengestalt mit flach gearbeiteter Gesichtsscheibe und hochgesteckter Kammfrisur sowie Tattoonarben. Darunter in Reihe eingeschlagene halbkugelige Nagelköpfe. Das wohl nur zu Zeremonialzwecken von weiblichen Oberhäuptern des Stammes benutzte Objekt symbolisiert die Macht der Frau im Kraal. *(11709029) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BIETEN

332
Seltene Baga-Maske

Höhe: ca. 177 cm.
Frühes 20. Jahrhundert.

Banda wurde nur zu außergewöhnlichen Gelegenheiten wie Hochzeiten, Erntefesten, Pflanzritualen und Neumond. Alters- und Gebrauchssp.

Vergleiche:
Art of the Baga- A drama of cultural reinvention, New York, 1996, Abb. 244. (1170904) (10)

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

333
Tomoko-Tanzmaske

Höhe: 145 cm.
Stamm der Apalaï-Wayana Indianer, Amazonas-Gebiet, Brasilianischer Bundesstaat Para.
Getanzt wird mit diesem Ritualobjekt von den Stammeskriegern zum Hausfest „Cumeeir".

Die Maske ist aus Baumbast und Streifen der Miriti-Palme sowie natürlichem Bienenwachs und Erdfarben gefertigt. Vergleichsstücke befinden sich zum Beispiel im Lindenmuseum in Stuttgart. *(11709028) (10)*

€ 1.800 - € 2.500 INFO | BIETEN

334
Tomoko-Tanzmaske

Höhe: 145 cm.
Stamm der Apalaï-Wayana Indianer, Amazonas-Gebiet, Brasilianischer Bundesstaat Para.
Getanzt wird mit diesem Ritualobjekt von den Stammeskriegern zum Hausfest „Cumeeir".

Die Maske ist aus Baumbast und Streifen der Miriti-Palme sowie natürlichem Bienenwachs und Erdfarben gefertigt. Vergleichsstücke befinden sich zum Beispiel im Lindenmuseum in Stuttgart. *(11709027) (10)*

€ 1.800 - € 2.500 INFO | BIETEN

Lot 332

337
Antilopenmaske

Höhe inkl. Stand: 138 cm.
Malinke, erstes Viertel 20. Jahrhundert oder um 1900.

Sehr seltene metallbeschlagene holzgeschnitze Maske mit Muscheldekor und langem Gehörn. Modern gesockelt. Alters- und Gebrauchssp. *(11709033) (13)*

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

335
Papua-Hausmakse

Höhe: 96 cm.
Zweites Drittel 20. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, polychrom gefasst. Aus einem Versammlungshaus stammende Holzmaske, welche weiß, schwarz und rot verziert ist. Alters- und Gebrauchssp. *(11709031) (13)*

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BIETEN

336
Seltenes afrikanisches Sitzmöbel

Höhe: 61 cm.
Länge: 156 cm.

Holz, geschnitzt, patiniert. Zwei konisch gegeneinander gestellte Füße, welche ein aus einem Baumstamm gesägtes und gebogtes Brett mit ornamental verzierten Enden tragen. Alters- und Gebrauchssp., besch. *(11709026) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BIETEN

338
entfällt

339
Weibliche Ahnenfigur der Baule

Höhe: 43 cm.
Elfenbeinküste, Stamm Baule.

Standfigur auf mitgeschnitzter Plinthe, die Arme an den Leib gelegt, an Oberkörper, Rücken und Gesicht Narbentattoos. Die Brüste spitz nach vorne gerichtet, Kammfrisur. Mit erkennbaren Alterssp. *(11709030) (11)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

340
Doppelt-janusköpfige Maske

Höhe inkl. Stand: 92 cm.

Holz, geschnitzt, gefasst. Aufsatzmaske modern gesockelt. Alters- und Gebrauchssp.

Provenienz:
Ehemals Sammlung J.Gernsheim, A.Oetker, Lucian van de Velde. (11709032) (13)

€ 15.000 - € 18.000

INFO | BIETEN

SCHMUCK & JUWELEN HANDTASCHEN VON HERMÈS & CHANEL

JEWELLERY & HAND BAGS BY HERMÈS & CHANEL

341
Multicolor-Armreif von Cartier

Armweite: ca. 17 cm.
Gewicht: ca. 38,3 g.
GG 750.
Signiert „Cartier C86035" und „CARTIER 1994".
1994.

Klassisch eleganter Armreif schauseitig besetzt mit feinen Saphir- und Rubincarrés, Smaragdtropfen sowie mit Brillanten, zus. ca. 0,5 ct. Steckschloss mit Sicherheitsbügel. *(1160072) (16)*

€ 2.500 - € 4.500 INFO | BIETEN

342
Burma-Rubinring von Chaumet

Ringweite 51.
Gewicht: ca. 10,2 g.
GG 750.
Signiert „CHAUMET PARIS 323929". Französische Garantiepunze und Meistermarke.

Beigefügt ein SSEF Report Nummer 92435 vom Juni 2017 und ein Report von CARAT GEM LAB Nummer CGL14161 vom April 2017.

Hochwertiger eleganter Bandring mit einem feinen, sehr lebhaften pink-roten Burma-Rubin im ovalen Facettenschliff, ca. 2,214 ct. Der Rubin ist unerhitzt. *(1171416) (16)*

€ 24.000 - € 26.000 INFO | BIETEN

343
Achatkamee des Medailleurs Carl Friedrich Voigt mit der Darstellung des späteren Königs Maximilian II Joseph von Bayern

49 x 40 mm.
Signiert „C. Voigt".
Um 1840.

Achat beschnitzt. Ovale, sehr fein geschnittene Portraitdarstellung des Kronprinzen und späteren Königs Maximilian II Joseph von Bayern, nach rechts schauend. Das Portrait weißlich auf glattem Achatgrund, unterhalb der Darstellung signiert „C. VOIGT". Arbeiten von Carl Voigt kommen selten vor.

Anmerkung 1:
Carl Friedrich Voigt wurde im Jahre 1800 in Berlin geboren, begann eine Lehre bei dem Graveur Vollgold und bildete sich abends im Zeichnen selbst weiter. Nach seiner Zeit bei Vollgold ging er an die Königliche Münzanstalt in Berlin und erlernte unter Daniel Friedrich Loos das Stempelschneiden. Hier schnitt er auch dasReliefbildnis in Elfenbein des Königs Friedrich Wilhelm III. Bereits im Alter von 19 Jahren wurde er zum Ersten Medailleur der Preußischen Königlichen Münzanstalt ernannt. Im Alter von 25 Jahren wechselte er nach London, wozu er ein Stipendium erhielt, das ihm wegen seiner besonderen Leistungen im Modellieren zuerkannt worden war. Dort schnitt er den sehr bewunderten Stempel für eine Medaille von Lord Elton. Von London aus ging er über Paris und Mailand nach Rom, wo er bei Girometti im Steinschneiden ausgebildet wurde. Hier vermählte er sich mit der Miniaturmalerin Teresa Fioroni. In Rom besuchte ihn 1829 König Ludwig I von Bayern, der seine Arbeiten so sehr schätzte, dass er ihn als Ersten Münzmedailleur an die Königliche Münzprägeanstalt nach München berief. Hier schuf er im Auftrag des Königs Talerstücke zu besonderen Ereignissen während der Regierungszeit des Königs und arbeite ab 1832 auch für König Otto von Griechenland. Voigts Arbeiten waren sehr von Thorwaldsen beeinflusst, mit dem er lebenslang verbunden war. Viele der kleinen deutschen Staaten ließen die Stempel für ihre Münzen bei Voigt schneiden. Nebenbei führte er zahlreiche Gedächtnismedaillen aus, insbesondere auf die Kunsttätigkeit König Ludwig I, aber auch auf Thorwaldsen, Rauch, Cornelius, Kaulbach und Herzog Maximilian in Bayern. Seit dem Ende der 50er-Jahre lebte er in Rom, wo er unter anderem eine Reihe von Medaillen für Papst Pius IX ausführte. Voigt war Ehrenmitglied der Akademien von Berlin, München, Rom, Florenz und anderer. Er starb 1874 auf einer Reise in Triest.

Anmerkung 2:
Maximilian II Joseph von Bayern wurde 1811 als Sohn des Königs Ludwig I von Bayern und der Therese aus dem Hause Sachsen-Hildburghausen geboren. Er war verheiratet mit Marie Friederike von Preußen und zwischen 1848 und 1864 König von Bayern.

Literatur:
Nekrolog in Kunstchronik 1875, S. 155. (1171567) (13)

€ 1.200 - € 1.800 INFO | BIETEN

344

Hermès Kelly Bag 30 cm „Etoupe“

Höhe ohne Henkel: 23 cm.
Länge: 30 cm.

Rechteckform mit Tragehenkel und extra langem Trageriemen. Goldbraune Togo-Lederhandtasche. Inneres in Leder, mit Reißverschluss und zwei Steckfächern. Schultergurt abnehmbar. Clouchette-Staubbeutel. Firmenlogo auf dem Verschluss. Über dem Schloss Goldprägestempel „HERMES/ PARIS/ MADE IN FRANCE“. *(1171632) (11)*

€ 4.500 - € 6.000 INFO | BIETEN

345
Diamant-Smaragdbrosche von Cartier

Länge: ca. 5,5 cm.
Breite: ca. 2,6 cm.
Gewicht: ca. 18,2 g.
Platin.
Signiert „CARTIER"" und nummeriert „6936 c".
Um 1930.

Prächtige strenge Brosche mit Diamanten im Baguette-, Alt- und Achtkantschliff, zus. ca. 8,6 ct, einem feinen achteckig facettierten Smaragd, ca. 1,2 ct, sowie einem feinen Smaragd in facettiertem Tropfenschliff, ca. 2,5 ct. Ein kleiner Diamant fehlt. Französische Punzen. In Cartier-Box. *(1170721) (16)*

Diamond and emerald brooch by Cartier

Length: ca. 5.5 cm.
Width: ca. 2.6 cm.
Weight: ca. 18.2 g.
Platinum.
Signed "CARTIER" and numbered "6936 c".
Ca. 1930.

Magnificent geometrical brooch with baguette-, old- and octagon-cut diamonds, totalling ca. 8.6 ct, a fine octagonal-faceted emerald, ca. 1.2 ct, and a fine faceted drop-cut emerald, ca. 2.5 ct. One small diamond missing. French hallmarks. In Cartier case.

€ 25.000 - € 35.000 INFO | BIETEN

346
Chromturmalin-Brillantring

Ringweite: 55.
Ringkopflänge: ca. 2 cm.
Gewicht: ca. 7,4 g.
WG 750.

Klassisch eleganter Ring mit einem feinen oval facettierten Chromturmalin, ca. 5,58 ct, und einer Entourage aus feinen Brillanten, zus. ca. 1,35 ct.
(1170001) (16)

€ 1.400 - € 1.800 INFO | BIETEN

347

Hermès Kelly Togo Cobalt Retourne 28 cm

Höhe inkl. Handhaben: 31 cm.
Länge: 28 cm.

Die neuwertige Tasche in weichem Togo-Leder in Kobaltblau. In original Hermès-Schachtel mit Schloss, Kaufbeleg 2016, Schulterriemen und Staubbeutel. *(11705119) (13)*

€ 7.500 - € 8.000

INFO | BIETEN

348
Saphir-Brillantohrclipse

Maße: ca. 2 x 1,6 cm.
Gewicht: ca. 11 g.
WG 750.

Beigefügt zwei Gem Reports von CARAT GEM LAB Nummer CGL15487 und Nummer CGL15486 vom Novemeber 2017.

Hochwertige klassische Ohrclipse mit ovalen Ceylon-Saphircabochons, 9,62 ct und 8,78 ct, jeweils umrahmt von hochfeinen Brillanten, zus. ca. 1,8 ct. *(1171419) (16)*

€ 12.000 - € 16.000 INFO | BIETEN

349
Großer Diamantbroschanhänger

Länge: ca. 8 cm.
Breite: ca. 4 cm.
Gewicht: ca. 27,6 g.
Platin.
Um 1960.

Extravaganter hochwertiger Broschanhänger besetzt mit hochfeinen Brillanten und Diamanten im Baguette- und Navetteschliff, zus. ca. 15 ct. Clipbroschierung mit einer Nadel. Dabei: Boxkettchen in Weißgold 750. *(1171447) (16)*

€ 16.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

350
Burma-Saphir-Brillantring

Ringweite: 54.
Gewicht: ca. 6,9 g.
WG 750.

Beigefügt ein SSEF Report Nummer 83926 vom Februar 2016.

Klassisch eleganter Ring mit einem leuchtend blauen transparenten Burma-Saphir im ovalen Facettenschliff, 4,419 ct, flankiert von zwei Brillanten, zus. ca. 0,6 ct. Der Saphir ist unerhitzt. *(1171415) (16)*

€ 22.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

348

349

350

351
Nachtblaue Hermès Kelly Bag 30 cm

Höhe inkl. Griff: 32,5 cm.
Länge: 30 cm.
Schließe graviert „Hermès Paris". Über der Schließe in Gold „Hermès / Paris / Made in France".
Paris, zweite Hälfte 20. Jahrhundert.

Mit Staubbeutel. Rückwärtig Kratzer, sonst wenige Alters- und Gebrauchssp. *(1170301) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BIETEN

352
Jugendstil-Saphir-Diamantring

Ringweite: 54/55.
Ringkopflänge: ca. 2,3 cm.
Gewicht: ca. 5,6 g.
Pt auf GG.
Um 1910.

Hochdekorativer Jugendstilring mit einem oval facettierten, intensiv blauen Saphir (erhitzt), ca. 2,5 ct, zwei Altschliffdiamanten, zus. ca. 1,5 ct H-J/VS-SI, und kleineren Altschliffdiamanten, zus. 0,36 ct. *(1171143) (16)*

€ 3.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

353
Brillant-Pampelohrhänger

Länge: ca. 4,5 cm.
Gewicht: ca. 10,6 g.
WG 750.

Aparte, beweglich montierte Pampelohrhänger schauseitig besetzt mit kleinen Brillanten, zus. ca. 3 ct. Steckbressur. *(1171213) (16)*

€ 1.400 - € 2.000

INFO | BIETEN

354
Antiker Marquise-Diamantring

Ringweite: 56.
Ringkopflänge: ca. 3,1 cm.
Gewicht: ca. 7,3 g.
Platin und GG 750.
Um 1910.

Großer antiker Marquise-Ring besetzt mit Altschliffdiamanten und kleinen Diamantrosen, zus. ca 2 ct. Mittelstein ca. 0,45 ct H/VS. *(11711320) (16)*

€ 1.800 - € 2.500

INFO | BIETEN

356
Onyx-Diamant-Medaillonanhänger

Länge mit Öse: ca. 6,2 cm.
Gewicht: ca. 20,6 g.
GG 585.
Um 1900.

Dekorativer antiker Medaillonanhänger aus Onyx mit goldenem Stern, besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 0,5 ct, und Halbperle. Rückseitig mit Medaillon. *(11711310) (16)*

€ 1.000 - € 1.200

INFO | BIETEN

355
Maillon Panthère-Brillantring von Cartier

Ringweite: 62.
Gewicht: ca. 12,6 g.
WG 750.
Signiert „Cartier 984522". Französische Garantiepunzen.

Klassisch eleganter dreireihiger Cartier-Ring aus der Serie Maillon Panthère, rundherum ausgefasst mit Brillanten, zus. ca. 1,37 ct. *(1170207) (16)*

€ 2.500 - € 3.500

INFO | BIETEN

357

Schwarze Hermès Birkin-Bag, 35 cm

Höhe ohne Henkel: 25 cm.
Länge: 35 cm.

In Staubbeutel und in gutem, kaum gebrauchtem Zustand.
(11705120) (13)

€ 7.500 - € 8.500

INFO | BIETEN

358
Jugendstil-Diamantcollier

Halsweite: ca. 39 cm.
Länge Mittelteil: ca. 4 cm.
Gewicht: ca. 7,1 g.
Platin, WG und GG 585.
Um 1910.

Feines antikes Schenkelcollierchen mit Ankerkette, das Mittelteil besetzt mit Altschliffdiamanten und Diamantrosen, zus. ca. 2,1 ct, davon die beiden größten zus. ca. 1,6 ct J-K/P1. *(1171417) (16)*

€ 6.500 - € 8.500 INFO | BIETEN

359
Perl-Diamantcollierchen

Halsweite. ca. 44 cm.
Länge Anhänger: ca. 3 cn
Gewicht: ca. 4,2 g.
Platin auf GG und WG 585.
Um 1910.

Zartes Collierchen mit Anhänger, besetzt mit Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, zus. ca. 0,6 ct, und Naturperle, Durchmesser ca. 4,9 mm, und aus feiner Ankerkette. *(1171138) (16)*

€ 750 - € 1.000

INFO | BIETEN

360
Antiker Diamantanhänger

Durchmesser (ohne Öse): ca. 4 cm.
Gewicht: ca. 7,7 g.
Silber rhodiniert.
Um 1900.

Feiner, durchbrochen gearbeiteter antiker Anhänger besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 4,5 ct. Ösenrückseite später ergänzt. *(1171141) (16)*

€ 3.800 - € 5.000

INFO | BIETEN

361
Perl-Diamantohrclipse

Durchmesser: ca. 2 cm.
Gewicht: ca. 19,7 g.
WG und GG 750.
Um 1930.

Klassisch elegante Ohrclipse jeweils mit Mabé-Perle und einer Entourage aus Diamantrosen, zus. ca. 1,2 ct. Ein Stein ergänzt. *(1171136) (16)*

€ 1.400 - € 2.000 INFO | BIETEN

362
Weiße Damenhandtasche von Chanel

Höhe: 12 cm.
Länge: 20 cm.
Vergoldetes Logo an der Schließe.

Lederkette mit vergoldeten Kettengliedern. Im original Filzsäckchen. *(1171634) (11)*

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

363
Braune Chanel-Handtasche „Timeless“

Höhe: 13 cm.
Länge: 17 cm.
Chanel-Firmenlogo auf vergoldetem Verschluss.

Ledertasche mit Polstersteppnähten, Lederriemen mit vergoldeten Ketten. Mit original Filzsäckchen. *(1171633) (11)*

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

364
Brillantring

Ringweite 51.
Gewicht: ca. 4,9 g.
WG 585.

Dekorativer dreipassiger Ring besetzt mit kleinen Brillanten, zus. ca. 1,45 ct. *(1170208) (16)*

€ 1.500 - € 2.000 INFO | BIETEN

367

365
Diamantohrhänger multicolor

Länge: ca. 5,9 cm.
Gewicht: ca. 29,9 g.
WG 750.

Prächtige beweglich montierte Ohrhänger pavé besetzt mit weißen und farbigen Brillanten und Diamanten im ovalen und Tropfenschliff, zus. ca. 14,7 ct. Steckbressur. *(11714112) (16)*

€ 17.000 - € 21.000 INFO | BIETEN

366
Diamantring multicolor

Ringweite 54.
Ringkopflänge: ca. 4,9 cm.
Gewicht: ca. 26,5 g.
WG 750.

Extravaganter riesiger Marquisering pavé besetzt mit weißen und farbigen Brillanten und Diamanten im Tropfen-, Navette- und Fantasieschliff, zus. ca. 15,2 ct. *(11714111) (16)*

€ 18.000 - € 22.000 INFO | BIETEN

367
Diamantbroschanhänger multicolor

Länge: ca. 7,2 cm.
Breite: ca. 3,7 cm.
Gewicht: ca. 26,6 g.
Platin.
Um 1950.

Prächtiger Broschanhänger in Schleifenoptik mit beweglich montierten Hängern, besetzt mit weißen und farbigen Brillanten und Diamanten im Baguette-, Navette-, Tropfen- und Würfelschliff, zus. ca. 7,5 ct, sowie einem facettierten Rubintropfen, ca. 1,16 ct, und einem rund facettierten Citrin als Mittelstein, ca. 2,27 ct. Dabei: Schlangenkette in WG 750. *(1171445) (16)*

€ 9.500 - € 11.500 INFO | BIETEN

368
Brillantring

Ringweite: 54.
Ringkopfdurchmesser: ca. 2,9 cm.
Gewicht: ca. 15,1 g.
RG und WG 750.

Aparter großer Ring in Blütenoptik besetzt mit Brillanten, zus. ca. 2,59 ct. *(1171418) (16)*

€ 3.500 - € 5.500

INFO | BIETEN

366
365
367

369
Rubin-Diamant-Saphirarmband

Länge: ca. 18,5 cm.
Breite: ca. 1,3 cm.
Gewicht: ca. 54,1 g.
WG 750.

Hochwertiges geschmeidiges Armband voll besetzt mit rund-facettierten Rubinen, zus. ca. 18 ct, feinen Brillanten, zus. ca. 1,9 ct, und rund-facettierten Saphiren, zus. ca. 1,8 ct. Verdeckter Verschluss mit zwei Sicherheitsachtern. *(1171212) (16)*

€ 3.200 - € 4.000 INFO | BIETEN

370
Rubelith-Brillantring

Ringweite: 57.
Gewicht: ca. 6,4 g .
WG 750.

Aparter moderner Ring mit feinem, oval facettiertem Rubelith, ca. 4,65 ct, und kleinen Brillanten, zus. ca. 1,15 ct. *(1170002) (16)*

€ 1.400 - € 1.800

INFO | BIETEN

371
Rubin-Diamant-Perlarmband

Länge: ca. 16,5 cm.
Gewicht: ca. 27 g.
Platin und WG.
Um 1920.

Beigefügt ein Report vom CARAT GEM LAB, Nummer CGL16480, vom März 2018 für zwei Burma-Rubine.

Dekoratives edles Art déco-Armband mit Naturperlen, das Mittelteil und das Schloss besetzt mit Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, zus. ca. 8 ct, und Rubinen im ovalen, im Kissen- und Dreiecksschliff, zus. ca. 2,9 ct. Davon die beiden oval facettierten Burma-Rubine zus. ca. 1,4 ct, der zentrale Diamant ca. 0,77 ct I/Si. *(1171446) (16)*

€ 11.000 - € 13.000 INFO | BIETEN

372
Rubin-Saphir-Diamantbrosche von Fred

Länge: ca. 10 cm.
Breite: ca. 3,5 cm.
Gewicht: ca. 57 g.
WG 750.
Signiert „FRED PARIS".

Extravagante große Blütenbrosche besetzt mit hochfeinen Brillanten, zus. ca. 4,2 ct, rund facettierten rosafarbenen Saphiren und Rubinen, zus. ca. 11 ct, sowie zwei Rubintropfen im Cabochonschliff, zus. ca. 3 ct. Am Stil mit feiner Südsee-Perle, Durchmesser ca. 10,9 mm, und kleinem runden Rubincabochon. Clipbroschierung mit Doppelnadel. Dabei: Zweireihige italienische Gliederkette mit dazwischengesetzten kleinen Farbsteinen. *(1171449) (16)*

€ 30.000 - € 35.000 INFO | BIETEN

373
Brillant-Rubin-Pampelohrringe

Länge: ca. 4,8 cm.
Gewicht: ca. 19 g.
WG 750.

Hochdekorative ausgefallene Ohrhänger, die beweglichen Oberteile besetzt mit kleinen Brillanten, zus. ca. 2,8 ct, die Pampeln besetzt mit Rubinen, ca. 16 ct. *(11714110) (16)*

€ 9.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

374
Padparadscha-Saphir-Diamantring

Ringweite: 55.
Gewicht: ca. 13,6 g.
WG 750.

Beigefügt ein SSEF-Report, Nummer 71405, vom Oktober 2013.

Hochwertiger, klassisch eleganter Ring mit einem oval facettierten, leicht pink-orangen Padparadscha-Saphir aus Sri Lanka, ca. 10,18 x 7,27 x 6,47 mm, ca. 4,068 ct, und einer Entourage von feinen Brillanten, zus. ca. 1,44 ct. Der Saphir ist unerhitzt. *(1171443) (16)*

€ 20.000 - € 25.000 INFO | BIETEN

372

374

373

375
Burma-Rubin-Brillantring

Ringweite: 53/54.
Gewicht: ca. 5,1 g.
RG und WG 750.

Beigefügt ein Report vom CARAT GEM LAB, Nummer CGL14470, vom Juni 2017 und ein AIG Report, Nummer J90522061BE, vom Juli 2018.

Aparter zweifarbiger Ring mit einem oval facettierten violett-roten Burma-Rubin (unerhitzt), ca. 8,49 x 6,69 x 4,49 mm, ca. 2,23 ct, flankiert und umrahmt von feinen Brillanten, zus. ca. 0,36 ct *(1171441) (16)*

€ 9.000 - € 10.000 INFO | BIETEN

376
Amethyst-Diamantohrhänger

Länge: ca. 5,2 cm.
Gewicht: ca. 19,5 g.
WG 750.

Dekorative Blütenohrhänger besetzt mit Brillanten und Diamanten im Achtkantschliff, zus. ca. 0,9 ct, und facettierten flachen Amethystpampeln, ca. 2 cm lang. Clipbressur mit Stift. *(1171135) (16)*

€ 1.200 - € 1.800 INFO | BIETEN

377
Siam-Rubin-Brillantring

Ringweite: 58.
Ringkopflänge: ca. 2 cm.
Gewicht: ca. 9,2 g.
GG 750.

Beigefügt ein SSEF Report, Nummer 92437, vom Juni 2017.

Eleganter Ring mit besonders leuchtend rotem feinen Siam-Rubin im antiken Kissenschliff, ca. 13,16 x 10,37 x 5,20 mm, 6,253 ct, flankiert und umrahmt von hochfeinen Brillanten, zus. ca. 1,5 ct. *(1171448) (16)*

€ 70.000 - € 80.000 INFO | BIETEN

378
Saphir-Brillantring

Ringweite: 55.
Ringkopfdurchmesser: ca. 3.3 cm.
Gewicht: ca. 33 g.
WG 750.

Extravaganter großer und schwerer Ring besetzt mit Brillanten, zus. ca. 4,8 ct, und rosafarbenen bis pink-roten, rund facettierten Saphiren, zus. ca. 5 ct. *(1171413) (16)*

€ 5.500 - € 7.500 INFO | BIETEN

379
Pharaonisches Gold-Lapiscollier von Franklin Mint

Halsweite: ca. 64 cm.
Länge Mittelteil: ca. 8,5 cm.
Gewicht: ca. 134,2 g.
GG 750.
Signiert „FM 80 MN".
Um 1970.

Seltene goldene und hochwertige Replik einer berühmten pharaonischen Collierkette (Pinudjem I., 1070-1055) bestehend aus drei Erbsketten mit Goldpampeln und rechteckigen Zwischenstücken, jeweils besetzt mit Lapislazulischeiben sowie einem tafelartigen Mittelteil mit Lapisbesatz, einem zentralen Skarabäus mit flankierenden Bienen und einem Gehänge mit abschließenden Pampeln. Das zentrale Motiv wiederholt sich auf der Rückseite als Gravur. Im Franklin Mint-Etui. Das original erhaltene Collier ist im Pariser Louvre ausgestellt. *(1171131) (16)*

€ 4.800 - € 6.000

INFO | BIETEN

380
Rhodolith-Brillantring

Ringweite: 57.
Gewicht: ca. 6,9 g.
WG 750.

Klassisch eleganter Ring mit leuchtendem feinen Rhodolith, ca. 6,9 ct, und feinen Brillanten, zus. ca. 1,03 ct. WG 750. *(1170003) (16)*

€ 1.400 - € 1.800

INFO | BIETEN

381
Amethyst-Brillantring

Ringweite: 54.
Ringkopfmaße: ca. 2,7 x 2,3 cm.
Gewicht: ca. 13,8 g.
WG und GG 585.

Großer dekorativer Ring mit oval facettiertem Amethyst, ca. 21 ct, und Brillanten, zus. ca. 1,6 ct. *(11711318) (16)*

€ 1.600 - € 1.800

INFO | BIETEN

382
Variables Smaragd-Diamantcollier

Halsweite: ca. 43,5 cm.
Länge Mittelhänger: ca. 6 cm.
Breite: ca. 3 cm.
Länge Ohrhänger: ca. 3 cm.
Gesamtgewicht: ca. 36,9 g.
Platin und GG.
Um 1960.

Hochwertiges wandelbares Collier mit drei abnehmbaren Tropfen, jeweils besetzt mit Smaragden im facettierten Tropfenschliff, zus. ca. 2,1 ct, und umrahmt von Altschliffdiamanten, zus. ca. 2,9 ct. Zwei davon können mit zusätzlichen Hängebressuren als Ohrringe getragen werden. Das große Mittelteil an feiner Gliederkette, besetzt mit feinem achteckig facettiertem Smaragd, ca. 10 ct, und einer Entourage von Altschliffdiamanten, zus. ca. 2,4 ct, ist sowohl als variabler Anhänger als auch als Brosche zu tragen. Broschierung und Ohrringmonturen befinden sich in einer Aussparung im Unterteil des Originaletuis. *(1170722) (16)*

Adjustable emerald and diamond necklace

Necklace length: ca. 43.5 cm.
Central pendant length: ca. 6 cm.
Width: ca. 3 cm.
Earring length: ca. 3 cm.
Total weight: ca. 36.9 g.
Platinum and yellow gold.
Ca. 1960.

Premium adjustable necklace with three detachable drops, each studded with faceted drop-cut emeralds, totalling ca. 2.1 ct, and surrounded by old-cut diamonds, totalling ca. 2.9 ct. Two of these can be worn as earrings due to additional hooks. The large central section on a fine link chain is studded with fine octagonal faceted emeralds, ca. 10 ct, with a surround of old-cut diamonds, totalling ca. 2.4 ct, and can either be worn as an adjustable pendant or as a brooch. Brooch and earring clips are stored in a recess in the lower part of the original case.

€ 10.000 - € 12.000 INFO | BIETEN

Im Originaletui.

383
Großer Smaragd-Diamantring

Ringweite: 56.
Gewicht: ca. 19,8 g.
WG 750.

Beigefügt ein Gemstone Report von GRS Nr. GRS2018-039736 vom März 2018.

Extravaganter hochwertiger Ring mit großem kolumbianischen Smaragd im quadratischen Treppenschliff, ca. 19,35 x 18,69 x 13,93 mm, ca. 33,74 ct, und feinen Brillanten, zus. ca. 1,16 ct. *(1171011) (16)*

€ 27.000 - € 35.000 INFO | BIETEN

384
Smaragd-Brillantring

Ringweite: 53.
Gewicht: ca. 7,3 g.
WG und GG 750.

Beigefügt ein Gemreport vom CARAT GEM LAB, Nummer CGL14528, vom Juni 2017 und ein SSEF-Report, Nummer 94400, vom August 2017.

Hochwertiger, klassisch eleganter Ring besetzt mit einem feinen kolumbianischen rechteckigen Smaragd (unbehandelt) im Treppenschliff, ca. 9,16 x 7,77 x 5,72 mm, ca. 2,972 ct, und hochfeinen Brillanten, zus. ca. 1,3 ct. *(1171442) (16)*

€ 17.000 - € 21.000 INFO | BIETEN

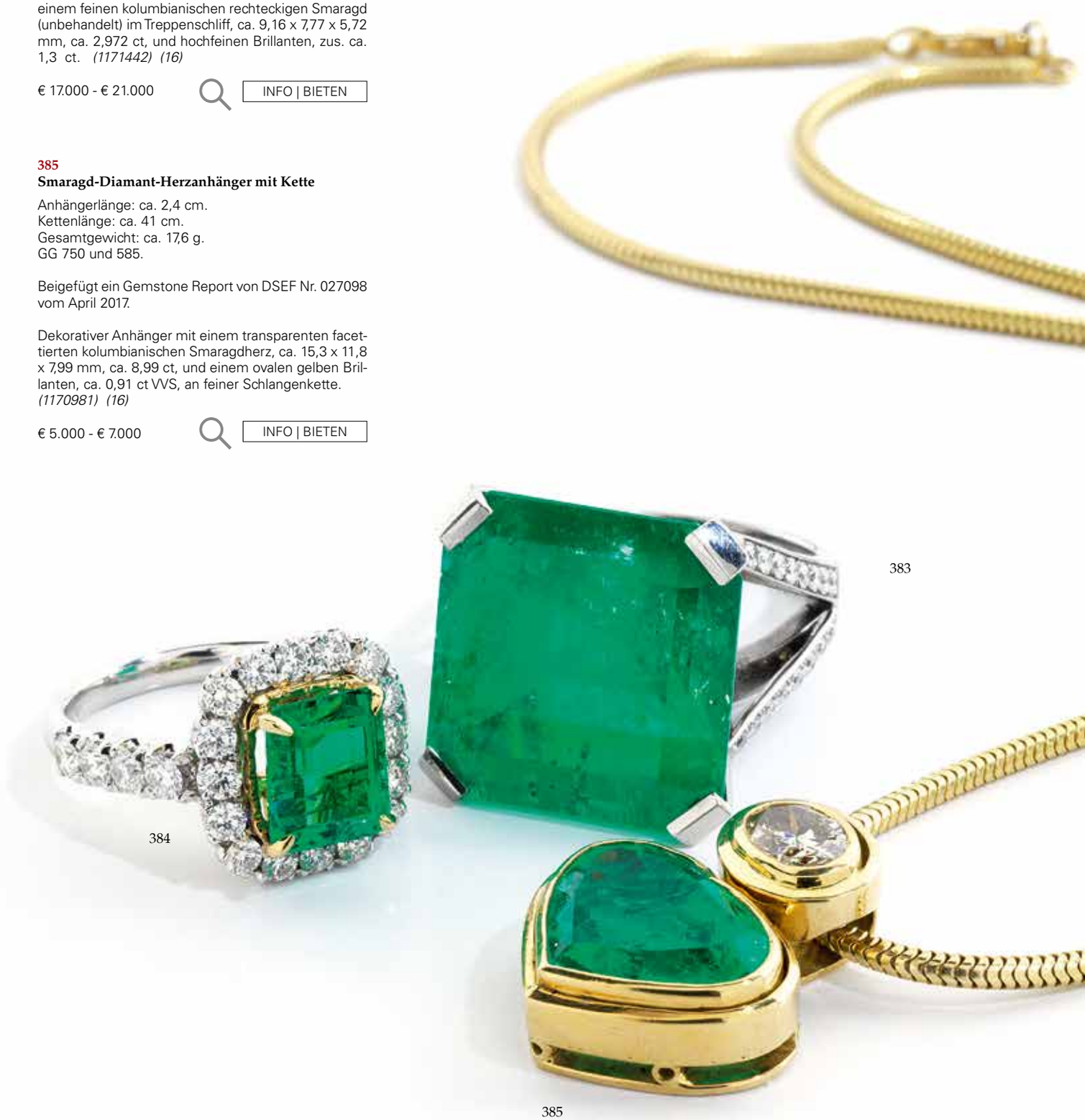
385
Smaragd-Diamant-Herzanhänger mit Kette

Anhängerlänge: ca. 2,4 cm.
Kettenlänge: ca. 41 cm.
Gesamtgewicht: ca. 17,6 g.
GG 750 und 585.

Beigefügt ein Gemstone Report von DSEF Nr. 027098 vom April 2017.

Dekorativer Anhänger mit einem transparenten facettierten kolumbianischen Smaragdherz, ca. 15,3 x 11,8 x 7,99 mm, ca. 8,99 ct, und einem ovalen gelben Brillanten, ca. 0,91 ct VVS, an feiner Schlangenkette. *(1170981) (16)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BIETEN



383

384

385

386
Paraiba-Turmalin-Brillantring

Ringweite: 54.
Ringkopflänge: ca. 2,1 cm.
Gewicht: ca. 10,2 g.
WG 750.

Beigefügt ein Gemstone Report von DSEF Nr. 028039 vom März 2018.

Klassisch eleganter Ring mit seltenem Paraiba-Turmalin im ovalen Facettenschliff, ca. 17,03 x 13,62 x 8,55 mm, ca. 13,17 ct, und einer Entourage aus Brillanten, zus. ca. 1,29 ct. *(1170982) (16)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BIETEN

387
Smaragd-Diamantohrhänger

Länge: ca. 3,5 cm.
Gewicht: ca. 7 g.
Silber rhodiniert und WG 750.

Dekorative bewegliche Ohrhänger mit zwei transparenten Smaragdtropfen, zus. ca. 3,6 ct, zwei rund facettierten Smaragden, zus. ca. 0,5 ct (minimal best.), sowie Diamanten im Achtkant- und Baguette-Schliff, zus. ca. 1,3 ct. Steckbressur. *(1171211) (16)*

€ 3.500 - € 5.000 INFO | BIETEN

388
Diamantcollier

Halsweite: ca. 38,5 cm.
Länge mittig: ca. 6,3 cm.
Gewicht: ca. 116 g.
WG 750.

Prächtiges durchbrochen gearbeitetes Collier in Lätzchenoptik besetzt mit hochfeinen Diamanten im Baguetteschliff und feinen Brillanten, zus. ca. 21 ct. Im Maß-Etui. *(11714113) (16*

€ 17.000 - € 21.000 INFO | BIETEN

389
Opal-Diamantanhänger

Durchmesser (ohne Öse): ca. 2,5 cm x 2,1 cm.
Gewicht: ca. 11,7 g.
WG und GG 750.

Dekorativer feiner Anhänger mit lebhaftem orange-blau-grünem Opalcabochon, ca. 19 mm x 17 mm x 6,4 mm, und einer Entourage von feinen Brillanten, zus. ca. 1,4 ct. Meistersignet mit bekröntem „W". *(1171133) (16)*

€ 1.200 - € 2.000 INFO | BIETEN

390
Perl-Diamantohrclipse

Durchmesser: ca. 2,2 cm.
Gewicht: ca. 11,7 g.
WG 750.

Klassisch elegante Ohrclipse besetzt mit Mabé-Perlen (eine am Rand minimal best.) jeweils umrahmt von hochfeinen Brillanten, zus. ca. 3,8 ct. Clipbressur mit Stift. *(1171414) (16)*

€ 3.600 - € 5.600 INFO | BIETEN

391
Kobra Armreif von Paolo Piovan

Flexible Weite.
Kobrakopfbreite: ca. 2,7 cm.
Gewicht: ca. 102 g.
WG 750.
Signiert „P. Piovan".

Ausgefallener, fein unterkaderter Klapparmreif mit zwei Kobraköpfen, schauseitig besetzt mit grünen Tsavoriten, rund facettierten Rubinen, zus. ca. 0,8 ct, und weitgehend opaken gelben Diamanten, zus. ca. 13 ct. *(1171412) (16)*

€ 14.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

392
Kobra Armreif von Paolo Piovan

Ringweite: 49/50.
Länge Kobra: ca. 4,5 cm.
Gewicht: ca. 33,1 g.
WG 750.
Signiert „P.Piovan".

Extravaganter großer Ring in Kobraform besetzt mit grünen Tsavoriten, rundfacettierten Rubinen, zus. ca. 0,4 ct, und weitgehend opaken gelben Diamanten, zus. ca. 5 ct. *(1171411) (16)*

€ 8.500 - € 9.500 INFO | BIETEN

393
Saphir-Diamant-Hufeisenbrosche

Maße: ca. 4 cm x 3,5 cm.
Gewicht: ca. 13,9 g.
Silber auf GG.
Um 1900.

Hochwertige antike Brosche in Hufeisenform besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 2,8 ct, und feinen facettierten Saphiren im Kissenschliff, zus. ca. 4,5 ct. *(1171132) (16)*

€ 3.200 - € 4.500 INFO | BIETEN

394
Perl-Saphir-Brillantohrhänger

Länge: ca. 3,8 cm.
Gewicht: ca. 18 g.
WG 750.

Dekorative bewegliche Ohrhänger mit feinen Südsee-Perltropfen, Durchmesser ca. 10,8 mm, besetzt mit Brillanten, zus. ca. 1 ct (ein Stein fehlt), und facettierten Saphirtropfen, zus. ca. 1,2 ct. Clipbressur mit Stift. *(1171215) (16)*

€ 900 - € 2.000 INFO | BIETEN

395
Saphir-Diamantring von A. E. Köchert

Ringweite: 54.
Gewicht: ca. 8,48 g.
WG 585.
Signiert „AEK“ und Wiener Amtspunze.
Um 1960.

Beigefügt ein Juwelengutachten von Büsing Nummer SG 90/2016 vom Juli 2016.

Dekorativer asymmetrischer Ring besetzt mit feinen Brillanten, zus. ca. 0,80 ct, und intensiv blauen feinen Saphiren, zus. ca. 2 ct. *(11711321) (16)*

€ 2.200 - € 2.800 INFO | BIETEN

396
Burma-Saphir-Brillantring

Ringweite: 54.
Gewicht: ca. 3,5 g.
WG 750.

Beigefügt ein IGI-Report Nr. 270756548 vom Juni 2017.

Zarter eleganter Ring mit einem tief blauen, oval facettierten Burma-Saphir (unerhitzt), ca. 8,25 x 6,66 x 5,11 mm, ca. 2,64 ct, und kleinen Brillanten, zus. ca. 0,26 ct. *(1170983) (16)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BIETEN

397
Aquamarin-Diamantring

Ringweite: 50/51.
Gewicht: ca. 4,1 g.
WG 585.
Um 1910.

Aparter Ring mit einem feinen rund facettierten Aquamarin, ca. 4,6 ct, umrahmt von Diamantrosen, zus. ca. 0,48 ct. *(11711319) (16)*

€ 900 - € 1.200 INFO | BIETEN

398
Aquamarin-Brillantring

Ringweite: 53.
Ringkopflänge: ca. 2,2 cm.
Gewicht: ca. 10,6 g.
Platin.
Um 1960.

Klassisch eleganter Ring mit einem oval facettierten, hellblauen Aquamarin, ca. 7,6 ct, und feinen Brillanten, zus. ca. 1,8 ct. *(1171145) (16)*

€ 1.400 - € 2.200 INFO | BIETEN

399
Brillant-Herzanhänger mit Kette von Chimento

Maße Herz (ohne Öse): ca. 3,3 x 3,3 cm.
Halsweite Kette: ca. 43 cm.
Gesamtgewicht: 23 g.
WG und GG 750.
Kette signiert „CHIMENTO". Firmensignet und Garantiepunzen. Herz monogrammiert mit „EA".

Prächtiger hochwertiger Herzanhänger besetzt mit hochfeinen weißen Brillanten, zus. ca. 4,2 ct, und gelben Brillanten, zus. ca. 2,3 ct. Aufklappbare Öse mit Sicherheitsachter. An aufwendig gearbeiteter, flexibler Schlangenkette mit Druckverschluss. *(1171214) (16)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

400
Diamant-Rosettenohrhänger

Länge: ca. 3,5 cm.
Gewicht: ca. 4 g.
WG 750 und 585 rhodiniert.
Um 1920.

Zarte elegante Ohrhänger mit Rosetten besetzt mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff, zus. ca. 1,3 ct. Steckbressur wohl später. *(11711311) (16)*

€ 1.200 - € 1.500 INFO | BIETEN

401
Türkis-Brillantring

Ringweite: 54.
Ringkopflänge: ca. 2,4 cm.
Gewicht: ca. 10,4 g.
WG 750.
Um 1960.

Klassisch eleganter Ring mit hellem Türkis-Cabochon und einer Entourage von feinen Brillanten, zus. ca. 2 ct. *(11711316) (16)*

€ 1.600 - € 1.800 INFO | BIETEN

402
Türkis-Diamant-Blütenbrosche

Länge: ca. 4,6 cm.
Breite: ca. 3,2 cm.
Gewicht: ca. 17 g.
GG und WG 750.
Um 1950.

Dekorative Blütenbrosche mit ovalem Türkiscabochon, Länge ca. 2,6 cm, und Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, zus. ca. 0,45 ct. Meisterzeichen. Clipbressur mit Doppelnadel. *(11711314) (16)*

€ 900 - € 1.200 INFO | BIETEN

403
Art déco-Diamantring

Ringweite: 54.
Ringkopflänge: ca. 2,6 cm.
Gewicht: ca. 6,3 g.
Platin auf GG 585.
Um 1920.

Dekorativer Art déco-Ring besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 2 ct. Davon die drei größten je ca. 0,5 ct H-L/VS-P2. *(11711317) (16)*

€ 1.500 - € 1.800 INFO | BIETEN

404
Art déco-Diamantbrosche

Länge: ca. 4,8 cm.
Gewicht: ca. 6,6 g.
WG 585.
Um 1920.

Aparte feine Art déco-Brosche besetzt mit Altschliffdiamanten und Diamantrosen, zus. ca. 1,3 ct. *(11711313) (16)*

€ 900 - € 1.200 INFO | BIETEN

405
Perl-Diamantring

Ringweite: 50/51.
Gewicht: ca. 12,1 g.
WG und GG 750.
Um 1930.

Klassischeleganter Ring mit Mabé-Perle und einer Entourage aus Diamantrosen, zus. ca. 0,6 ct. *(11711312) (16)*

€ 800 - € 1.000 INFO | BIETEN

406
Smaragd-Diamantring

Ringweite: 56.
Gewicht: ca. 5 g.
WG 750.

Klassisch eleganter Ring mit transparentem kolumbianischem Smaragd im rechteckigen Treppenschliff, ca. 1 ct, flankiert von zwei Altschliffdiamanten, zus. ca. 1,2 ct H-J/VS-P1. Ein Diamant mit kleiner Best. an der Rondiste. *(11711315) (16)*

€ 2.000 - € 2.500 INFO | BIETEN

407
Piaget-Damenuhr „Tanagra“

18 kt Gold.
Mit 18 kt Goldarmband besetzt mit Brillanten.
Gehäusedurchmesser 33 mm.

Zifferblatt mit goldenen römischen Ziffern auf schwarzem Ring und mittig Opal von Brillanten eingerahmt.
Quartzwerk, neuwertig. (1171444) (20)

€ 15.000 - € 18.000 INFO | BIETEN

408
Damen CARTIER „Panthere“ in 18 kt. Gelbgold mit original Brillantbesatz auf Lünette und Gehäuse

Damen CARTIER „Panthere“ in 18 kt.
Gelbgold mit originalem Brillantbesatz auf Lünette und Gehäuse.
Gehäuse-Durchmesser 2,5 cm.
Mit Krone und Panthère-Goldarmband mit verdeckter Faltschließe.
Weißes Blatt mit römischen Ziffern und gebläuten Stahlzeigern.
Gewicht: ca. 69,3 g.
Quartzwerk.

Uhr kommt mit deutschen Originalpapieren von März 1990 und Box. *(1171631) (20)*

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BIETEN

409
Damen PATEK PHILIPPE in Gold mit Goldspangenarmband

Feine Damen PATEK PHILIPPE in 18 kt. Gold, Durchmesser 21 mm.
Referenz 3036R, mit Spangenarmband in 18 kt. Gold besetzt mit je drei Brillanten auf jeder Seite.

Goldfarbenes Zifferblatt mit goldenen pfeilartigen Indizes und Verkäufersignatur HAUSMANN & Co.
PATEK PHILIPPE Handaufzugswerk
Mit original PATEK PHILIPPE Papieren und Box.
(1170724) (20)

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BIETEN

410
Äußerst seltenes elegantes Schmuckkästchen

Höhe: 7,5 cm.
Gesamtlänge einschließlich der Kugelfüße: 14,5 cm.
Tiefe: 10 cm.
Wohl Frankreich, um 1800.

In blauem Achat mit vergoldeter Montierung. Rechteckig auf vier leicht ausgestellten Kugelfüßen in Lapislazuli. Ecken, Kanten und Zwischenverbindungsprofile der Achatplatten mit feinem Perlstabdekor in Vergoldung. Aufgesetztes Schlüsselschild in tordierter Kranzform für das original erhaltene, ebenfalls vergoldete Innenschloss. Die gerade schießende Deckplatte an den Kanten mit Prismenschliff, ebenso die Bodenplatte.
(11710430) (11)

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BIETEN

411
Diamant-Rosettenring

Ringweite: 59.
Ringkopfdurchmesser: ca. 1,8 cm.
Gewicht: ca. 6 g.
Platin auf GG 585.
Um 1910.

Prächtiger Rosettenring besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 2,8 ct, davon der Mittelstein ca. 0,75 ct L/VVS. *(1171142) (16)*

€ 2.400 - € 3.000 INFO | BIETEN

WEITER MIT
BLÄTTER-KATALOG II
BITTE HIER KLICKEN

KATALOG II
IMPRESSIONISTEN,
GEMÄLDE 19. JAHRHUNDERT & MODERNE

ZUM WEITERBLÄTTERN
BITTE AUF DEN KATALOG KLICKEN!

CONTINUE WITH
PAGE FLIP CATALOGUE II
PLEASE CLICK HERE

CATALOGUE II
IMPRESSIONISTS,
19TH CENTURY PAINTINGS & MODERN ART

TO CONTINUE WITH THE NEXT
CATALOGUE PLEASE CLICK HERE!